

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 14

Landeck, 2. April 1982

Einzelpreis S 3. –

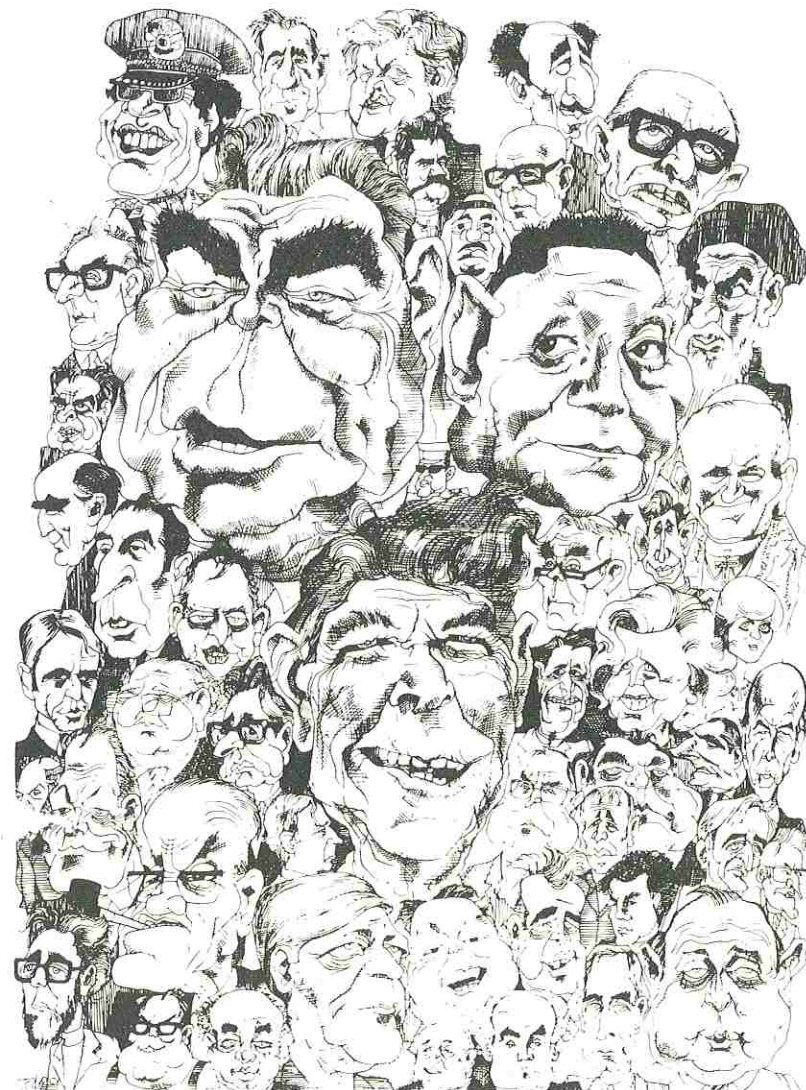
## Mächte und Mächtige

„Mit des Geschickes Mächten ...“ – ja, wenn es nur diese gäbe! Mit diesen unzerstörbaren Größen, die wie himmelhohe Granitwände des Menschen Leben umgrenzen, hat jeder zu rechnen. Auch der Geist des Menschen stößt an Undurchdringliches, obwohl er sich kontinuierlich Raum schafft. Und für viele Menschen ist es Überzeugung und Glaube, da gerade der Tod, vor dem viele als einer unerbittlichen Macht schauern, weil er sie alle in den Griff nimmt, zu einer großen Befreiung und umfassenden Durchdringung und Erkenntnis der Zusammenhänge verhilft.

Nun gibt es aber von Menschen inszenierte Machttheater, die zu meist mit großem Ernst gespielt und von denen, deren Leben davon ganz wesentlich beeinflußt wird, auch mit großem Ernst erduldet werden. Dieses Theater fängt an, wenn zwei Menschen eine Partnerschaft eingehen. Und wenn sich zwei nur zu einem Gespräch hinsetzen, so wird gleichzeitig von dem einen oder dem anderen oder von beiden versucht, in irgendeiner Form auf den anderen Macht auszuüben. Das setzt sich in der Familie fort, ist in einer Gemeinde nicht anders und ebenso in tausenden Bereichen des Landes- und Staatsgefüges zu erleben.

Dabei muß eingeräumt werden, daß mächtig sein, Macht anstreben und Macht ausüben nicht von vornherein als negativ eingeordnet werden kann. Wenn in der letzten Zeit in Österreich etliche Löcher in Machtstrukturen gerissen wurden, durch die man das stinkende Innere, den Kot und die halbverfaulten Organe sieht, so darf man deshalb nicht zum falschen Schluß kommen, daß dies ein Zeichen der heutigen Zeit sei. Macht, von Menschen ausgeübt, ist innerlich immer schon so beschaffen gewesen. Man hat sie nur – nicht zuletzt mit Hilfe von Gesetzen, die von den gleichen gemacht wurden (und werden), denen sie am meisten nützen, – zum Goldenen Kalb gemacht, das alle anbeten sollten.

Die Mächtigen, sei es nun im Staat oder weltweit, werden sich letztlich immer arrangieren. Es ist an uns allen, ihnen den Spiegel vorzuhalten, die Ehrfurcht vor ihnen abzulegen und ihnen „Drei ins Spiel“ zu sa-



**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Vorteilhaft und bequem – ein Gehalte-, Pensions- oder Girokonto bei der SPARVOR. Ihre Bank mit der persönlichen Betreuung.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

gen. Obwohl die Weltlage grauenhaft scheint – denken wir an die brutale Unterdrückung der Freiheit und der grundlegendsten Rechte des Menschen oder die ungeheuerliche Vorstellung, man könne in Europa einen begrenzten Atomkrieg abhalten – so besteht doch die Hoffnung, daß die nächsten Jahrzehnte eine grundlegende Änderung in der Polarisierung Macht – Ohnmacht bringen werden, – so wir sie erleben. Und das dürfen wir nicht Sache einiger Mächtiger sein lassen.  
m.S.

## Wie es früher war

Frau Maria Hammerle aus Serfaus schickt uns eine hochinteressante Bildfolge zum Brand vom Jahre 1942. Die Aufnahmen wurden von dem Berliner Gast K. Becker gemacht. Die erste Aufnahme entstand am Vorabend des Brandes, am 15. September 1942, bei Mondschein.

Die zweite Aufnahme zeigt den Brand, durch den 15 Familien obdachlos wurden.

Das dritte Bild zeigt die Situation nach dem Brand am Morgen des 16. September.

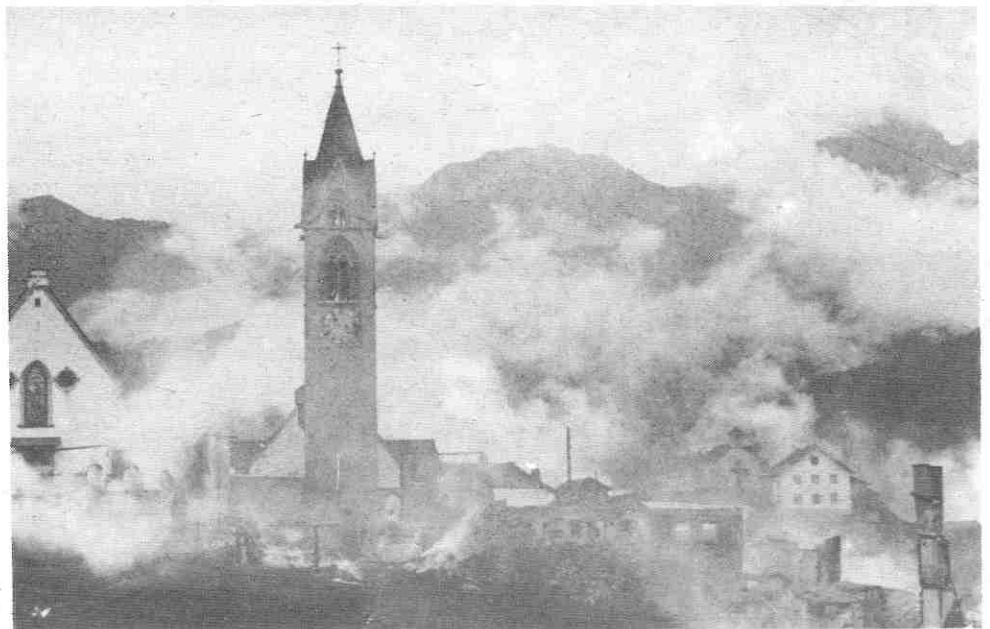
Arbeitsgemeinschaft f. Christentum  
und Sozialismus Tirol

### Dogmatische Peitsche für Jungpriester in Tirol

ACUS Tirol protestiert gegen unheilvolle Eingriffe  
in die Lehrfreiheit der theologischen Fakultät seitens der Amtskirche.

Innsbruck (SPD) Unheilvolle Folgen für die freie Gestaltung des Lehrangebotes an der von Jesuiten geführten theologischen Fakultät Innsbruck hatte vor kurzem ein Gespräch, daß zwischen dem Professorenkollegium und den Regenten der Priesterseminare stattfand. Die Priesterausbildner plädierten für die Streichung kritischer Vorlesungen und für die Gestaltung der Theologie im Geiste des 2. Vatikanischen Konzils. Opfer dieser amtskirchlichen Intervention wurde eine Einführungsvorlesung des Fundamentaltheologen Walter Kern, der sich in dieser intensiv mit Marxismus und Neomarxismus auseinandergesetzt hatte. Dies alles, meinten die Regenten, sei höchst überflüssig, man solle die Theologiestudenten im Geiste der Kirche erziehen.

Scharf protestiert die Arbeitsgemeinschaft für Christentum und Sozialismus Tirol gegen diesen Angriff, der die Lehrfreiheit in der Theologie beschneide und die Fakultät immer mehr in den „doktrinären Windschatten“ der Amtskirche ziehe. Systematisch wäre dabei die Denkfreiheit der Theologiestudenten eingeschränkt und durch autoritäre Dogmatik ersetzt. Die ACUS-Tirol fordert die sofortige Wiedereinführung der abgesetzten Vorlesung unter der derzeit bestehenden personalen Besetzung. Sollte dieser Forderung nicht Rechnung getragen werden, wird die ACUS das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung über die dubiosen Vorgänge informieren.



## Fließ: Rutschender Hang bedroht die Bundesstraße



Ein Teil des Hanges, der in einem Ausmaß von 5 ha ins Rutschen gekommen ist.

Der Fließer Sonnenberg ist ein extremes Trockengebiet, das nicht zuletzt deshalb in Fauna und Flora manche Seltenheiten hervorbringt. Man würde auch nicht vermuten, daß sich hier ein hauptsächlich durch Feuchtigkeit bedingter Hangabbruch herausbilden würde, der nach den letzten beiden schneereichen Wintern enorme Ausmaße angenommen hat.

Dieser Abbruch, durch den hauptsächlich die Bundesstraße bedroht ist, und der nach Schätzung der Fachleute ein Ausmaß von 5 ha angenommen hat, befindet sich im Gebiet von Schnatz, westlich des Ortsteiles Schätzen.

Bürgermeister Otto Gitterle berief bereits im letzten Jahr eine Sitzung von Fachleuten der zuständigen Fachgebiete ein, bei der es vor allem darum ging, welchem Zuständigkeitsbereich die Sanierung dieses Rutschgebietes zugewiesen wer-

den sollte, was schließlich nach dem Wasserbauten-Förderungsgesetz an die Wildbach- und Lawinerverbauung erfolgte.

Vor einigen Wochen wurde die Sache akut. In einer von Bgm. Otto Gitterle einberufenen Krisensitzung legten etliche Fachleute ihre Expertisen vor und man beschloß als Sofortmaßnahme die Ableitung der Oberflächenwässer durch Schläuche.

Bürgermeister Gitterle zum Gemeindeblatt: „Wenn es eine Woche regnet, ist mir nicht mehr wohl. Der ganze Hang könnte auf einmal abrutschen.“

Das Projekt, dessen Kosten auf 3 Mio S geschätzt wurde, sieht die Ableitung der Tiefenwässer vor und wird im Sommer von der Wildbach- und Lawinerverbauung unter OR Dipl.-Ing. Hagen in Angriff genommen. Es wird sich sehr schwierig gestalten, da die abrutschende Schicht, die auch die Gemeindestraße unterbrochen hat, auf einer Lehmunterlage gleitet.

Immer wieder hört man von Fließer Gemeindebürgern den Vorwurf, daß die Ablagerung von großen Mengen Aushubmaterials und Bauschutts, die auch nach dem Verbot durch die Gemeinde noch erfolgt sei, die Hauptursache für dieses Hangabrutschung sei.

Bürgermeister Otto Gitterle, darüber vom Gemeindeblatt befragt, räumt ein, daß dies eventuell die Rutschung gefördert habe, aber niemals eigentliche Ursache dafür sei. Dies gehe auch aus dem Gutachten von OR Dipl.-Ing. Hagen hervor. Schon immer habe es in diesem Gebiet kleinere Abbrüche gegeben, die nicht zuletzt auch durch den Bau der Straße (früher führte über dieses Gebiet nur ein Fußweg) gefördert worden seien.

Ein nasses Frühjahr würde die Lage auf jeden Fall noch verschärfen, aber es wird auf jeden Fall erforderlich sein, den „laufenden Berg“ von Fließ unter genauer Beobachtung zu halten, denn wenn er kommt, ist die Bundesstraße im Inn. red.

### Liebe Gemeindeblattleser!

Kürzlich kam eine Frau K. aus Fließ und beschwerte sich, das Gemeindeblatt sei nicht aktuell. Da sei doch neulich ein so schwerer Verkehrsunfall gewesen, und im Blatt sei nichts davon gestanden. Sie sagte dies nicht zu mir, sondern zu Karin Ruetz, die im Druckereibüro Tyrolia/Plangger freundlicherweise Meldungen telefonisch oder schriftlich für das Gemeindeblatt entgegennimmt, wofür ich ihr einmal öffentlich danken möchte. Es ist nicht leicht, denn sie muß sich manchmal auch ärgerliche Äußerungen anhören – etwa, wenn etwas, was abgegeben wurde, nicht „drinnen“ (im Blatt) ist. Und da kann sie überhaupt nichts dafür. Bitte, liebe Leute, tiats mi zsammschimpfen, denn ich bin der Täter, wenn etwas danebengeht.

Aber zurück zur Frau, die Aktualität vermißt.

Ich habe schon seit längerem die Berichterstattung über Verkehrsunfälle eingestellt, weil es mir einfach zuwider ist, „aktuelles Kapital“ aus dem Unglück anderer zu schlagen. Mir graust schon, wenn ich die Gaffer bei einem Unfall sehe; die „lesenden Gaffer“ möchte ich deshalb nicht unterstützen, auch wenn das alle Zeitungen Österreichs, von den Massengazetten bis zum letzten Kasblatt, tun. Ich glaube nämlich, daß durch Berichterstattung über Unfälle der Unfälle nicht weniger werden. Trotzdem würde es mich interessieren, wenn jemand anderer Ansicht ist und dafür Gründe anführen kann. Wer mich kennt weiß (wieder so eine Vermutung von mir), daß ich für Kritik und Anregungen stets zu haben bin. Meine Selbsteinschätzung ist so, daß ich (manchmal direkt unsympathisch) kritisch bin, selbst aber auch Kritik vertrage. Und daß ich mich dabei durchwegs auf fundierter Basis bewege, beweist unter anderem die Tatsache, daß ich in sieben Jahren noch nie eine Entgegnung bringen mußte oder vor Gericht zitiert wurde, obwohl es etliche gibt, die mich sehr gern abserviert und eingelocht sehen würden. Ich grüße sie!

Oswald Perktold

## Korsika für junge Leute

Korsikafahrt mit der Kath. Jugend vom 16. Mai bis 28. Mai 1982 für junge Leute, die im Sommer keinen Urlaub bekommen.

Neben dem üblichen Reiseprogramm auf Korsika wird ein außergewöhnliches Programm angeboten. Dieses reicht über Gruppenspiele, Kommunikationsübungen bis zu religiösen Angeboten. Der Ferienort liegt am Meer in der Nähe von Calvi.

Die Kosten betragen für Fahrt und Vollpension 4850,- Schilling. Anmeldungen und nähere Informationen bei der Kath. Jugend Oberland, Pfarrgasse 15, 6460 Imst; Tel.: 05412-3948. Wir sind von Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 15.00 Uhr im Büro.



**Die Namenstage der Woche: FR (2.4.): Franz v. Paula – (SA (3.4.): Richard, Irene – SO (4.4.): Palmsonntag, Isidor – MO (5.4.): Vinzenz, Kreszenzia – DI (6.4.): Sixtus, Cölestin – MI (7.4.): Johannes Bapt. – DO (8.4.): Walter, Noker, Beate – FR (9.4.): Waltraud, Konrad – Vollmond am 8. April.  
Bauen im April die Schwalben, gib'ts viel Futter, Korn und Kalben.**

# Wirtschaft im Bezirk

## Junge Wirtschaft diskutiert Tiroler Fremdenverkehrskonzept

Bei dem am Donnerstag, 25. März 1982, stattgefundenen JW-Vortrags- und Diskussionsabend, stellte Dr. Josef Prünster das kurz vor der Beschlussfassung befindliche Fremdenverkehrskonzept II vor.

JW-Obmann Gustav Raggl konnte zu diesem Vortragsabend eine interessierte Zuhörerschaft, insbesondere zahlreiche Vertreter der Fremdenverkehrsverbände und auch Vertreter der Gemeinden des Bezirkes Landeck begrüßen.

Das Fremdenverkehrskonzept II, welches das bisherige Konzept aus dem Jahre 1973 ablöst, soll, nach Dr. Prünster, den wirtschaftlichen Stellenwert des Fremdenverkehrs für das Land Tirol zum Ausdruck bringen und soll insbesondere eine Richtschnur für künftige wirtschaftspolitische Entscheidungen auf den verschiedenen Entscheidungsebenen sein. Das Konzept kann nur als Entscheidungshilfe bzw. als Ausdruck einer gesamtpolitischen Zielvorstellung des Landes verstanden werden. Dieses Konzept ist daher nicht durch planwirtschaftliche Zwangsmaßnahmen zu verwirklichen, sondern es geht darum, bei allen Entscheidungsträgern die Einsicht und das Wohlwollen für die vorgeschlagenen Maßnahmen zu erzeugen.

Im Vergleich zum bisherigen Konzept nimmt das neue Fremdenverkehrskonzept II einen starken Bezug zur Umwelt ein und stellt die Sicherung der natürlichen Grundlage des Fremdenverkehrs klar vor weitere Erschließungen. Die Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität insgesamt stellt das Hauptziel der Tiroler Fremdenverkehrspolitik für die 80er Jahre dar, wobei das wirtschaftliche Ziel in der Erhaltung der breit gefächerten Betriebsstruktur, bei den Klein- und Mittelbetrieben, insbesondere den Familienbetrieben, gelegen ist.

Das Fremdenverkehrskonzept stellt sich klar gegen Fremdenverkehrsentwicklungen am Reißbrett, wie die Retortenorte in den französischen Alpen und gegen Großprojekte – es soll eine natürliche Entwicklung unter Bezug und Erhaltung des tirol-eigenen dörflichen Charakters gewahrt bleiben. Es ist insgesamt die Aufgabe des Fremdenverkehrs, die Einkommen auf eine breite Bevölkerung zu verteilen.

Der Fremdenverkehr im Bezirk Landeck weist nach Dr. Prünster eine hervorragende Stellung in Tirol auf; die Bettenzahl von 7.000 entspricht ca. einem 10 % Anteil von Tirol, das Fremdenverkehrsjahr 1981 erbrachte im Bezirk Landeck Nächtigungen von 4.430.000, wobei der Nächtigungsanteil im Winter mit 60,6 % überdurchschnittlich hoch ausfällt. Der Bezirk Landeck nimmt bei den Winternächtigungen absolut den 3. Rang nach den Bezirken Kitzbühel und Innsbruck/Land ein – und ist damit der einzige Bezirk mit dominierendem Winterfremdenverkehr. Der Sommerfremdenverkehr stellt sich demgegenüber als sehr problematisch dar – seit 1977 ist jedoch eine Verbesserung festzustellen. Die Bettenauslastung widerspiegelt eindeutig die Situation im Bezirk Landeck – beste Bettenauslastung im Winterhalbjahr, schlechteste Bettenauslastung im Sommerhalbjahr.

In der anschließenden, überaus regen Diskussion, wurden die Zielsetzungen und Strategien des Fremdenverkehrskonzeptes II diskutiert, insbesondere die Abstimmung der Fremdenverkehrsinteressen mit anderen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen, dies besonders am Beispiel des geplanten Innkraftwerkes und den damit zusammenhängenden Auswirkungen auf den Fremdenverkehr der hauptsächlich betroffenen Gemeinde Pfunds.

## Einzelhandel unterstützt Qualitätstrend des Konsumenten

(hk) - Das Jahr 1981 ist für den Tiroler Lebensmitteleinzelhandel einigermaßen gut verlaufen. Nach einem schwachen ersten Halbjahr belebte sich der Umsatz im Herbst dank des Tourismus, doch ist die allgemein auftretende Spartenverzerrung auch hier zu Auswirkungen gekommen. So hat der Umsatz an Spirituosen stark nachgelassen. Der 80prozentige Rum, früher ein Schlager im stillen Export, ließ jetzt völlig aus. Mineralwasser und alkoholfreie Getränke wurden hingegen stärker umgesetzt. Gut verkauft werden auch Tiroler Wurstspezialitäten, Speck und heimischer Obstler. Auch die Tiefkühlware wird mehr gefragt. Gerichte für die schnelle Küche und typische Schnellprodukte werden verstärkt abgesetzt. Dies geht auf die steigende Nachfrage von berufstätigen Hausfrauen zurück.

Bedauerlich ist das Vorpreschen von Großvertriebsformen zu Festen wie Weihnachten, Ostern usw. mit offensichtlichen Schleuderangeboten schon bis 2 Monate vor solchen Anlässen, wodurch der Konsument verunsichert und in der Beurteilung bezüglich Qualität und Warenwert auch überfordert wird. Exotische Früchte und Obstneuheiten sind gut gefragt, ebenso Kaffee, der ja auch billiger geworden ist. Auch Spezialbrote der Bäckereien kommen gut an. Der Konsument kauft heute sehr überlegt und preisbewußt. Bei Kontrollen bezüglich Qualität und Sortenreinheit gibt es keine Beanstandungen, der Einzelhandel hält sich strikt an die Vorschriften.

Der Umsatz bei Souvenirs stagniert derzeit. Große Objekte werden kaum mehr gekauft, dies infolge der Gewichtsbeschränkungen bei Flugreisen. Kleine Andenkenartikel sind noch besser absetzbar. In der Preispolitik arbeitet der Lebensmitteleinzelhandel sehr kundenfreundlich. Obst und Gemüse sind preisstabil und bei vielen Lebensmittelpreisen ist die Kostenanpassung unter dem Index der Inflation geblieben.

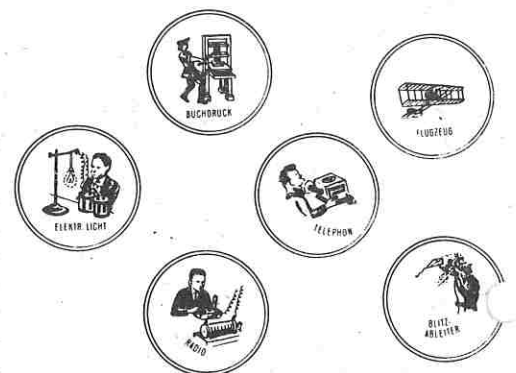
Robert Schuchter

## Gehirnschmalzecke

### Erfinder

Wir alle benützen ihre Erfindungen und ich glaube niemand wagt an der Bedeutung dieser Herren zu zweifeln. Aber inwiefern vermögen wir uns an ihre Namen oder sogar an die Jahreszahl ihrer großartigen Leistungen zu erinnern? Versuchen Sie den einzelnen Meilensteinen unserer Technik den richtigen Namen und Jahreszahl zuzuordnen, wobei Sie sich der beiden Listen bedienen dürfen.

EDISON/FRANKLIN/GUTENBERG/MARCONI/REIS/WRIGHT  
1440/1752/1861/1880/1897/1903



Lösung:  
Buchdruck: Gutenberg (1440), Flugzeug: Gebr. Wright (1903), Elektr. Licht: Edison (1880), Telefon: Marconi (1897), Blitz: Benj. Franklin (1752)

## Ohne Dich

*Ohne Dich bin ich Schatten  
im Haus ohne Türen  
eine Quelle ohne Wasser  
ein Schiff ohne Wind.*

*Ohne Dich bin ich verloren  
wie ein Land ohne Regen  
ein Baum ohne Blätter  
ein Spiegel ohne Glanz.*

Antonia Riha

## Volkmar Hauser DER TIROLER HORIZONT:

Im Jahre 1984 will Tirol, das geistig unteilbare Land, das hundertfünfundsiebzigste Gedenkjahr der Kämpfe von 1809 feierlich begehen. Das große Landesfest vor fünfundzwanzig Jahren war eine Demonstration ungebrochenen Heimatbewußtseins; ein moderner Tiroler Patriotismus sammte auf, der auch zu einem Untergrundkampf in Südtirol mit großen Opfern mutiger Tiroler führte, die mit langen Kerkerjahren, mit schweren materiellen Einbusen, mit dem Verlust der Heimat, mit ihrem Leben bezahlten. Es war der sachlich berechtigte aber auch sittlich interessierte Untergrundkrieg, mit dem Terror in der heutigen Welt verglichen.

Diese Aktionen waren aber auch hauptsächlich durch die brutale Behandlung, ja Folter Südtiroler „Spezialisten“, die aus anderen Teilen Italiens eingerückt waren, vielfach provoziert worden.

Es ist der Ruhm der Tiroler Freiheitskämpfer, Südtiroler und Nordtiroler, daß sie eine Situation schufen, die für große Europäer wie Josef Klaus und Aldo Moro unerträglich wurde, daß diese Männer sich brüderlich entschlossen, einen offenen Ausbruch aus diesem vergiftenden Streit zu suchen. Das hat dann zum „Paket“ und zur verbesserten Autonomie der Südtiroler geführt, letztendlich auch zur Stiftung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer. Die Tirol-Frage erhielt innerhalb eines größeren Raumes von Nachbarn und Freunde mit gemeinsamen Lebensinteressen eine ganz neue Dimension.

Nun steht also eine 175-Jahr-Feier im Jahre 1984 bevor. „1948“ ist der Titel eines alptraumhaften Zukunftsromanes des Briten George Orwell, eines ehemaligen Sozialisten, der in Großbritannien beim Studium der heimischen Entwicklung totalitären Wohlfahrtsstaat, auch angesichts der verfertigten Morddiktaturen in Deutschland und in der Sowjetunion eine total verwaltete und knechte Gesellschaft voraussah, in der eine neue Sprache für Politiker und Bürokraten eingeführt wird, in der die Perversion der Begriffe dialysiert worden ist, sodaß das Innenministerium mit seinem grauenhaften Terror Liebesministerium heißt, wo man die kulturelle Erbschaft völlig ausrottet. Viele Tiroler haben das Buch gelesen, und im Jahre 1980 beschäftigten sich viele Autoren mit dieser schrecklichen Zukunftsvorstellung. Gewiß haben auch viele Tiroler, die nun in Kommissionen für das 84er Fest arbeiten, von außen her Ideen einbringen, das Buch nicht gelesen.

Es gibt eine tapfere, bei aller Freude an Farben und Festen nüchtern und praktische, in der Vergangenheit wurzelnde und in die Zukunft blickende Mentalität des Tiroler Volkes: ob wir das Buch gelesen oder seinen Inhalt aus unserem Bewußtsein verdrängt haben, ob wir von dieser schrecklichen Utopie nichts wissen oder nur vom Hörensagen kennen: wir sind von der Größe der echten Naivität bestimmt, wir glauben

## Jubiläumsjahr 1984 Betriebsame Kommissionen, verwirrende Fülle von Projekten, kritische Polemiken, doch ein großartiger Kern

an die Zukunft, wir arbeiten für die Zukunft, wir haben Freude am Fest, wir haben Ängste wie alle Menschen, aber wir sind doch ohne Furcht. Vielleicht ist das ein moralisches und psychisches Erbe des Tiroler Bergbauern, der gegen die ständige Bedrohung durch Lawinen und Muren in einem oft lebensgefährlichen Tagwerk ausgehalten hat.

Es gibt wohl keinen Zweifel, daß die 175-Jahr-Feier eine Herzensangelegenheit des Tiroler Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer ist. Mit Recht will er das Fest der Landeseinheit als einen Höhepunkt seiner langen Regentenzeiten erleben. Ein Geheimnis seines Charisma, der Beliebtheit im Volke, ja der Liebe des Volkes zu ihm unabhängig von beruflichen oder parteipolitischen Richtungen, ist, daß sich der Tiroler Mensch dem Landesvater, Tugenden und geistigen Qualitäten, mit seiner unnachahmlichen Originalität in einem Volk von Individualisten identifiziert, auch mit seinen Voreingenommenheiten: so wichtig und zukunftsentschieden Umweltschutz und ein Bann gegen die Zersiedlung, gegen die exzessive Verkehrserschließung, die weitergehende Verwandlung der Bergwelt in sportliche Industriezonen auch sind, man soll die protestierende Minderheit der Individualisten nicht überschätzen: der durchschnittliche Tiroler setzt auf gute Straßen, Lifte, Fremdenverkehr, den sicheren Arbeitsplatz.

Nun ist es unsachlich und unfair, wenn ein sozialistischer Bürgermeister und Abgeordneter, eine der tüchtigsten und populärsten Politiker im Lande, drunten in Kitzbühel vor Genossen das Jubiläumsjahr 1984 als ein wahlkämpferisches Jubeljahr der ÖVP denunziert. LHStv Fili, Alt-Landesrat Zechtl, ein verdienter Kämpfer für Südtirol und für die Stärkung der Landeseinheit, oft auch gegen die Wiener SPÖ-Zentrale, werden da anderer Ansicht sein. Wenn Tirols Sozialisten mit Ideen kommen, die gut sind und nicht abgelehnt werden können, wird es auch ganz ihr Fest sein. Es soll eine festliche Manifestation der Integration des Tiroler Volkes werden, nicht nur zwischen dem Bundesland Tirol und dem Lande Südtirol, sondern auch ein Bekenntnis zur Einheit und Zusammengehörigkeit aller Tiroler, jenseits der parteipolitischen Grenzen. Schließlich haben Tirols Sozialisten im Landtag einen geistigen Sprung getan, indem sie der Präambel zur Tiroler Landesverfassung als integriertem Teil der Verfassung ihre Zustimmung gaben, einer Präambel, in der die Treue zu Gott und zum Erbe der Väter, die geistige und kulturelle Einheit des Landes, die Freiheit und Würde des Menschen, die geordnete Familie als Grundzelle von Volk und Staat als die geistigen und politischen Grundlagen Tirols anerkannt sind.

Mit Gesetz vom September 1957 ist in Vorbereitung des Gedenkjahres die sogenannte Landesgedächtnisstiftung errichtet worden. Vor kurzem wurde vom Stipendienausschuß des Kuratoriums der Stiftung für dieses Schul- und Studien-

jahr wieder 9,4 Millionen Schilling ausgeschüttet: an fleißige und materiell nicht begünstigte Haupt- und Mittelschüler, vor allem, wenn sie fern vom Heimatort in einem Schülerheim leben müssen, auch an Hochschüler, die nicht aus eigener Schuld durch den Raster des staatlichen Stipendienwesens fallen. Hunderttausend Schilling stehen auch der Förderung Hochbegabter zur Verfügung, die z.B. durch einige Auslandsemester besondere Kenntnisse erwerben wollen. Zwar steht es mit der Landesgedächtnisstiftung in keinem Zusammenhang, aber es muß hier auch die großzügige Förderung bildender Künstler, Literaten und Musiker, Wissenschaftler aus Mitteln des Kulturbudgets durch Starthilfen, Preise, Arbeitsstipendien usw. erwähnt werden. Bis heute sind aus dem Fond der Stiftung rund 94 Millionen Schilling an junge Tiroler gegeben worden.

Die Einmaligkeit der Stiftung, ihre gesunde Solidität auch in budgetmäßig schweren Zeiten liegt darin, daß es sich um eine optimale Realisierung des Tiroler Föderalismus, des Subsidiaritätsprinzips des freien Zusammenwirkens von Land und Gemeinden handelt. Die Hälfte der Mittel der Landesgedächtnisstiftung wird von den Tiroler Gemeinden aufgebracht; gerade die Gemeindeväter bewiesen bei der Vorbereitung und bei der späteren Interpretation des Gesetzes, daß sie nicht Kirchturmpolitiker sind, sondern das geistig unteilbare Land vor Augen haben, daß aus der Landesgedächtnisstiftung auch junge Südtiroler gefördert sind.

Der Tiroler Landesgedächtnisstiftung verdanken wir aber auch das Volksbildungsheim Grillhof, das als volkerzieherische und kulturpolitische Stätte weit über das Land hinausstrahlt. Bis heute haben in den zwanzig Jahren des Bestehens des Hauses rund 92.500 Menschen aller Altersgruppen und beruflichen Tätigkeiten Veranstaltungen auf dem Grillhof besucht. Es gibt dort nicht nur Fachseminare, lebenskundliche Tagungen, sondern auch musische Veranstaltungen, so eine ständige „pädagogische Galerie“, in der Menschen verschiedener Bildung Kunst und Künstlern begegnen. Nach dem Erdbeben im Friaul wurde der Grillhof auch spontan zu einem Hauptquartier der Tirol-Hilfe, getragen von der Gemeinschaft der Kursabsolventen aus dem ländlichen Tiroler Raum.

Von der Landesgedächtnisstiftung sind bis zum Jahre 1980 insgesamt 133 Millionen Schilling aufgewendet worden. Wichtige Projekte der Volksbildung, unschätzbare architektonische und geistige Denkmäler des Tiroler Volkes wurde gefördert: die Renovierung der Stiftskirche Stams, der Karlskirche in Volders, der Johanneskirche in Innsbruck, des Sandhofes und der Kapelle in St. Leonhard im Passeier, der Ausbau des Maximilianischen Zeughauses, der Bau eines Studentenheimes in Wien, des Noldinhauses in Salurn, des Tiroler Kulturhauses in Bozen, der Marienkapelle am Bergisel, des Bildungsheimes Osttirol, der Haushaltungsschule Imst.

Die Landesgedächtnisstiftung hatte eine Laufzeit von 30 Jahren, ginge also 1987 zu Ende. Der Tiroler Landtag hat nun beschlossen, die Laufzeit auf 50 Jahre zu verlängern, also bis zum Jahre 2007.

Die Stiftung und das kommende Gedenkjahr visieren also auf das kommende Jahrtausend.







**Petrus und Magdalena von A. Tamasch am linken Seitenaltar**

Eine Frage wird immer wieder gestellt: Was kostet diese Renovierung und woher kommt das Geld?

Bisher wurden rund 10 Millionen Schilling aufgewendet, wovon rund 5 Millionen Schilling aus Spenden der Bevölkerung stammen und weitere 5 Millionen kommen aus Subventionen des Landes Tirol, der Diözese und des Denkmalamtes. Bis zur Fertigstellung muß noch mit Aufwendungen von rund 3 Millionen Schilling gerechnet werden. Insgesamt also wird diese Renovierung auf rund 13 Millionen Schilling zu stehen kommen. Wenn man aber die besonders schwierigen Verhältnisse bei der Sanierung und Restaurierung in Kaltenbrunn berücksichtigt und wenn man auch bedenkt, daß diese Kirche der Größe nach fast an die Stadtpfarrkirche in Landeck heranreicht, dann dürfen diese Kosten als günstig bezeichnet werden.

Es soll an dieser Stelle für die vielen privaten Spenden, für die öffentlichen Zuwendungen und allen herzlich gedankt werden, welche zum Gelingen dieses großen Werkes beigetragen haben.

Wir bitten Sie, nicht ungehalten zu sein, wenn wir heute nochmals mit der Bitte um eine Spende für die Fertigstellung in Kaltenbrunn an Sie herantreten. So wie man schon um 1500 beim Bau dieses Gotteshauses auf Spenden angewiesen war – Spendensammler kamen sogar bis Rom – und die Tiroler Landesfürsten und sogar bayrische Kurfürsten finanzielle Hilfe leisteten, so ist man auch heute bei der großen Renovierung – der größten seit der Barockisierung um 1740 – auf Spenden und Subventionen angewiesen. Ist es nicht eine Ehrensache für uns alle, einen finanziellen Beitrag für die Erhaltung und Restaurierung der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn zu leisten, damit sie auch kommenden Generationen als Zufluchtsstätte in den Sorgen und Nöten des Alltags dienen und zu stiller Einkehr und Besinnung einladen kann. Spendeneinzahlungen sind erbeten auf Konto Nr. 2760 bei RAIKA 6522 Prutz.

Bausteinurkunden liegen nach wie vor bei allen Pfarrämtern und Geldinstituten der Bezirke Landeck und Imst auf. Außerhalb dieser Bezirke wer-

den solche Urkunden nach Einzahlung von S 100. – oder darüber auf Wunsch gerne zugesandt. Diesbezügliche Wünsche wollen Sie bitte an den Schriftführer des Restaurierungsausschusses

Kaltenbrunn, Josef Heiss, 6522 Prutz 140, Tel. Nr. 05472/6362, richten, der Ihnen auch sonst für Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Josef Heiss

## souvenirfiguren kitten, und das containerweise

helmut schiestl

voll hoffnung fing alles an.

nachdem ich zehnjahre lang nichts getan hatte, gezwungenermaßen arbeitslos war – einer angeborenen schwierigen hautkrankheit wegen –, schien ich nun doch etwas gefunden zu haben, was mir halbwegs entsprach. durch das arbeitsamt wurde ich in die neu errichtete „geschützte werkstätte“ in vomp vermittelt.

zuerst konnte ich in der malerei anfangen, die noch zur firma sauerwein gehörte. dort mußte ich verschiedene souvenirfiguren sowie religiöse statuen bemalen. die arbeit war einigermaßen abwechslungsreich, das arbeitsklima durch eine sehr geringe belegschaft – wir waren da nur zu viert, später dann zu dritt – angenehm.

durch irgendwelche, mir selbst nicht ganz klar gewordene differenzen zwischen der firma sauerwein und der „geschützten werkstätte gesmbh“, die gerade im entstehen begriffen war und in der das land und der bund beteiligt sind, wurde ich schließlich in jene überstellt, da mein geschützter arbeitsplatz für die firma sauerwein nicht mehr tragbar (ertragreich?) war.

soweit so gut. auch meinem behinderten kollegen, der mit mir in der malerei war, war es nicht anders ergangen.

nun, die „geschützte werkstätte“ war speziell für behinderte errichtet worden, mit mitteln von bund und land, was jedoch die qualifikation der nunmehr durch land und bund „geschützten arbeitsplätze“ anbelangt, so war das für mich ein ganz entschiedener schritt zu einer schlechterstellung hin.

die arbeit, die ich dort nun seit sechs monaten verrichte, besteht darin, aus kunststoff gegossene souvenirfiguren, die dann von der firma sauerwein vertrieben werden, in ihren schadhafte stellen auszukitten, das containerweise. wir bekommen pro tag so an die zwei container mit jeweils neunzig figuren, das ist unser mindestsoll. schaffen wir das nicht, so ist unser arbeitsplatz in gefahr, da wir dann die 50% leistung, die für behinderte errechnet wurde, nicht erbringen und die sogenannte „öffentliche hand“ zuviel drauflegen muß, damit das ganze noch halbwegs kostengünstig – gewinnbringend an den mann gebracht werden kann.

es versteht sich wohl von selbst, daß diese tätigkeit für geistig normal entwickelte menschen – und das sind eigentlich die meisten der in der „geschützten werkstätte“ beschäftigten, wenn auch viele eine nur unzureichende schulische ausbil-

dung besitzen – alles eher als förderlich ist.

hätte ich von anfang an gewußt, daß ich dort einmal eine solche arbeit bekommen werde, hätte ich die stelle nie angenommen.

ich habe davor zwar nichts verdient, lebte also nur von der behindertenbeihilfe, doch hatte ich dafür genügend zeit, mich mit büchern weiterzubilden. das sollte man jetzt bitte nicht als angebotene arbeitsfaulheit auslegen, mit welchem begriff die sogenannten „normalen“ immer sehr schnell zur hand sind.

nach meinen eigenen erfahrungen muß ich feststellen, daß die arbeitsmarktlage für behinderte mehr als katastrophal ist.

fast nichts an qualifizierten arbeitsplätzen – man baut sündteure „geschützte werkstätte“, die zwar schön in das bild der sozialen landschaft passen, in denen aber kaum eine auch den geistigen fähigkeiten der behinderten angemessene tätigkeit ausgeübt werden kann – etwa das erlernen eines berufes.

nicht zuletzt möchte ich noch auf eine zeitungsmeldung hinweisen, die im sommer vergangenen jahres durch die österreichische presse geisterte und in der es hieß, daß ca. 60% der österreichischen bevölkerung behinderte ablehnen.

eine situation, die meiner meinung nach ebenso katastrophal ist wie die vorhin erwähnte, und die dem mathematischen denken unserer „sozialen marktwirtschaft“, das in jeder arbeitskraft nur eine berechenbare gewinn- oder verlustbringende gröÙe sieht, nichts anderes entgegengesetzt.

der alternativen gibt es wenige bis gar keine hierzulande, und das „jahr der behinderten“ ist im großen und ganzen ein jahr der phrasen und der „tätig ausgeübten nächstenliebe“ zugunsten diverser spendenkonten geblieben. schade dr-

einer, der trotzdem oder deswegen doch noch auf eine bessere arbeitsstelle hofft, vielleicht nach dem prinzip, daß der „mensch“ doch noch einmal lernt, aufrecht zu gehen. (Aus „erziehung heute“)

**Für das Gemeindeblatt und hoffentlich viele Einzelpersonen und Institutionen in unserem Bezirk ist mit dem „Jahr der Behinderten“ das Problem der behinderten Menschen nicht aus der Welt geschafft. Wir bringen den Artikel von Helmut Schiestl nicht, um so herum etwa der Lebenshilfe Landeck am Zeug zu flicken, sondern weil es sehr selten ist, daß sich ein Betroffener selbst öffentlich zu Wort meldet, melden kann, um die Probleme aus seiner Sicht – und das dürfte wohl das Wichtigste sein – darzustellen.**

**neu** eingetroffen

die aktuellen Modelle der Tennismode 82' im

**serfauser kaufhäusl**

vom 25.4. - 17.5. Betriebsurlaub

SCHI TENNIS SPORTMODEN CENTER



## THEMA: Erziehung - Schule

Eine Serie zu grundsätzlichen Fragen und alltäglichen Problemen



Dr. Heinrich Zangerle war mehrere Jahre Lehrer und ist seit Abschluß des Studiums (Ezw. und Psycholog.) als Berater für Erziehungs- und Schulfragen an den Erziehungsberatungsstellen des Landes Tirol tätig.

## Der Zappelphilipp - das hyperaktive Kind

**Er gaukelt und schaukelt, er trappelt und zappelt auf dem Stuhle hin und her, er schaukelt grad so wild, bis der Stuhl nach hinten fällt . . .**

Der Ausgang der Geschichte vom Zappelphilipp ist bekannt. Bekannt ist auch, daß Philipps Eltern den Buben nicht ruhiger machen konnten, ihre Erziehungsmethoden hatten keinen Erfolg:

**Also sprach in ernstem Ton, der Papa zu seinem Sohn, und die Mutter blicket stumm um den ganzen Tisch herum. Doch der Philipp hörte nicht, was zu ihm der Vater spricht.**

Trotz Ermahnung und stummer Blicke ist's passiert – die nervöse Unruhe des Kindes hat zu einem kleinen Familiendrama geführt, der Mittagstisch ist am Boden.

So dramatisch sind die Geschichten mit zappeligen, unruhigen, ständig lebhaften Kindern ja Gott sei Dank nicht immer, aber sie können einem schon ganz schön auf die Nerven gehen! Das wissen Eltern, die den Zappelphilipp nicht nur aus dem Bilderbuch, sondern auch aus dem Alltag mit dem eigenen Kind kennen.

Störende Lebhaftigkeit

Besonderes Kennzeichen dieser Kinder ist ihr gesteigerter Bewegungs- und Betätigungsdrang. Man bezeichnet ihr Verhalten deswegen als hypermotorisch bzw. hyperaktiv. – Länger als ein paar Minuten still zu sitzen und nur zuzuhören oder zuzusehen, das ist ihnen einfach unmöglich. Die Rastlosigkeit treibt sie häufig von innen an, auch wenn die Umgebung gerade ruhig ist. Durch kleinste Unruhe lassen sie sich ablenken und durcheinanderbringen.

Schon Kleinkinder hyperaktiv

Die nervöse Unruhe beginnt meist schon beim Baby mit unruhigem Schlaf, Bewegungsüberschuß beim Wickeln und setzt sich beim Spielen fort: Ständig wird von einer Spieltätigkeit zur nächsten gewechselt. Beim Essen verfehlt die Nahrung häufig ihren Bestimmungsort. In der Schule dann treten Schwierigkeiten mit der Aufmerksamkeit und Konzentration auf, besonders auch beim selbständigen Aufgabemachen. Dazu kommt noch, daß solche Kinder im allgemeinen bei Wetterumschwung als besonders „lästig“ empfunden werden und auf Veränderungen in ihren Lebensgeohnheiten (z.B. zu wenig Schlaf) sehr empfindlich reagieren.

Motorische Unruhe stark verbreitet

Hyperaktive Kinder sind keine Seltenheit. Einer deutschen Untersuchung zufolge treten die hier beschriebenen Merkmale bei fast 30% aller Kinder in unterschiedlichen Schweregraden auf. Besonders die Lehrer werden dadurch vor ernste Probleme gestellt, sie sind dem unwidersetzlichen Drang dieser Kinder, sich dauernd zu bewegen ja ständig ausgesetzt.

Woher kommen diese Schwierigkeiten?

Wie bei fast allen Erziehungsproblemen sind die Ursachen je nach Kind unterschiedlich. Eine der häufigsten Ursachen kindlicher Hyperaktivität ist eine leichte organische Schädigung des Kindes während der Schwangerschaft oder bei der Geburt (Frühgeburt, „blaue Babies“, Lageanomalien wie z.B. Steißlage, besonders lange Geburten etc.). In jedem Fall aber, unabhängig von der Ursache spielt das elterliche Verhalten und die Reaktion der Umwelt auf das Kind eine entsprechende Rolle. Das Problem wird vermindert oder auch aufgeschaukelt.

Wie soll man sich verhalten?

Die Feststellung der Ursachen durch den Kinderarzt oder einen erfahrenen Kinderpsychologen läßt die Eltern meist erkennen, daß das Kind nicht immer „etwas dafür kann.“ Der erhöhte Bewegungsantrieb kann von ihm selbst bei bestem Willen nicht immer gebremst werden. Nichts ist also falscher, als ihm eine solche „Unart“ durch Strenge oder Schläge „austreiben“ zu wollen. Schreien, ständig ermahnende Eltern verschärfen das Problem! Was solche Kinder unbedingt brauchen, ist eine möglichst ruhige, klare und konsequente häusliche Situation. Sie brauchen wohlgesinnte, ruhige „Bremser“.

Auch wenn die motorische Unruhe nachgewiesenermaßen Eltern und Lehrer am meisten nervt, sie ist eines jener kindlichen Probleme, die mit Sicherheit mit zunehmendem Alter abnehmen.



## Philatelistenklub Merkur - Landeck

Bitte dringend Vatikan und Liechtenstein abholen.

## Tätigkeitsbericht der Familienberatungsstelle Zams

Das dritte Jahr bereits besteht nun die Familienberatungsstelle des östr. Wohlfahrtsdienstes und Tiroler Sozialdienstes in Zams. Wie rege die Bevölkerung die angebotenen Beratungen und Hilfestellungen in Anspruch nimmt, zeigen die Tatsachen, daß erweiterte Räumlichkeiten erforderlich wurden und kürzlich der tausendste Klient die Beratungsstelle aufsuchte. Die von Fachkräften durchgeführten Beratungen erfolgen kostenlos und anonym.

Wie aus dem Jahresbericht hervorgeht, stellt die Sozialberatung einen Schwerpunkt dar. Ratsuchende in Renten- und Pensionsangelegenheiten sowie Arbeitsfragen sind prozentuell am häufigsten vertreten. Dabei werden vom Sozialberater (KR Walter JÄGER) auch Kontakte mit den zuständigen Behörden aufgenommen bzw. eingeleitet.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Familienberatung, wobei Partnerprobleme, verbunden mit einschlägigen Rechtsfragen wie Scheidungs- und daraus resultierende Finanzangelegenheiten dominieren. Damit bestätigt sich der Trend, den auch andere Beratungsinstitutionen feststellen. Ist das Phänomen der Scheidung an sich weniger erfreulich, so doch wenigstens die Tatsache, daß eine Vielzahl von betroffenen Frauen und Männern die Gelegenheit nützen, sich bei neutralen Fachleuten entsprechend zu informieren und so Klarheit über bestehende Fragen zu gewinnen. Neben Scheidungsproblemen stellen allgemeine Rechtsfälle einen weiteren Beratungsschwerpunkt dar (RA Dr. Hermann SCHÖPF).

Weitere Beratungsgebiete stellen medizinisch-gesundheitliche Fragen wie allgemeine Gesundheitsprobleme, Therapien, Pflegefälle usw. dar (OA Dr. Heinrich BRAUN). In allen diesen Fällen ist man bemüht, das menschliche Problem in den Vordergrund zu stellen und mit Kliniken bzw. den Hausärzten weitmöglichst zusammenzuarbeiten.

Bei Drogenproblemen, Partnerschafts- sowie Erziehungs- und Lebensschwierigkeiten stehen auch ein Psychologe (Prof. Dr. Hubert BRENN) und Pädagoge (Prof. Dr. Josef Apperl) zur Verfügung.

Die Familienberatungsstelle Zams ist jeweils vierzehntägig dienstags in der Zeit von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Die Beratungen sind kostenlos und anonym. Während dieser Zeit werden auch telefonisch Auskünfte erteilt bzw. Termine vereinbart (Tel. 39364).

Außerhalb dieser Zeit können Anfragen an die Leiterin der Familienberatungsstelle (Frau Mathilde KÖCHLE) gerichtet werden.

Dr. BH

## Die Weltorganisation der Pfadfinderbewegung

Die Pfadfinderbewegung wurde vor 75 Jahren gegründet. Sie ist eine außerschulische und politisch unabhängige Jugendbewegung. Es bestehen keine Diskriminierungen in bezug auf Rasse oder Religion. Zweck der Pfadfinderei ist es, die Entwicklung des Jugendlichen zu fördern, die physischen, intellektuellen, sozialen und geistigen Fähigkeiten des Einzelnen zu entwickeln und somit zur Erziehung aktiver Mitglieder der lokalen, nationalen und internationalen Gemeinschaften beizutragen.

Die Bewegung fußt auf einer Anzahl von Prinzipien, welche alle ihre Aktivitäten bestimmen. Diese Grundsätze beinhalten:

- die Anerkennung der ideologischen Ziele der Bewegung;
- Loyalität gegenüber dem Heimatland, verbunden mit der Förderung des lokalen, nationalen und internationalen Friedensgedankens;
- Wecken des Verständnisses für Zusammenarbeit;
- aktive Teilnahme an der Weiterentwicklung einer Gesellschaft, die auf der Achtung des Nächsten und der Natur basiert;
- die Selbstverantwortung für die eigene, persönliche Entwicklung.

Die charakteristische Erziehungsmethode der Pfadfinderei beinhaltet das freiwillige Übernehmen von Ämtern zum Erreichen eines persönlichen Fortschrittes; das Leben in kleinen Gruppen, in welchen Jugendliche schrittweise Verantwortung übernehmen (Fähnlsystem) und entwicklungsfördernde und stimulierende Aktivitäten – die normalerweise in der Natur stattfinden –, welche auch die Komponente einer Dienstleistung an die Gemeinschaft einschließen und auf das Prinzip des «Lernen durch Tun» (learning by doing) aufgebaut sind.

Die weltweite Attraktivität dieser Konzeption, welche ihren Ursprung in den Schriften von Lord Baden-Powell of Gilwell hat, führte schon bald zur Gründung einer Weltorganisation.

Die Weltorganisation der Pfadfinderbewegung wurde gegründet, um ihre nationalen Mitgliederorganisationen in der erzieherischen Tätigkeit, welche Jugendliche aller Rassen, Religionen und sozialer Klassen umfaßt, zu unterstützen.

Obwohl die Weltorganisation seit ihrer Gründung in den frühen zwanziger Jahren verschiedene Entwicklungen durchgemacht hat, hat sich doch die Struktur nicht geändert. Diese – wie jede andere internationale Organisation – besteht aus drei hauptsächlichsten Gremien: der Generalversammlung, der «Weltkonferenz der Pfadfinder» (Legislative), dem «Weltkomitee der Pfadfinder» (Exekutive) und dem Sekretariat, dem «Pfadfinder-Weltbüro».

Die Weltkonferenz der Pfadfinder setzt die generelle Politik der Bewegung fest. In der Konferenz sind alle Mitgliederorganisationen vertreten. Dies sind zur Zeit 117 nationale Pfadfinderbünde mit 16 Millionen Pfadfindern und Führern in mehr als 150 Ländern und Territorien. Pro Land wird jeweils nur eine einzige nationale Organisation anerkannt. Länder, in denen mehr als ein Pfadfinderbund existiert, formen einen einzigen Dachverband, der schließlich von der Weltorganisation anerkannt wird. Jede Mitgliederorganisation, unabhängig von der Anzahl ihrer Mitglieder, besitzt an der Konferenz 6 Stimmen. Um als

„Pfadfinderland« anerkannt zu werden, muß eine nationale Organisation verschiedene Bedingungen erfüllen: Arbeit im Rahmen von Ziel, Zweck und Methode der Pfadfinderei; unabhängige, politisch ungebundene und rassistisch und religiös neutrale Tätigkeit; freiwillige Mitgliedschaft.

Die erste Weltkonferenz fand im Jahr 1920 im Olympia in London statt, und die 28. Tagung der «Pfadfinder-UNO» wurde im August 1981 in Dakar, Senegal, abgehalten. Wegen ihrer Größe und auch angesichts der Tatsache, daß sich die Konferenzteilnehmer nur alle 2 Jahre treffen, delegiert die Weltkonferenz einige ihrer Befugnisse an das **Weltkomitee der Pfadfinder**. Dieses ausführende Organ ist verantwortlich für die korrekte Ausführung von Beschlüssen der Konferenz und führt die Geschäfte der Weltorganisation zwischen den Konferenzen. Das Weltkomitee setzt sich aus 12 Mitgliedern von 12 verschiedenen Ländern zusammen. Die Wahl erfolgt durch die Weltkonferenz. Die Komiteemitglieder repräsentieren nicht ihr Herkunftsland, sondern die Interessen der weltweiten Pfadfinderbewegung. Der Generalsekretär der Weltorganisation – wie auch die vorsitzenden der Regionen – sind von Amtes wegen Mitglieder des Komitees; sie nehmen allerdings nur mit beratender Stimme an den Sitzungen des Weltkomitees teil.

Das Weltkomitee trifft sich mindestens einmal pro Jahr. Zusätzlich wurde es zur Tradition, daß sich das «Steering Committee» (Büro des Vorstandes) – eine Mini-Version des Komitees – zusätzlich mindestens einmal pro Jahr trifft.

Um die zahlreichen Aufgaben vernünftig ausführen zu können, stützt sich das Weltkomitee auf ein komplettes System von Kommissionen ab. Ein Organigramm, das die Zuständigkeit dieser Kommissionen erläutert, findet sich an anderer Stelle in diesem KIM.

Wie das Diagramm zeigt, bestehen drei hauptsächlichste Kommissionen, die das Weltkomitee bei der Ausübung seiner Tätigkeiten unterstützen:

Die Kommission «Erzieherische Methodik», welche für die Entwicklung von Ideen, Richtlinien und Publikationen verantwortlich ist.

Die Kommission für «Organisation», welche mit den fünf Regionen des Weltbundes für die Ausführung der oben erwähnten Ideen, Richtlinien und Publikationen verantwortlich zeichnet.

Die Kommission «Dienstleistungen», welche Vorschläge für neue Richtlinien unterbreitet und deren korrekte Ausführungen nach Beschlußfassung durch das Weltkomitee überwacht. Diese Kommission ist auch dafür verantwortlich, daß alle Mittel (Personal, Gebäulichkeiten, Finanzen), welche die Weltorganisation zu ihrer Arbeit benötigt, zur Verfügung stehen.

Jede Kommission hat ihre eigenen Unterkomitees und Arbeitsgruppen. Prinzipiell trifft sich die Kommission selbst einmal pro Jahr. Subkomitees kommen sooft zusammen, wie es der Arbeitsanfall erfordert. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe aber treffen sich (mit wenigen Ausnahmen) nicht persönlich, sondern erledigen ihre Geschäfte auf dem schriftlichen Wege oder durch informelle Kontakte zwischen ihren Mitgliedern.

Die Weltkonferenz und das Weltkomitee brauchen vernünftigerweise ein Sekretariat, das

dauernd besetzt und zudem in der Lage ist, all die beschriebenen Funktionen administrativ zu betreuen. Dieser Dienst wird aufrechterhalten durch das **Weltbüro der Pfadfinder**. Das Weltbüro wurde 1920 in London gegründet, zog 1959 nach Ottawa (Kanada) und befindet sich seit dem Jahr 1968 in Genf. Leiter des Pfadfinder-Weltbüros ist der Generalsekretär. Die Angestellten arbeiten in sechs verschiedenen Büros: Im Hauptquartier in Genf und in regionalen Büros in Nigeria (für die Region Afrika), Aegypten (arabische Region), Philippinen (Asien-Pazifik-Region), Schweiz (europäische Region) und Costa Rica (für die interamerikanische Region). Die fünf Regionalbüros sind zugleich Sekretariate der entsprechenden Regionen. Jede Region besitzt ihre eigene Regionalkonferenz und auch ein regionales Komitee. Diese Gremien spielen im Leben der Weltorganisation eine wesentliche Rolle, da sie den Geist der Weltpfadfinderei vertiefen, die Idee der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Helfens unter den Mitgliederorganisationen ihrer Region fördern und die prompte Ausführung der Entscheidung und Richtlinien, welche durch die Weltorganisation verabschiedet wurden, in der Region überwachen.

Kurat P. Clemens



**JUGENDMESSE**

am Samstag, den 3.4. in der Pfarrkirche  
Zams um 19.30 Uhr

### Flohmarkt in Zams

Nach mehrjähriger Unterbrechung findet auch heuer wieder in Zams ein Flohmarkt statt. Verkaufsort und Termin (April - Mai) werden später in den diversen Medien bekanntgegeben.

Die Bevölkerung von Zams wird aber heute bereits gebeten, Gegenstände, die bei einem Flohmarkt angeboten werden können, dem SV Zams zur Verfügung zu stellen. Die Sachen werden nach Ostern eingesammelt bzw. abgeholt. Näheres in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

### WIFI - Kurse - Seminare

#### Servierkurs

Beginn: Montag, 19. April 1982, 8.30 Uhr  
Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig  
Beitrag: S 900. –

Ort: Hotel Schrofenstein

Leiter: Helmut Dollnig

#### SEMINAR „Kalkulation und Kostenrechnung im Handelsbetrieb“

Beginn: Montag, 26. April 1982, 19.00 Uhr

Dauer: 3 Stunden, von 19 bis 22 Uhr

Beitrag: S 300. –

Leiter: Kurt Freisleben

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, (Tel. 05442/2225/2817) anzumelden.

# Elternverein Landesweiter pflichtschulverein

## Zum Thema: Tagesheim - oder Ganztagschule für Landeck

Der Elternverein hat, wie bereits in der letzten Nummer erwähnt, die im Parlament vertretenen Parteien um eine Stellungnahme zu diesem Thema gebeten. Nachdem wir die grundsätzliche Äußerung der FPÖ bereits zitiert haben, möchten wir diesmal die ÖVP-Grundsätze und Ziele zu diesem Thema kurz zusammengefaßt – in die Diskussion einbringen:

Der Landesbildungsreferent der ÖVP, NR Karl Pischl, hat uns dazu die Diskussionsgrundlage zum „Modell Österreich“ der ÖVP und „Das aktuelle Referat“ mit Dr. Hans Katschtaler mit bes. Hinweisen zugesandt:

„Unsere Grundsätze: Die Fähigkeit der Eltern, ihre innere Verpflichtung und ihr Anspruch, ihre Kinder zu erziehen, ist älter als jeder Staat. Die natürlichen Rechte der Eltern sind daher vom Staat zu respektieren; ... Ganz entschieden verurteilt die ÖVP jeden Wunsch, mit Hilfe staatlicher Einrichtungen in die familiäre Erziehung einzugreifen. ... Für die Erziehung der Kinder ist nach wie vor in erster Linie die Familie zuständig. Selbständigkeit im Bildungswesen zu fördern, heißt auch, der Phantasie und der Kreativität Raum zu geben, heißt die Auswahl aus einer Vielfalt von Bildungsangeboten zu ermöglichen. ...

Die ÖVP ist bereit, die **Tagesheimschule** ins Regelschulsystem zu übernehmen. Allein die Tagesheimschule beachtet voll das Elternrecht, beruht auf voller Freiwilligkeit, erhält die notwendigen Freiräume für die Schüler, hilft dem einen, ohne dem anderen zu schaden, ermöglicht weiterhin

außerschulische Beschäftigungen, berührt nicht die Existenz der Jugendverbände, läßt überall, an jedem Ort und an jeder Schulart, rasch eine Hilfe anbieten und ist kostengünstiger. Sie wahrt die Freiheit und verhindert den Zwang.

Immer mehr Mütter stehen im Beruf, und es gibt viele Kinder, die regelmäßig oder fallweise am Nachmittag der Aufsicht und Betreuung bedürfen. Für sie bietet die ÖVP das Modell der freiwilligen Tagesheimschule an. Sie hat alle denkbaren Vorteile: jeder kann sie besuchen, freiwillig, nach Bedarf, ohne Zwang. Sie bietet Aufsicht beim Lernen und gestaltet Freizeit. Sie kann an jedem Ort, in jeder Schule mit geringen Kosten eingerichtet werden. Das Recht der Eltern, über den Aufenthalt ihrer Kinder am Nachmittag frei zu entscheiden, wird voll gewahrt. Das Modell der von den Sozialisten geforderten Ganztageschule lehnt die ÖVP ab, denn es führt zu einer Zwangsverpflichtung der Kinder und brächte enorme Kosten.

Unsere (ÖVP) Vorschläge bezwecken eine noch bessere pädagogisch eingerichtete Schule in Freiheit, Verantwortung, Leistungsbereitschaft und Partnerschaft. ... Wir wollen eine Schule des helfenden Dienstes am Menschen, zu dessen bestmöglicher Lebensbewältigung in Eigenverantwortung und Selbständigkeit. Vor allem wollen wir aber glückliche Kinder in der Schule.“

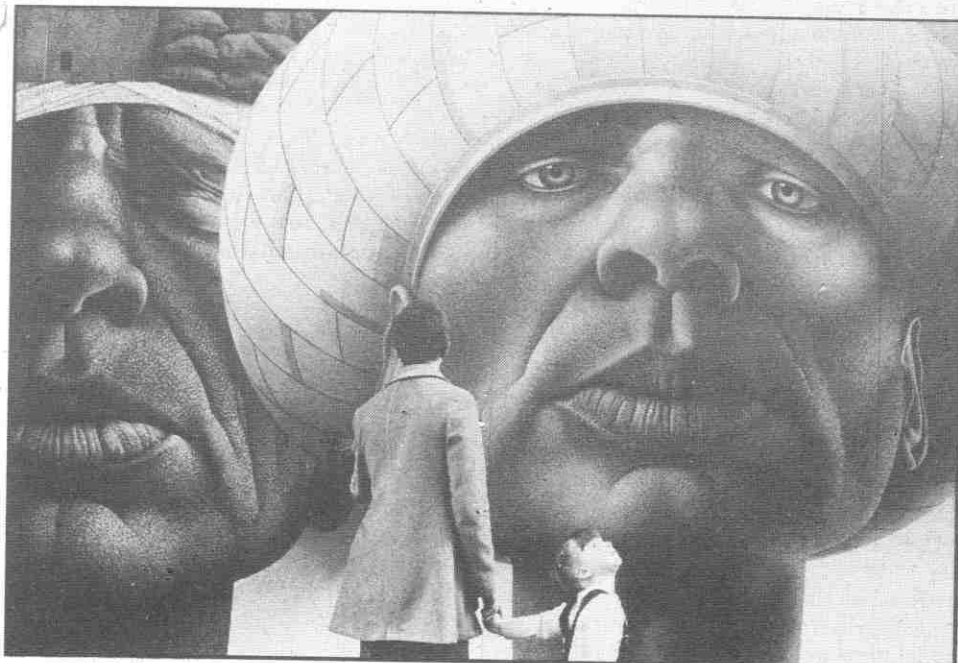
Sollten aus Ihrer Diskussion (im Landecker Elternverein) weitere Vorschläge kommen, würde ich Sie bitten, diese uns zu übermitteln“ . . .

Abg. z.NR Karl Pischl  
(ÖVP Landesbildungsreferent)

In den nächsten Folgen des Gemeindeblattes werden weitere Stellungnahmen veröffentlicht.

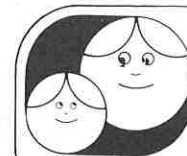
für den Elternverein Obmann  
DI Friedrich Falch

## OBJEKTIV *subjektiv*



Josef Huber

Woher tropft's denn da?



Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**ErziehungsBeratung**

## Greiter Schualkinder

Heint hon i miaßa on insr Lehrin denka,  
drum mecht i ihr a kluas Gedichtla schenka:

Gwösa ischt dozumul a orma Zeit,  
schinta hot ma miaßa und kua Gald hoba ket  
d'Leit.

Beim Schualzuig, do hot ma miaßa klemma und  
spora,

dös ischt für mancha hort gwest zum Zohla!

Dös gloub i gonz geara,

daß mancha kemma sei zur Lehrin gia kloga und  
reara.

Modi hot's göiba,

weil ma hot miaßa gonz uafoch löiba.

Dia Buaba hoba ket loudana Housa, an Janggr  
und groglata Schuach,

und d'Madlr wollana Strümpf, a loudas Kittle  
und a Schürzle dazua.

Gonz uafoch isch es gwesa ou in insr Schual:  
Bänk für d'Schualr, für d'Lehrin an Tisch und an  
Stuahl.

Oft hot's kenna passiera,

daß d'Meisla bam Unterricht sei gonga spaziera  
– ob'r do isch es vorbei gwest mit dem Denka,  
do hot ma miaßa da Meisla die Aufmerksamkeit  
schenka!

Dös Rechna und döas Dividiera,

dös hot gor it ichta wella in dia kluana Hiara.

Do hot's uam denka gmocht und studiera,

bis ma hot kenne dös Resultat af Tofla schmiara.

Wenn miar ins hoba miaßa beim Lerna gor a so  
ploga,

homr kenna außa gia d'Lehrin froga.

Insr Lehrin ischt liab gwest und guat,

hot ins oft zuagredt, hot ins gmocht Muat.

Da Spanischa hot's schua ou amol göiba,

weil ohne Zucht kimmt ma it durchs Löiba.

Abr singa hommr kenna, miar Kindr va Greit,

daß ins oft zuaglosnet hoba dia Greiter Leit.

Beim Zeignisvertoala, do hot si manchr in  
d'Bonk ichta duckt,

weil insr Lehrin do oft hot nou Hühnruga zua-  
druckt.

Drzählt hommr oft insra junga Leit,

wos mir köt hoba für a guata Lehrin z'Greit.

Vrgonga sei iatz schua viele Johr,

klua gwoara ischt ou dia Kindrschor.

Und dia, wo numma sei, an dia miaßa mir ou nou  
denka,

d'r Herrgott mög ihna a guats Platzla schenka.

Übrs Gemeindeblattle möcht i donka für dös  
schia Schreiba.

Olt söll sie weara und gsund drbei bleiba!

Vrgaltsgott mecht i soga hunderttausendmol  
für dös guata Lerna oll dia sieba Johr.

Mir weara insr Lehrin it vergösssa,

mir weara zamakemma zum a schiana Treffa.

Insr Lehrin gwidmet von  
d'r Greiter Schülerin V.A.

## Literarisches Die Freiheit wagen Eugen Helmlé

SOHN: Papa, Charly hat gesagt, sein Vater hat gesagt, Freiheit bringt ihm nichts ein, wenn ... Klopfen. Ein Nagel wird eingeschlagen.  
VATER: Ja, wenn ...?  
SOHN: Ich weiß nicht mehr, laß mich mal überlegen.  
VATER: Dann überlege. Und laß dir Zeit. Solange habe ich wenigstens meine Ruhe.  
Klopfen.  
VATER: Au! Herrgott ...  
SOHN: Du sollst den Namen des Herrn ...  
VATER: Wenn du nicht gleich den Mund hältst, passiert was.  
SOHN: Haben wir aber neulich erst in der Schule gelernt. Im Religionsunterricht. Und da muß ich ja rein, weil du gesagt hat ...  
VATER: Komm, reich mir mal einen Nagel rüber, in der Dose dort sind welche.  
SOHN: Ist der richtig?  
VATER: Ja, gib her.  
SOHN: Du müßtest sehen, daß du auf eine Fuge kommst, Pap. Und vor allem nicht nervös werden. Immer mit der Ruhe, wie Charlys Vater sagt.  
VATER: Das sagt ausgerechnet der!  
Klopfen.  
SOHN: Du, Papa, jetzt weiß ich wieder, was Charlys Vater über die Freiheit gesagt hat.  
VATER: Muß das unbedingt jetzt sein?  
SOHN: Sonst hab ich's wieder vergessen.  
VATER: Na, dann pack schon aus.  
Lautes Klopfen.  
SOHN: Nö, du mußt aufhören. Ich verstehe ja mein eigenes Wort nicht, wenn du so laut klopfst.  
Der Vater hört auf zu klopfen.  
VATER: Ich höre.  
SOHN: Ja, Charlys Vater hat gesagt, was nützt ihm die schönste Freiheit, wenn er dabei verhungert.  
VATER: Richtig! Bei uns verhungern ja auch so viele.  
SOHN: Vielleicht hat er auch gesagt, wenn er dabei am Hungertuch nagen muß.  
VATER: Am Hungertuch nagen! Noch nie und wohl auch nirgends ist es dem Arbeiter so gutgegangen wie heute bei uns.  
SOHN: Soll's ihm nicht so gutgehen?  
VATER: Freilich soll's ihm gutgehen. Aber dann kann man doch nicht vom Hungertuch reden.  
SOHN: Charlys Vater hat noch gesagt, auch die Freiheit hat zwei Seiten.  
VATER: Aha, Charlys Vater hat einen neuen Spruch.  
SOHN: Du, Papa, was ist denn Freiheit genau?  
VATER: So einfach läßt sich das nicht sagen. Das kommt ganz auf den Standpunkt an.  
SOHN: Du meinst, auf welcher Seite man steht?  
VATER: Ja, wenn du so willst.  
SOHN: Dann hat die Freiheit also doch zwei Seiten?  
Vater: Die Freiheit hat viele Seiten.  
SOHN: Ach ja, wie ein Kubus. Nehmen wir gerade in der Schule durch.  
Was ist Freiheit also?  
VATER: Auf die knappste Formel gebracht, kann man sagen, daß Freiheit der Zustand der Unab-

hängigkeit von Zwang ist.

SOHN: Heißt ... das ... wenn man frei von Zwang ist, das ist Freiheit, ja?

VATER: Richtig.

SOHN: Wer also arbeiten muß, der ist unfrei, und wer nicht arbeiten muß, der ist frei.

VATER: So einfach ist das mit der Arbeit nicht.

SOHN: Hat Charly aber gesagt.

VATER: Arbeit kann auch frei machen.

SOHN: Was denn und wo?

VATER: Wann und wo, tja, also, du zum Beispiel, du bist zur Zeit noch von deinen Eltern abhängig, ja?

SOHN: Leider!

VATER: Laß deine dummen Bemerkungen. Und du wirst es noch lange sein, noch mit zwanzig, fünfundzwanzig, wenn du studierst. Wenn du aber arbeitest ...

SOHN: Ist studieren nicht arbeiten? Du sagst doch immer, das sei Kopfarbeit.

VATER: Natürlich. Ich meine ja, wenn du arbeitest und Geld verdienst.

SOHN: Dann hat Freiheit als mit Geld zu tun?

VATER: Sicher hat sie das.

SOHN: Und je mehr Geld du für deine Arbeit bekommst, um so mehr Freiheit hast du. Dann hat Charlys Vater also doch recht.

VATER: Nein. Jetzt laß mich endlich mal ausreden oder frag nicht, wenn du doch alles besser weißt.

SOHN: Ich sag ja nichts mehr.

VATER: Wenn du also arbeitest und Geld verdienst, bist du nicht mehr abhängig, dann bist du frei.

SOHN: Ja, Weil, Charlys Vater sagt nämlich, wer arbeiten muß, um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, der ist nie frei, und deshalb kann ihm die Freiheit gestohlen bleiben, sagt er.

VATER: Solange ein Mensch zwei gesunde Arme hat und vor allem, solange er sich seinen Arbeitsplatz selber aussuchen kann, solange ist er frei.

SOHN: Charly sagt, wenn er seinen Arbeitsplatz verliert und er liegt auf der Straße, dann nützt ihm seine ganze Freiheit nichts.

VATER: Damit hat Charly vorläufig noch keine Sorgen.

SOHN: Aber sein Vater.

VATER: Wer wirklich was leistet, fliegt nicht auf die Straße, und wenn, bleibt er nicht lange auf der Straße liegen.

SOHN: Und wer nicht leistet?

VATER: Wer nicht leistet, kann auch nichts verlangen. Das ist nun mal so.

SOHN: Dann ist Freiheit nur für die, die was leisten? Und wer nichts leistet, nagt am Hungertuch?

VATER: Nagt am Hungertuch! Wenn ich so was höre! Dabei sind wir immer mehr auf dem Weg zum Wohlfahrtsstaat. Es will ja schon keiner mehr was arbeiten.

SOHN: Du, Papa, wie ist das, wenn Beamte nichts leisten?

VATER: Es gibt keine Beamten, die nichts leisten.

SOHN: Neulich hast du gesagt in eurer Abteilung ist einer, der liest jeden Tag zwei Stunden die Zeitung im Büro. Warum wird der nicht entlassen, obwohl er weniger arbeitet?

VATER: Weil er Beamter auf Lebenszeit ist.

SOHN: Sind die Beamte, solange sie leben?

VATER: Ja.

SOHN: Und die können nicht auf die Straße fliegen?

VATER: Nein.

SOHN: Und wenn's mal keine Arbeit mehr gibt für die Beamten?

VATER: Auch dann nicht. Außerdem gibt's für Beamte immer Arbeit.

SOHN: Und wenn er die Zeitung liest wie dein ... Gut, gut, ich will ja nichts gesagt haben.

Klopfen.

SOHN: Du, Papa, dann werden Beamte nie arbeitslos?

VATER: Nein.

SOHN: Weil die weniger leisten?

VATER: Nein, sondern weil in der Privatwirtschaft andere Gesetze gelten.

SOHN: Was ist das für eine Wirtschaft?

VATER: Wenn die Produktionsmittel ... also die Fabriken und so ... das verstehst du doch?

SOHN: Klar!

VATER: Wenn die also privates Eigentum sind, dann spricht man von Privatwirtschaft!

SOHN: Und was für Gesetze gelten da?

VATER: Die Gesetze der Leistung. Auf ihnen beruht unsere freiheitliche Grundordnung.

SOHN: Charly sagt, Leistung ist ...

VATER: Ja, den kenn' ich, den Spruch vom Leistungsterror.

Klopfen. Unterdrücktes Fluchen.

SOHN: Hast du wieder mal danebengehauen?

Mach dir nichts draus. Das kommt jedem mal vor.

VATER: Rede nicht so viel und gib mir lieber noch einen anderen Nagel.

SOHN: Hier.

Aber wenn du die Fuge nicht findest, dann haust du den auch wieder krumm.

Klopfen.

SOHN: Du, Papa, wenn Beamte nicht entlassen werden können, dann haben sie bis an ihr Lebensende ein sicheres Einkommen?

VATER: Ja. Warum fragst du?

SOHN: Weil, Charly hat gesagt, sein Vater hat gesagt, wer frei ist von Geldsorgen oder wer ein sicheres Einkommen hat, für den ist Freiheit viel leicht was wert.

VATER: Ach, und für Charlys Vater ist sie nichts wert?

SOHN: Weiß ich nicht. Nur Charly sagt, sein Vater sagt, wenn er zu wählen hat zwischen Freiheit und Sicherheit, zieht er die Sicherheit vor. Ihm ist nämlich lieber, es ist immer was in der Lohntüte und er kriegt sich und seine Familie über die Runden, sagt er.

VATER: Klar. Weiter als bis zur Nasenspitze denken die ja nicht.

SOHN: Weißt du, was Charlys Vater noch gesagt hat? Freiheit, hat er gesagt, das ist für ihn, wenn er am Freitag abend mal für zwei Tage die Fließbandarbeit hinter sich lassen kann.

VATER: Sicher, nichts Angenehmes, diese Fließband- oder Akkordarbeit, aber dafür hat er bei uns die Freiheit, seinen Arbeitsplatz zu wechseln, die er drüben nicht hat.

SOHN: Wo drüben?

VATER: Im Osten.

SOHN: Weiß ich nicht.

Charly sagt, hier gibt's zwar Freiheit, aber die ist ungleich verteilt.

VATER: Die Freiheit ist für alle gleich. Man kann sie weder kaufen noch teilen.  
 SOHN: Weil, Charly sagt, wenn einer Geld hat, kann er sich mehr Freiheiten erlauben.  
 VATER: Klar, wer sich nur für seine Lohntüte interessiert, für den ist Freiheit ein entbehrlicher Luxus.  
 SOHN: Charlys Vater sagt, wer nur seine Lohntüte hat, von der er lebt, interessiert sich halt dafür, was drin ist.  
 VATER: Er braucht ja nur mehr zu leisten, dann

hat er auch mehr drin.  
 SOHN: Ist er dann freier?  
 VATER: Natürlich.  
 SOHN: Hat Freiheit also doch was mit den Kohlen zu tun?  
 VATER: Mit den Kohlen?  
 SOHN: Ich meine, mit der Lohntüte.  
 VATER: Nein, hat sie nicht. Aber sie hat was mit Risikofreudigkeit zu tun, und die fehlt Charlys Vater.  
 SOHN: Was ist Risikofreudigkeit?

VATER: Der Mut zum Wagnis, der eben in unserer freiheitlichen Gesellschaftsordnung dazugehört. Au.  
 Unterdrücktes Fluchen.  
 SOHN: Du, Papa, sind Beamte sehr risikofreudig?  
 VATER: Warum?  
 SOHN: Ich meine nur, weil da nämlich viel Mut zum Wagnis dazugehört, wenn jemand wie du einen Hammer in die Hand nimmt, der nicht damit umgehen kann.

## Lyrik zum Anschauen (geschrieben von Christian Altmann)

### Die FüÙe im Feuer

Will rucht der Blitz In fahlern Lichte steht ein Turm.  
 Der Lomier rollt. Ein Reiter kämpft mit seinem Kopf,  
 springt ab und precht ans Tor und lämt sein Mantel saust  
 im Wind. Er hält den scheuer Fuchs am Zügel fest.  
 Ein schmales Gitterfenster schimmert golden hell,  
 und knarrend öffnet jehet das Tor ein Edelmann.

Ich bin ein Knecht des Königs, als Kaiser geschickt  
 nach Kömes. Herbeigt mich! Ihr kommt des Königs Rock!  
 Es stürmt ein Stein, Gast tot die I ein Knecht, was kümmert's mich?  
 tritt ein und wärme dich. Ich setze für den Tier!  
 Der Reiter tritt in einen dunklen, Ahnenstoll,  
 von eines nähen Herdes Feuer schwach erhellt,  
 und je nach seines Flackerns launenhaftem Licht  
 droht hier ein Hagelort im Harisch, dort ein Weib,  
 ein stilles Edelweib aus braunem Ahnenbild...  
 Der Reiter wußt sich in den Fessel vor dem Herd  
 und starrt in den lebendigen Brand. Er brüht, gasst...  
 Leis sprüht sich ihm das Haar. Er kennt den Herd den Saal.  
 Die Flamme zischt. Zwei FüÙe zucken in der Glut.

Den Mundtrich bestellt die grise Schaffstein  
 mit Linnen blendend weiß. Das Edelmaglein hellst.  
 Ein Knabe trug den Krug mit Wein. Der Knecht's Blick

hängt schreckensstarr am Gast und bangt am Herd entsetzt...  
 Die Flamme zischt. Zwei FüÙe zucken in der Glut.  
 Verdamm! Lass alle Waffen! Dieser selbe Saal!  
 Drei Jahre sind's... Auf einer Jugenstimmigod...  
 Ein fern halbstarres Weib... Wo steht der Junker? Sprich!  
 Sie schweig. Bekenn! Sie schweig. Geb ihm heraus! Sie schweig.  
 Ich werde wild. Der Herd. Ich zerre das GeschloÙ...  
 Die nackten FüÙe pack' ich ihr und steche sie  
 tief mitten in die Glut... Geb ihm heraus!... Sie schweig...  
 Sie windet sich... Zahst du das Morgen nicht am Tor?  
 Wer küÙ dich hier zu Gaste gehen, dummet o' fair?  
 Hat er nur einen Tropfen Bluts, erwürgt er dich...  
 Entsetzt der Edelmann. Die träumst! Zu Tische, Gast...!

Da sitzen sie. Die Drei in ihrer schwarzen Tracht  
 und er. Doch kams der Kinder spricht das Tischgebet;  
 ihn statten sie mit aufgespürten Augen an.  
 Dem Becher füllt und überquert er, stürzt den Trunk,  
 springt auf, Herd, gelst jetzt mir meine Lagerstatt!  
 Nud bin ich wie ein Hund! Ein Diener leuchtet ihm,  
 doch auf der Schwelle wußt er einen Blick zurück  
 und nicht den Anuln flüstern in der Tücher Ohr...  
 Dem Diener folgt er haumelnd in das Jungemach.  
 Fest rügelt er die Tür. Er prüft Pistol und Schwert  
 Gell prüft der Faum. Du Zick lebt Die Lache steht.

Die Tuppe bracht. Zehnt hier ein Tott? Schlecht dort ein Knecht?  
 Ihn fauscht das Chr. Vorleter wandelt. Mitternacht.  
 Auf seinen Lidern lastet Blei, und schlummernd sinkt  
 er auf das Lager. Draußen plätschert Regenflut.  
 Er träumt. Gest. Die schweig. Geb ihm heraus! Sie schweig.  
 Er zerrt das Weib. Zwei FüÙe zucken in der Glut.  
 Aufsprüht und zischt ein Feuermeer, das ihn verschlingt...  
 Einoch. Du selbstest langst von hinnen sein! Es tagt!  
 Durch die Tapetstür in das Gemach gelangt,  
 vor seinem Lager steht des Schlenes Herd - ergraut,  
 dem gestern dunkelbraun sich noch gekräst das Haar.

Ie reiten durch den Wald. Hän Luftfiken regt sich haut.  
 Zersplättert liegen Bkstrümmen quer im Pfad.  
 Die fährsten Vögeln zwischern, halt im Traume noch.  
 Tred selge Wolken schwimmen durch die klare Luft,  
 als kehren Engel hem von einer nächtigen Nacht.  
 Die dunklen Schollen atmen kraftigen Ergeruch.  
 Die Ebene öffnet sich. Im Felde geht ein Altag.  
 Der Reiter lauert aus den Augenwinkeln. Herd,  
 ihr seid ein kluger Mann und voll Besonnenheit  
 und wußt, daß ich dem größten König eigen bin.  
 Lebt wohl! Auf Kömmer wiederseh! Der andre spricht:  
 Du sagst! Dem größten König eigen! Heute ward  
 sein Dienst mir schwer... Gemordet hast du kuffisch mir  
 mein Weib! Und lebst!... Man ist die Rache, redt Gott.

## Familienpolitik des Brotneides geht auf Kosten der Zukunft

Innsbruck (pdi) - Wenn die Meinung von Dipl. Ing. Hermann Danninger, Hofrat in Linz und Vertreter des Katholischen Familienverbandes Österreichs im Familienpolitischen Beirat des Bundeskanzleramtes, zutrifft, dann „diktiert die Satten die österreichische Familienpolitik“. Die Öffentlichkeit und mit ihr vor allem die zuständige Frau Staatssekretär hätten, so Danninger, „immer noch nicht begriffen, daß Familie „teilen“ heißt! Gelegenheit zu dieser und zahlreichen weiteren eindeutigen Stellungnahmen bot die Jahreshauptversammlung des Katholischen Familienverbandes Tirol. LHstv. Prof. Dr. Fritz Prior, der wie sieben weitere Prsönlichkeiten mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Verbandes ausgezeichnet wurde, stellte in seiner Grußadresse die Spannung zwischen dem Übermaß an Fortschritt und Konsum einerseits und dem Untermaß an Werten, Toleranz, Ehrfurcht und Demut andererseits dar. Die Krise der Gegenwart bezeichnete der Tiroler Schulreferent als die Krise der Familie. Auf die starke Verarmung im Bezugssystem kam Prof. Gottfried Juen in seinem Referat über die „Situation von Ehe und Familie in unserer Zeit“ zu sprechen. „Wir leben in zuneh-

mendem Maße mit gestörten zwischenmenschlichen Beziehungen.“ Vergrößert werde dieses Manko durch den steigenden Hunger nach Geborgenheit, Zuneigung und menschlicher Wärme. Trotz zahlreicher Verbesserungen werde die Aussage „Noch nie wurde für die Familie so viel getan“ den tatsächlichen Gegebenheiten nicht gerecht.

### Franz Strobl in der Galerie SPARVOR Zams

Die Ausstellung (Bericht nächste Ausgabe), in der Ölbilder, Aquarelle und Federzeichnungen zu sehen sind, ist bis 30. April von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.



Föhnig aufgeheitert ... wer...?''

**SPORTALM  
 MAX  
 WASSERMANN**  
 NAUDERS-TIROL



**1:0 für Sie**  
 mit der neuen  
 Tennismode von **LACOSTE**

Der Weg nach Nauders lohnt sich - wir sind Ihr Freizeitpartner!

# Kurz-Vereinm Nachrichten

## ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, den 5.4.1982 im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 11.30 Uhr statt.

## ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblander **ENTFÄLLT** am Dienstag, den 6.4.1982.

## Schützenkompanie Fließ

Die Schützenkompanie Fließ versteigert am 4. April 1982 im Gasthof Traube um 11.15 Uhr nach der Jahreshauptversammlung einen Rehbockschuß. Steigern können Gemeindebürger mit einer gültigen Tiroler Landesjagdkarte. Der Abschluß erfolgt in Fließ, linkes Innufer.

Der Hauptmann: Unterkircher Robert

## SPÖ-Stadtorganisation Landeck

Die für den 2. April 1982 angekündigte Jahreshauptversammlung der Stadtorganisation Landeck muß leider wegen Krankheit des Stadtparteiobmannes, Vizebürgermeister Ing. Gustav Belina verschoben werden.

Der neue Termin wird rechtzeitig angekündigt.

## Musikball in Imsterberg

Die Musikkapelle Imsterberg ladet zu Ihrem am **Ostersonntag** den 11. April 1982 im Gemeindegastsaal stattfindenden Vereinsball herzlichst ein. Für Stimmung, Schwung und Rhythmus sorgt die überall beliebte Tanzkapelle „Mario-Quintett“.

**Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: S 40. - Auf Ihr kommen freut sich die Musikkapelle Imsterberg.**



**Institut für Familien- und Sozialberatung**  
6500 Landeck, Schulhausplatz -  
Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:  
Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:  
Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

### Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.  
Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



## Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag 6.4.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

## Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 7.4.1982 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2

M. Köchle



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

## Wir suchen:

Bäcker, Entlohnung nach Vereinbarung; Schlosser mit Schweißerkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Damen-Friseuse, Entlohnung nach Vereinbarung und Leistung; Wirker(innen) zum Anlernen, Entlohnung ca. S 31. - bis S 39. - Stundenlohn brutto; Tischler Entlohnung nach Vereinbarung; Haushaltshilfe für Arzthaushalt, Entlohnung ca. S 5.000. - brutto; Spengler, Entlohnung nach Vereinbarung; Hilfsarbeiter, Entlohnung ca. S 50. - Stundenlohn brutto; Monteur für Heizung und Sanitäre, Entlohnung nach Vereinbarung; männliche und weibliche Arbeitskräfte, die angelehrt werden für Großbetrieb in Landeck, Entlohnung

nach Vereinbarung; Bürokraft männlich mit Buchhaltungskennntnissen (keine Lohnverrechnung), Entlohnung nach Vereinbarung; Aufräumerin halbtätig nachmittags, Entlohnung nach Vereinbarung; Kranführer, Entlohnung nach Vereinbarung; Kassier für Seilbahn, Entlohnung ca. S 6.600. - netto, Autoverkäufer, Entlohnung nach Vereinbarung, C- und E-Fahrer, Entlohnung nach Vereinbarung, Verkäufer für den Außendienst, Entlohnung ca. S 14.000. - brutto.

Für Bau- und Betonwarenerzeugungsbetrieb werden Hubstaplerfahrer, Hilfsarbeiter und verschiedene Fachkräfte, die auch angelehrt werden, gesucht.

Die Berufsberatung sucht ab sofort einen KFZ-Mechanikerlehrling aus dem Raume Landeck bis Strengen mit gutem Zeugnis. Nähere Auskünfte erteilt die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck.



## Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder und Freunde zu unserem Klubabend am Dienstag, 6. April, 20 Uhr im Gasthof Bierkeller herzlich ein.

Der Abend steht unter dem Thema: „Opus 1“. Wir zeigen Filme aus früheren Jahren und bereits wieder vergessene Filme. Wir bitten wieder um zahlreichen Besuch. Die Sektionsleitung



**Emma Müller**, Malsersstraße 43, Landeck feiert am 5. April ihren 80. Geburtstag. Die Kinder sowie Franz und Elke gratulieren herzlich.

**Herr Wyhs Ernst sen.** feiert am 4. April 1982 seinen 74. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Das seltene Fest der Goldenen Hochzeit feiert am Sonntag, den 4. April 1981, Edmund und Mina Lechleitner, Perfuchsberg 16. Die Mitglieder des Landecker Seniorenbundes gratulieren dem Jubelpaar herzlich!



Käthe Knoflach

Ein Osterwunsch geht in Erfüllung

# PROGRAMM

## Auf einen Blick

Sonntag, 4. April, 20.15

FS 2



### ENTHÜLLUNG UM MITTERNACHT

Eva Peabody trifft völlig abgebrannt mit dem Nachtzug aus Monte Carlo in Paris ein. Dort will die junge Amerikanerin ihre bisherigen Bemühungen, sich einen Millionär zu angeln, endlich zum Erfolg bringen. Dank der diskreten Mithilfe eines lebenserfahrenen Schloßherrn macht sie als angelegliche Baronin auch bald Furore in der Gesellschaft. Sie erobert einen reichen Heiratskandidaten, erliegt am Ende jedoch nach mancherlei Komplikationen dem Charme eines mittellosen Taxifahrers, der sie hartnäckig verfolgt. Regie: Mitchell Leisen.

Samstag, 10. April, 15.30

FS 1



### SCHÄM' DICH, BRIGITTE

Viel Lärm um nichts macht Professor Stieglitz, als er bei der Schülerin Brigitte Schneider einen Liebesbrief entdeckt. Er ruft eine Lehrerkonferenz ein, aber vorher will er die Eltern dieses auf Abwege geratenen Mädchens über den Vorfall unterrichten. Mit seinem Besuch löst er eine Reihe von Verwirrungen und Mißverständnissen aus, die für kurze Zeit das Eheleben der Schneiders in eine turbulente Verwechslungskomödie verwandelt. Es wirken mit: Hans Moser, Theo Lingens, Heinz Rühmann, Nadja Tiller, Margarete Slezak und andere. Regie: E. W. Emo.

FS 1

SONNTAG  
4. APRIL

FS 2

- |  |  |
|--|--|
| 11.00 Pressestunde   | 10.00 Writers in Prison  |
| 12.00 Reden und reden lassen (7)   | 16.15 Der Schock der Moderne<br>Beginn der 8teiligen Serie   |
| 14.30 Der träumende Mund SW<br>Film, 1932<br>Eine Frau im Widerstreit ihrer Gefühle<br>Mit Elisabeth Bergner, Anton Edthofer, Rudolf Forster   | 17.00 Das große Abenteuer Himalaya<br>2. Teil: „Das Dach der Welt“   |
| 16.00 Klaus Maria Brandauer im Gespräch mit Elisabeth Bergner  | 17.45 New Seekers in Concert   |
| 16.30 Spiegelbilder<br>Erraten Sie das Lieblingsbuch von Werner Schneyder  | 18.30 Okay   |
| 16.45 Nils Holgersson  | 19.30 Zeit im Bild   |
| 17.10 Bewegung ist alles   | 19.50 Wochenschau  |
| 17.40 Helmi  | 20.15 Enthüllung um Mitternacht SW<br>Film, 1939   |
| 17.45 Seniorenclub<br>Gast: Helen Rose   | 21.45 Alfred Hitchcock zeigt: SW<br>„Der Mann von nebenan“<br>Mit Fess Parker, Phyllis Thaxter, Gary Merrill, George Furth, Robert P. Lieb u. a. |
| 18.30 Opernführer<br>Marcel Prawy stellt die Oper „Parsifal“ von Richard Wagner vor<br>In den Ausschnitten wirken mit: Eva Randova, Hans Sotin, Siegfried Jerusalem, Bernd Weikl, Matti Salminen u. a. |  |
| 19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Kärnten  |  |
| 19.25 Christ in der Zeit   |  |
| 19.30 Zeit im Bild   |  |
| 19.50 Sport  |  |
| 20.15 Mephisto<br>Fernsehfilm<br>Die Karriere eines Schauspielers und Theaterintendanten unter Hitler  |  |
| 22.40 Schlußnachrichten  |  |
| 22.45 Sendeschluß  |  |



Harry Jarvis (Gary Merrill) erklärt dem Sheriff Ben Wister (Fess Parker), daß seine Frau verweist sei

### 22.30 Sport

mit Formel-I-WM-Lauf um den großen Preis von USA-West - Aus Long Beach

Anschließend Schlußnachrichten

ARD

ZDF

Bayern 3

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 10.00 Weimar: Geschichte eines Scheiterns                           | 10.00 ZDF - Ihr Programm   | 18.45 Rundschau   |
| 10.45 Die Geschichte von Ali Chawadscha und dem Kaufmann aus Bagdad | 10.30 ZDF-Matinee  | 19.00 Bairische Raritäten in Vers und Prosa<br>anschl. Die Jugendsünde: Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1936 |
| 11.15 Zeit genug  | 12.15 Das Sonntagskonzert  | 21.15 Rundschau   |
| 12.00 Der Internationale Frühschoppen                               | 12.45 Freizeit   | 21.30 Durch Land und Zeit   |
| 12.45 Tagesschau  | 13.15 Chronik der Woche  | 21.35 Bücher beim Wort genommen   |
| 13.15 Konzert im Herrenhaus Hasselburg                              | 13.40 Heutzutage Kinder kriegen?   | 22.30 Rundschau   |
| 13.45 Magazin der Woche   | 14.10 Aderland   | 22.25 Jazz-Tage Burghausen 1982   |
| 14.20 Ein Platz an der Sonne  | 14.50 Harold Lloyd: Ausgerechnet Wolkenkratzer                                   |   |
| 14.25 Professoren-geschichten                                       | 16.30 Die „Gebirgsrepublik“ Suhl   |   |
| 14.55 Das Geld liegt auf der Bank                                   | 17.00 heute  |   |
| 17.00 Unsere kleine Farm  | 17.02 Die Sport-Reportage  |   |
| 17.45 Ich war damals dreizehn...                                    | 18.00 Tagebuch   |   |
| 18.30 Tagesschau  | 18.15 Rauchende Colts  |   |
| 18.33 Die Sportschau  | 18.58 ZDF - Ihr Programm   |   |
| 19.15 Wir üben uns  | 19.00 heute  |   |
| 19.20 Weltspiegel   | 19.10 Bonner Perspektiven  |   |
| 20.00 Tagesschau  | 19.30 Schauplätze der Weltliteratur  |   |
| 20.15 Die Wahlverwandtschaften                                      | 20.15 Chefetage<br>Kleine Geschichten mit großen Tieren<br>Von Herbert Reinecker |   |
| 22.20 Die Kriminal-polizei rät                                      | 21.15 heute  |   |
| 22.25 Tagesschau  | 21.30 An der Schwelle zur Macht  |   |
| 22.30 Der Zuschauer als Komplize                                    | 22.15 Fred Astaire: Osterspaziergang<br>Film-Musical von Irving Berlin           |   |
| 23.20 Tagesschau  | 0.00 heute-Schlagzeilen  |   |
| 23.25 Großer Preis von USA/West                                     |  |   |

### Schweiz

- |                                 |
|---------------------------------|
| 16.15 Expedition Tigris         |
| 17.00 Sport aktuell             |
| 17.55 Tagesschau                |
| 18.00 Tatsachen und Meinungen   |
| 18.45 Sport am Wochenende       |
| 19.30 Tagesschau                |
| 19.45 Sonntags-Interview        |
| 19.55 „... außer man tut es“    |
| 20.00 Und nicht als ein Fremder |
| 22.10 Tagesschau                |
| 22.20 Curling-WM                |
| 23.00 Neu im Kino               |
| 23.10 Tatsachen und Meinungen   |
| 23.55 Tagesschau                |

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

14. Folge vom  
4. 4. bis  
10. 4. 1982

MONTAG 5. APRIL		DIENSTAG 6. APRIL	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Häferlgucker</p> <p>10.00 Camera Folge 8</p> <p>10.30 Das Mädél aus dem Böhmerwald Heimatfilm, 1964 Mit Walter Richter, Albert Ruedrecht, Gerlinde Locker</p> <p>12.00 Hohes Haus</p> <p>13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm</p> <p>15.45 Zorros Rückkehr – Der Rächer mit der schwarzen Maske SW Film, 1944 1. Teil</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Winnie Puuh Ein Walt-Disney-Zeichentrickfilm</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Fauna Iberica „Schwarz wie ein Rabe“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Die Profis „Der Exporteur“ Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Moray Watson, Jonathan Newth</p> <p>21.55 Abendsport</p> <p>22.25 Schlußnachrichten</p> <p>22.30 Sendeschluß</p>	<p>17.15 Der Schock der Moderne 2. Folge: „Die Krise des Optimismus“</p> <p>18.00 Wissen heute</p> <p>18.30 Erwachendes Land 5. Teil: „Die Gesellschaft“ Mit Elisabeth Montgomery, Hal Holbrook, Jane Seymour</p> <p>19.15 Jakob und Elisabeth „Das Streichelfest“</p>  <p>Lene Mayer-Skumanz, die Autorin der Ostergeschichte, mit „Jakob“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Die liebe Familie</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Schilling</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Der seidene Schuh SW 4. und letzter Teil Für Don Rodrigo, den ritterlichen Abenteurer, wird Dona Proeza, die er leidenschaftlich liebt und doch nie besitzen kann, zum „Köder Gottes“.</p> <p>23.45 Schlußnachrichten</p> <p>23.50 Sendeschluß</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Schule heute</p> <p>10.00 Was könnte ich werden?</p> <p>10.30 Enthüllung um Mitternacht SW</p> <p>12.00 Harold Lloyd SW „Schwüle Frühlingstage“</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>16.05 Zorros Rückkehr – Sein wahres Gesicht SW Film, 1944 – 2. Teil</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Auch Spaß muß sein Fernsehen zum Gernsehen mit Herbert Prikopa</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 „M“ „Menschen, Mächte, Meinungen – ein kritisches Magazin zum Zeitgeschehen“</p> <p>21.00 Spiegelbilder Rosemarie Kern präsentiert Werner Schneyder und sein Lieblingsbuch</p> <p>21.45 Olympisches Gold Der philippinische Beitrag zur internationalen Fernsehspielreihe „Vater unser“ schildert, wie der Junge Kadu seinen Vater von einer neuen Seite kennenlernt</p> <p>22.30 Schlußnachrichten</p>	<p>17.00 Der Schock der Moderne 3. Folge: „Landschaft der Lust“</p> <p>17.45 Schulfernsehen Techniken der bildenden Kunst: Batik</p> <p>18.00 Orientierung „Wie jüdisch ist Jesus?“</p> <p>18.30 Erwachendes Land 6. und letzter Teil: „Das Herrenhaus“</p> <p>19.15 Jakob und Elisabeth „Jakob will nicht geizig sein“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 A Gaudi muß sein</p>  <p>Franz Steiner präsentiert diese musikalische Unterhaltungssendung</p> <p>21.03 Dallas „Angst um Miß Ellie“ – 1. Teil</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 Anschließend Schlußnachrichten</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>12.05 Umschau (ZDF)</p> <p>12.15 Weltspiegel (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 „Ich wollt' ich wär...“ Was sich Zeitgenossen wünschen Mit Susanne Offenbach</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Quiz um Sechs Bitte zur Kasse</p> <p>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Unternehmen Rentnerkommune Kleines Lebewesen mit vier Buchstaben</p> <p>18.55 Polizeiinspektion 1</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Steckbriefe Sechsteilige Serie von Peter Bernels und Karl Heinz Willschrei 6. „Bon Voyage“</p> <p>anschl. Ein Platz an der Sonne</p> <p>21.15 Kontraste</p> <p>22.00 Guter Rat ist teuer Ein satirisches Magazin mit Nikolaus Paryla und Werner Kreindl</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Fieber Polnischer Spielfilm von 1980</p> <p>0.55 Tagesschau</p>	<p>10.03 Chefetage (ARD)</p> <p>11.05 An der Schwelle zur Macht (ARD)</p> <p>11.50 Tagebuch (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Studienprogramm Chemie Abrechnen – oder Rechnen mit Chemie? Eine Sendung im Rahmen der „Kooperation Bildung“ zwischen ZDF und SWF</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Tiere unter heißer Sonne Die Erdmännchen</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-Illustrierte</p> <p>18.05 Raumschiff Enterprise Der verrirte Planet Buch: Rik Vollaerts Regie: Tony Leader</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Hitparade im ZDF Präsentiert von Dieter Thomas Heck</p> <p>20.15 Gesundheitsmagazin Praxis</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Wir haben uns doch mal geliebt Film von Daniel Christoff</p> <p>22.55 Fritz Teufel</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Flash Gordon Filmserial aus dem Jahr 1938 Die Waldmenschen vom Mars</p> <p>19.20 Geliebter Rebell Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1936</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Z.E.N. Gedanken über Bilder</p> <p>22.05 Turm oder Fram?</p> <p>22.50 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tiere unter heißer Sonne „Die Gnus“</p> <p>18.35 Heidi</p> <p>19.05 DR5 aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>anschl. Sport</p> <p>20.00 Tell-Star</p> <p>20.50 Kassensturz</p> <p>21.20 „Nichts ist ohne Gift“ Einige Betrachtungen zur Medikamentenerprobung am Menschen</p> <p>22.20 Tagesschau</p> <p>22.30 Filmzene Schweiz</p> <p>0.00 Tagesschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 Steckbrief (ZDF) 6. „Bon Voyage“</p> <p>12.10 Kontraste (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Alfred C. Kinsey</p> <p>17.00 Klamottenkiste</p> <p>17.15 Die Leute vom Domplatz Von Leonhard Reinrakens Der Bund der Städte</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Singen um Sechs Die Gedanken sind frei</p> <p>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Der Aussteiger Provinz und Profil</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Alles oder Nichts Spiel und Show mit Max Schautzer Heute: Walt Disney und seine Comics</p> <p>21.00 Report Daten – Bilder – Hintergründe</p> <p>21.45 Dallas Die Zerreißprobe</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die Wahilverwandtschaften Ein Traktat mit Personen von Reinhard Baumgart und Michael Mrakitsch</p>	<p>11.25 Gesundheitsmagazin Praxis</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Mosaik anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Strandpiraten</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-Illustrierte</p> <p>17.50 Rate mal mit Rosenthal Heiteres Spiel für Leute wie du und ich Musikalische Umrahmung: Heinrich Riethmüller</p> <p>18.20 Kreisbrandmeister Felix Martin Gefährliches Spiel</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Das Mädchen von Hongkong Deutsch-französischer Spielfilm aus dem Jahre 1972</p> <p>anschl. Ratschlag für Kinogänger</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Was soll aus ihnen werden? 4 Millionen junge Menschen ohne Arbeit Bericht von Bernd Wiegmann Kamera: Peter Nicolay</p> <p>22.05 Tschernowez</p> <p>23.50 heute-Schlagzeilen</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 ... der fürs gekreuzigt worden ist“</p> <p>19.30 Jazz-Tage Burg-hausen 1982</p> <p>20.15 Unser Land Heute: Garten</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Die Sprechstunde</p> <p>21.45 Z.E.N.</p> <p>21.50 Einsatz in Manhattan</p> <p>22.35 Im Gespräch</p> <p>Schweiz</p> <p>10.15 Follow me</p> <p>14.45 Da capo</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Schicht in Weiß</p> <p>19.05 DR5 aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>anschl. Sport</p> <p>20.00 Die Straßen von San Francisco</p> <p>20.55 Es geht gleich weiter</p> <p>21.00 CH</p> <p>21.50 Tagesschau</p> <p>22.00 Musikszene</p> <p>22.45 Freier Haschischverkauf oder Gefängnis?</p> <p>23.45 Tagesschau</p>



# Dieser Frühling wird fesch!



Ja, der dm sorgt wieder dafür, daß der Frühling fesch wird. Denn er bietet uns Frauen viele schöne Sachen, die fesch machen. Also: Frische Düfte. Gute Sachen für die Haar- und Hautpflege. Und alles zum Schminken.

Natürlich zu den günstigen dm-Preisen. Darum bin ich Stammkundin in Österreichs drogerie markt Nr. 1. Hier bin ich gut beraten. Denn der dm führt nur erstklassige Qualität. Durch das gesamte Sortiment. Zu Dauer-Tief-Preisen!

Mein Tip: Der dm hat eine besondere Frühlings-Überraschung für uns Frauen.

er verlost 500 prallgefüllte Kosmetikkoffer. Damit der Frühling noch schöner wird. Machen Sie mit. Die Teilnahmekarten bekommen Sie in Ihrem dm-markt. Oder anfordern bei der dm-Zentrale in Salzburg.

s bald *Shue Ursula Winter*

x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl  
senstadt · Oberpullendorf · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfsberg · 3 x Innsbruck · Kufstein · Landeck  
örgl · St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Weils · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau  
nd Ischl · Vöcklabruck · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck  
pfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.



**TV ANGEBOT**  
Tofix  
WC Spül-Frisch  
orig. 40 g  
**11.90**



Hipp Früchte  
sort. 190 g  
**10.90**



Marigold  
Handschuhe  
3 Größen  
**9.90**



Gillette  
Rasierschaum  
sort. 167 g  
**19.90**



Mouson Seife  
sort. 125 g  
**9.90**



Peaudouce  
Höschenwindeln  
sort.  
**139.-**



Tuklar  
1000 ml  
**35.90**



Primo  
Taschentücher  
100 Stk.  
**7.90**



**TV ANGEBOT**  
Bio Soft  
Feucht-Creme  
50 ml  
**54.90**

dm VERLOST  
**500**  
PRALL-  
GEFÜLLTE  
KOSMETIK-  
KOFFER!



Teilnahmekarten in Ihrer  
dm-Filiale, oder anfor-  
dern bei dm drogerie  
markt, 5020 Salzburg,  
KleBheimer Allee 45.



**TV ANGEBOT**

Vademecum Bon  
sort. 10 Stk.  
**3.90**

Angebote gültig bis 7. 4. 1982



**Große Marken, kleine Preise.**

**FS 1 MITTWOCHE 7. APRIL FS 2 FS 1 DONNERSTAG 8. APRIL FS 2**

9.00 **Frühnachrichten**  
 9.05 **Auch Spaß muß sein**  
 9.30 **Französisch**  
 10.05 **Camera**  
 Folge 9  
 10.35 **Der träumende Mund** SW  
 12.00 **Eine Straße erwacht**  
 12.15 „M“  
 13.00 **Mittagsredaktion**  
 15.30 **Seemann ahoi!**  
 Film, 1967  
 Ein Marinetaucher entdeckt eine Schatztruhe am Meeresgrund  
 17.00 **Der grüne Hut**  
 17.30 **Winnie Puuh**  
 17.55 **Betthupferl**  
 18.00 **Polizeiinspektion 1**  
 „Die große Sommerfreiheit“  
 18.30 **Wir**  
 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell**  
 19.30 **Zeit im Bild**

**Heute im Werbefernsehen!** **dm** drogerie markt

20.15 **Der Antiquitätenjäger**  
 Film, 1977  
 Ein Ruheloser auf der Jagd nach schönen Dingen  
 Mit Alain Delon, Mireille Darc  
 Pierre Niox, ein Mann von Ende Dreißig, hat eine Leidenschaft für alles Schöne. Er ist von unstillbarer Lebensgier erfüllt.

21.40 **Europacup-Halbfinale**  
**Anschließend**  
**Schlussnachrichten**

17.15 **Der Schock der Moderne**  
 4. Folge: „Unruhe in Utopia“  
 18.00 **Land und Leute**  
 18.30 **Die Ausreißerin**  
 Jugendfilm  
 19.15 **Jakob und Elisabeth**  
 „Jakob hat eine Blume“  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Café Central**  
 21.05 **Musikszene**  
 „Paul McCartney“  
 21.50 **Zehn vor zehn**  
 22.20 **„Kunst-Stücke“**  
**Ferry Radax Zyklus (I)**  
 Aus Anlaß des 50. Geburtstages des österreichischen Filmkünstlers Konrad Bayer oder die Welt bin ich und das ist meine Sache  
 23.05 **Sonne halt**  
 Ein Film von Ferry Radax und Konrad Bayer



← FS 1, 15.30  
 Elvis Presley in dem Film „Seemann ahoi“

9.00 **Frühnachrichten**  
 9.05 **Am, dam, des**  
 9.30 **Land und Leute**  
 10.00 **Schulfernsehen**  
 Weinbau in Österreich (1)  
 10.30 **Der Antiquitätenjäger**  
 11.55 **Die Passion der Indios**  
 12.15 **Die organisierte Verschwendung**  
 13.00 **Mittagsredaktion**  
 15.35 **Der kleine Archimedes**  
 Film, 1979  
 Die Geschichte eines außerordentlich begabten Jungen  
 Mit John Steiner, Laura Betti, Aldo Salvi, Shirley Corrigan, Mark Morganti u. a.  
 17.00 **Am, dam, des**  
 17.25 **Schau genau**  
 17.30 **Winnie Puuh**  
 17.55 **Betthupferl**  
 18.00 **Vögel näher betrachtet**  
 18.30 **Wir**  
 19.00 **Österreich-Bild**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Kaiserhofstraße 12**  
 Fernsehfilm  
 1931-1944: Zeugnis eines Lebens unter tödlicher Bedrohung  
 Mit Christoph Eichhorn, Alexander Ruppert, Doris Schade, Sigfrid Steiner  
 21.55 **Der Ölberg ist überall**  
 22.40 **Abendsport**  
 23.30 **Schlussnachrichten**  
 23.35 **Sendeschluss**

16.45 **Sing mit**  
 17.15 **Der Schock der Moderne**  
 5. Folge: „An der Schwelle zur Freiheit“  
 18.00 **Unterwegs in Österreich**  
 Kalvarienberge im Weinviertel  
 18.30 **Wieviele Sternwürfe weit?**  
 Ein Versuch zeitgenössischer Künstler, die Sprachlosigkeit im Religiösen zu überwinden  
 Wolfgang Bauer, Christine Busta, Paul Flora, Barbara Frischmuth  
 19.25 **Jakob und Elisabeth**  
 „Jakob und die Drecksarbeit“  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Dalli, dalli**  
 21.50 **Zehn vor zehn**  
 22.20 **La fede Sacriliga**  
 Der frevelhafte Schwur des Herodes



*Johannes widersteht der Versuchung von Oecltria und ermahnt die Königin, von ihrem verbrecherischen Lebenswandel abzugehen*

0.20 **Schlussnachrichten**  
 0.25 **Sendeschluss**

**ARD**

10.00 **Tagesschau und Tagesthemen** (ZDF)  
 11.45 **Umschau** (ZDF)  
 12.10 **Report** (ZDF)  
 12.55 **Presseschau** (ZDF)  
 13.00 **Tagesschau** (ZDF)  
 16.10 **Tagesschau**  
 16.15 **Milva**  
 Lieder und Briefe  
 17.00 **Bergsteigen mit Reinhold Messner**  
 Im steilen Fels  
 Regie: Theo Mezger  
 17.30 **Unterm Dach**  
 17.50 **Tagesschau**  
 18.00 **Saarbrücken um Sechs**  
 Saarbrücker Bilderbogen  
 anschl. **Sandmännchen**  
 18.20 **Ein Mayer kommt selten allein**  
 Auf einmal schwimmt dir alles davon  
 18.55 **Vivatgasse 7**  
 Äamol gut gelebt...  
 19.25 **Aktueller Bericht**  
 20.00 **Tagesschau**  
 20.15 **Herr Herr**  
 Ein Lehrstück in 7 Lektionen  
 Buch: Markus Kutter  
 21.50 **Abgeschrieben**  
 Beobachtungen an einer Schule für Lernbehinderte  
 Von Thomas Giefer und Karl Baumgartner  
 22.30 **Tagesthemen**

**ZDF**

10.23 **Das Mädchen von Hongkong** (ARD)  
 15.57 **ZDF - Ihr Programm**  
 heute  
 16.00 **heute**  
 16.04 **Anderland**  
 Traumwasser  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
 16.35 **Schmuggler**  
 17.00 **heute**  
 17.08 **Tele-illustrierte**  
 18.00 **Land des Feuerbaums**  
 18.57 **ZDF - Ihr Programm**  
 heute  
 19.00 **heute**  
 19.30 **Der Sport-Spiegel**  
 Die Straßen des Toni Mang  
 Von Falko Fröhner  
 20.15 **ZDF-Magazin**  
 Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit  
 21.00 **heute-journal**  
 21.20 **Die Profis**  
 Unternehmen Khadi  
 22.10 **Das geht Sie an**  
 Tips für Verbraucher  
 Geld sparen durch Einkaufsplanung  
 22.15 **Treffpunkt Ü-Wagen 4**  
 im Integrativen Kindergarten in Frankfurt/M.  
 Leben lernen miteinander  
 22.45 **Fußball-Europapokal**  
 0.00 **heute-Schlagzeilen**

**Bayern 3**

18.45 **Rundschau**  
 19.00 **Ist das noch mein Staat?**  
 19.45 **Mickey McGuire**  
 20.00 **Lord Peter Wimsey**  
 Diskrete Zeugen (3)  
 Kriminalspiel in fünf Teilen  
 20.45 **Rundschau**  
 21.00 **Zeitspiegel**  
 21.45 **Z.E.N.**  
 21.50 **Die große Illusion**  
 Französischer Spielfilm aus dem Jahr 1937

**Schweiz**

17.00 **„1, 2 oder 3“**  
 Ein Spiel für Kinder mit Michael Schanze  
 17.45 **Gschichte-Chischte**  
 17.55 **Tagesschau**  
 18.00 **Karusell**  
 Information und Unterhaltung  
 18.35 **Im Reich der wilden Tiere**  
 „Auf Krokodilfang in Australien“  
 19.05 **DRS aktuell**  
 19.30 **Tagesschau**  
 anschl. **Sport**  
 20.00 **Telebühne**  
 „Das Kuckucksei“  
 23.00 **Tagesschau**  
 23.10 **Sport am Mittwoch**  
 mit Fußball-Europacup  
 0.00 **Tagesschau**

**ARD**

10.00 **Tagesschau und Tagesthemen** (ZDF)  
 10.23 **Herr Herr** (ZDF)  
 12.00 **Umschau** (ZDF)  
 12.55 **Presseschau** (ZDF)  
 13.00 **Tagesschau** (ZDF)  
 16.10 **Tagesschau**  
 16.15 **Das Streitgespräch**  
 17.20 **Kein Tag wie jeder andere**  
 17.50 **Tagesschau**  
 18.00 **Musik um Sechs**  
 Im Krug zum grünen Kranz  
 Gäste aus der Pfalz  
 anschl. **Sandmännchen**  
 18.25 **Die Onedin-Linie**  
 Liebe und Kanonen-tonner  
 19.25 **Aktueller Bericht**  
 20.00 **Tagesschau**  
 20.15 **Was wäre wenn...**  
 Trinkwasser knapp wird  
 Von Gerd Berger und Egmont R. Koch  
 21.00 **Wer dreimal lügt**  
 Kein Quiz für Leichtgläubige  
 Mit Wolfgang Spier  
 21.30 **Die Krimstunde**  
 Geschichten für Kenner  
 von Henry Slesar  
 Film von Wolfgang Becker  
 22.30 **Tagesthemen**  
 23.00 **Sir William Walton**  
 Porträt eines Komponisten  
 Von Tony Palmer  
 0.40 **Tagesschau**

**ZDF**

12.10 **ZDF-Magazin** (ARD)  
 15.57 **ZDF - Ihr Programm**  
 heute  
 16.04 **Schnittpunkte**  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
 16.35 **Die Minikins**  
 2. Ein folgenschweres Urteil  
 17.00 **heute**  
 17.08 **Tele-illustrierte**  
 Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung  
 17.50 **Billy**  
 Erste Spuren  
 18.20 **Ach du lieber Vater**  
 Scheiden tut weh  
 18.57 **ZDF - Ihr Programm**  
 heute  
 19.30 **Dalli, dalli**  
 Spiel und Spaß  
 Von und mit Hans Rosenthal  
 Jury: Mady Riehl, Brigitte Xander, Christian Neureuther  
 21.00 **heute-journal**  
 21.20 **Ende einer Schonzeit**  
 Simbabwe nach zwei Jahren Unabhängigkeit  
 Bericht von Uwe Kröger  
 Kamera: Lothar Franzke  
 22.05 **Land der Räuber und Gendarmen**  
 23.40 **heute-Schlagzeilen**

**Bayern 3**

18.45 **Rundschau**  
 19.00 **Serafimias Insel**  
 20.10 **Z.E.N.**  
 20.15 **Das große Licht im Kreuz**  
 Stift St. Florian  
 20.45 **Rundschau**  
 21.00 **Durch Land und Zeit**  
 21.05 **Caterina Valente zu Gast bei Joachim Fuchsberger**  
 21.50 **Europa nebenan**  
 22.35 **Sperrfrist**  
 23.20 **Rundschau**

**Schweiz**

16.00 **Treffpunkt**  
 mit Eva Mezger  
 16.45 **Das Spielhaus**  
 17.45 **Gschichte-Chischte**  
 17.55 **Tagesschau**  
 18.00 **Karusell**  
 18.35 **Ausflug zum Vater**  
 19.05 **DRS aktuell**  
 19.30 **Tagesschau**  
 anschl. **Sport**  
 20.00 **Opname**  
 Holländischer Spielfilm 1979 vom „Werktheater Amsterdam“  
 21.40 **Tagesschau**  
 21.50 **Schauplatz**  
 Ein Blick auf die Kulturszene  
 22.40 **Sport am Donnerstag**  
 23.40 **Tagesschau**

# ZGONC

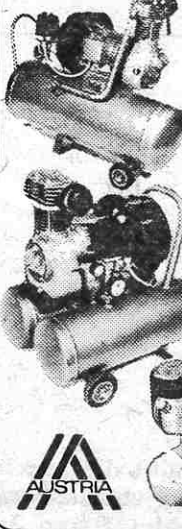
das echte Fachgeschäft Österreichs

## ALLES FÜR HAUS UND HOF ZU TIEFSTPREISEN!!!

alle Preise  
inkl. MWST.

auch  
täglich POST-  
und BAHNVERSAND

**AGRE Kompressoranlagen — Spitzenqualität — zu Sensationspreisen!**  
sämtliche Anlagen — Motor direkt angeflanscht, daher kein Leistungsabfall.  
Rollender Kundendienst in ganz Österreich.



**Type Concorde I W, 220 Volt**  
1 PS (0,75 kW) Ansaugleistung:  
150 l/min., bis 10 bar, Kessel 25 l **nur 5.899,-**

**Type Concorde II D, 380 Volt,**  
1,6 PS (1,2 kW) Ansaugleistung:  
235 l/min., bis 10 bar, Kessel 40 l **6.999,-**

**Type Concorde II W,**  
detto, jedoch 220 V-Motor **7.199,-**

**Type Kompakt Duo 250 D, 380 V**  
1,5 PS (1,1 kW) Ansaugleistung:  
250 l/min., bis 10 bar, Kessel: 2 x 25 l  
= 50 l, in der idealen Kompakt-  
bauweise, extrem handlich **8.099,-**

**Type Kompakt Duo 250 W,**  
detto, jedoch 220 V-Motor **8.399,-**

**Type Kompakt 350 D**  
380 V, 2 PS (1,5 kW) An-  
saugl.: 350 (320 l)  
bis 10 bar, Kessel 80 l **10.499,-**

**Type Kompakt 350 W,**  
detto, jedoch mit  
220 V-Motor **11.399,-**

**Elektronik-Schlagbohrmaschine**  
Hitachi VTV 13  
2-Gänge elektro-  
nisch steuerbar,  
600 Watt, Bohr-  
futter — 13 mm  
ÖVE-geprüft  
**Preisschlagler 1.490,-**

**Einhandfalzhobel**  
orig. Hitachi, FU 20  
220 V, 620 W, 82 mm  
breit, — 3 mm Span,  
Falztiefe — 25 mm  
ÖVE-geprüft  
**nur 1.699,-**

**3-Gang-Elektronik-Schlagbohrmaschine**  
Black & Decker D 310 E, Vollwellenelektronik,  
mit Sicherheitsrutschkupplung,  
steuerbar von 150  
— 3.200 U/min.,  
1.000 W, Bohr-  
futter — 13 mm  
**Preisschlagler 2.395,-**

**orig. AJAX-Parallelschraubstock**  
öster. Spitzenprodukt, schlagfest, mit Ab-  
bofläche und Rohrspannbacken  
125 mm Backenbreite  
**nur 1.090,-**

**2 Jahre Garantie**  
**Riesenauswahl an Drehstrommotoren**  
völlig geschlossen, ca. 1.400 U/min., z.B.:

1 PS (0,75 kW)	220/380 Volt	nur 1.195,-
3 PS (2,2 kW)	380/660 Volt	nur 2.075,-
5,5 PS (4 kW)	380/660 Volt	nur 2.950,-
10 PS (7,5 kW)	380/660 Volt	nur 4.590,-

**orig. Alko Tischkreissägen**  
komplett mit Sägeblatt, 70 mm Schnitttiefe  
**Superpreise**

2,5 PS 220 V	2.595,-
3,5 PS 220 V	2.950,-
4,5 PS 220 V	3.295,-
4,5 PS 380 V	3.395,-

**1a Wurfschaufel mit Stiel**  
öster. Qualität  
**nur 78,-**

**Maurerpfannen 180 mm Ø,**  
**nur 29,-**  
**Maurerpfannen**  
200 mm Ø, **nur 35,-**

**1a Baueimer, 12 Liter**  
mit gekrüpftem  
Stahbügel  
**nur 15,-**

**Qualitäts-Mauerkellen**  
180 mm lang  
**nur 34,-**

**1a Mörtelkästen, 65 l**  
aus  
winterfestem  
Polyäthylen  
**nur 99,-**

**1a Verputzhaken**  
zum Halten von Verputzplatten  
**Preisschlagler 15,-**

**orig. Hanno Purschaum,** ein  
1.000fach erprobter Helfer. In  
1l Alu-Flasche. Ideal zum Aus-  
füllen von Hohlräumen. Kälte-  
Wärme- u. Schallsolation  
**Preisschlagler 95,-**

**Hanno löst Dichtungsprobleme**  
Riesenauswahl an Hanno Einkomponen-  
ten-Dichtmassen. In allen Farben — für je-  
den Zweck.  
zu **ZGONC** -Preisen

**Stahl-Gartenhäuser vom Spezialisten** verpackt in Kartons  
**Superpreise Superpreise**  
Alle Häuser mit lichtdurchlässigen Dachplatten!

**Gr. 1, Breite 183 cm, Tiefe 123 cm, Giebelunterkante**  
186 cm, feuerverzinkt **nur 3.790,-**

**Gr. 2, Breite 183 cm, Tiefe 183 cm, Giebelunterkante**  
186 cm, feuerverzinkt **nur 4.890,-**

**Gr. 3, Breite 183 cm, Tiefe 223 cm, Giebelunterkante**  
196 cm, hellgrün einbrennlackiert **nur 5.990,-**

**Gr. 4, Breite 223 cm, Tiefe 284 cm, Giebelunterkante**  
196 cm, hellgrün einbrennlackiert **nur 7.190,-**

**Der verstärkte Betonmischer**  
**ZGONC** - Spezial von Alko  
massives Unter-  
gestell, 120 l  
Trommelfüllmen-  
ge, 90 l Nutzlei-  
stung, mit Voll-  
güßzahnkranz,  
kompl. mit Motor  
220 Volt oder  
380 Volt  
**3 Jahre Garantie**  
**Sensationspreis 1.950,-**

**Ravendo-Qualitätsschiebetruhe**  
verzinkte  
Tiefziehmulde  
Außenmaße:  
640 x 820 mm  
mit großem  
Luftgummirad  
**wird zerlegt geliefert (Mulde lose,  
alle anderen Teile komplett in  
Schrumpfolie), daher mit jedem  
PKW leicht zu transportieren.**  
**Sensationspreis 450,-**

**orig. Hailo-Mehrzweck-Aluleitem,**  
zugleich mehrteilige Anlegeleiter und  
Stehleiter mit auf-  
ges. Schiebeleiter,  
nach Ö-Norm.  
**5 Jahre Garantie!**

3 x 6 Spr.	2.495,-
3 x 9 Spr.	3.195,-
3 x 12 Spr.	4.295,-

**SENSATIONSPREISE**

**Riesenauswahl an Pumpen**  
**ZGONC = HIT**  
orig. ABS-Tauchpumpen  
5/4" Anschluß — für Dauerbetrieb

**Type UNI-Robusta 201 W**  
220 V, bis 7 m Druckhöhe,  
bei 3 m 138 l/min., **nur 1.890,-**

**Type UNI-Robusta 351 W**  
220 V, bis 10 m Druckhö-  
he, bei 3 m  
282 l/min., **nur 2.490,-**

**Type UNI-Robusta 401 D**  
380 V, bis 10,5 m Druckhö-  
he, bei 3 m 318 l/min., **nur 2.450,-**

ÖVE-geprüft

**ZGONC**  
unter den »statt«-Preisen sind  
die letzten gültigen Brutto-Listen-  
preise unserer Lieferanten zu  
verstehen. **und vieles  
mehr**

★ 1031 WIEN III - ST.MARX  
Moderecenterstraße 3,  
vormals Mollitorgasse (bei den Gasometern).  
Großer Kundenparkplatz!  
(0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)

★ 1090 WIEN IX,  
Hahngasse 33, (0222) 34 73 31, 34 02 18

★ 2700 WR.NEUSTADT  
Pottendorferstraße 41,  
(Ecke Stadionstraße)  
Großer Kundenparkplatz.  
(02622) 55 96, 55 97

★ 3107 ST.PÖLTEN-VIEHOFEN,  
Austinstraße 43-45 (beim Schloß Viehofen),  
(02742) 51 966, 51 965

★ 3423 SLANDRA-WÖRDERN  
bei Tulln, Lehnnergasse 19, (02242) 81 51

★ 4050 TRAUN  
Bäckerfeldstr., direkt an der Wienerstr. (B1)  
nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz.  
Großer Kundenparkplatz! (07229) 4875, 4874

★ 2201 GERASDORF bei WIEN  
Industriezentrum Hagenbrunn  
Brünner Bundesstraße 147-149.  
Großer Kundenparkplatz! Tel. (02246) 21 50  
Geschäftszeiten: Mo-Fr 8—12 u. 14—18 Uhr, Sa: 8—12 Uhr

Autobahnabfahrt  
ST.MARX

beim Wr.Neustädter  
STADION

Unsere Preise  
+ erstklassige Fachberatung  
+ eigener Servicedienst  
+ Ersatzteillager  
+ Riesenslager

**ZGONC**  
das echte Fachgeschäft  
Österreichs

**GUTSCHEIN**  
Sie mit gratis und unverbindlich Ihre  
Teilpreisgarantie 1992  
für BAU- u. GÄRTNER  
(entw. nach auf Postkarte  
kleben oder in Kuvert  
stecken)

**1a Haushaltsleitern**  
Alu-Master von Hailo

4 Sprossen	nur 290,-
5 Sprossen	nur 370,-

**orig. Just Holz-Gehleitern**  
Profiqualität, fein gefirnist  
m. Doppelkette, Bänder verzinkt

4 Sprossen	nur 389,-
5 Sprossen	nur 469,-
6 Sprossen	nur 549,-
7 Sprossen	nur 669,-

**E-Wasserpumpe BX**  
30/15, 220 V, für Dauerbe-  
trieb, Saughöhe 8 m bei  
10 m 36 l/m **nur 1.395,-**  
und viele andere Wasser-  
pumpen und  
Hauswasserwerke!  
**SENSATIONSPREISE!**

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Der Ölberg ist überall
- 10.15 **Das unausrottbare Zeichen**  
Eine Kulturgefchichte des Kreuzes von Jos Rosenthal und Josef Fink.
- 10.30 **Der kleine Archimedes**
- 11.50 **Color Classics**
- 12.00 **Das Wagnis mit der Phantasie**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 **Die Wombels**
- 17.30 **Matt und Jenny**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Tarabas**  
Fernsehfilm in 2 Teilen von Joseph Roth  
1. Teil  
Schuld und Sühne des russischen Offiziers Tarabas  
Mit Helmut Lohner, Erik Frey, Luise Prasser, Michaela Rosen, Sylvia Eisenberger, Heinz Fröhlich, Günther Mack, Michael Janisch, Peter Josch u. a.
- 22.10 **Nachtstudio**  
„Das Unbehagen an der Justiz“
- 23.10 **Schlußnachrichten**
- 23.15 **Sendesclluß**

- 17.30 **Evangelischer Karfreitagsgottesdienst**
- 18.25 **Jakob und Elisabeth**  
„Jakob will getröstet sein“
- 18.30 **Parsifal**  
Ein Bühnenweihfestspiel in drei Akten von Richard Wagner  
Ausführende: Bernd Weikl, Matti Salminen, Hans Sotin, Siegfried Jerusalem, Leif Roar, Eva Randova u. a.



*Kundry (Eva Randova) versucht Parsifal (Siegfried Jerusalem) zu verführen*

- In der ersten Pause
- 20.15 **Nachrichten**  
In der zweiten Pause
- 21.30 **Franz Zoglauer im Gespräch mit Wolfgang Wagner**
- 23.00 **O acto da primavera**  
Der Leidensweg Jesu in Curalha  
Mit Bewohnern des Dorfes Curalha  
(In portugiesischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
- 0.25 **Schlußnachrichten**

**ARD**

- 9.30 **Nebenan der Bodensee**
- 10.25 **Gustav Mahler: Kindertotenlieder**
- 10.55 **Allah schenkt ihnen Wind, Sand, Sonne und Wasser**
- 12.10 **Franziskus, der Gaukler Gottes**
- 13.35 **Professoren-geschichten**
- 14.05 **Die goldenen Aale**
- 15.30 **Wo Jesus lebte und starb ...**
- 16.15 **Fleur Lafontaine**
- 18.10 **Tagesschau**
- 18.15 **Evangelischer Gottesdienst zum Karfreitag**
- 18.45 **Johanna auf dem Scheiterhaufen**  
Dramatisches Oratorium von Paul Claudel  
Musik von Arthur Honegger
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Tarabas (1)**  
Fernsehfilm in zwei Teilen nach dem Roman von Joseph Roth  
Buch und Regie: Michael Kehlmann
- 22.10 **Hundert Meisterwerke**
- 22.20 **Tagesthemen**
- 22.50 **Bellissima**  
Italienischer Spielfilm von 1951
- 0.40 **Tagesschau**

**ZDF**

- 9.00 **ZDF - Ihr Programm**
- 9.15 **„O Welt sieh hier dein Leben“**
- 10.00 **Ben Hur**
- 12.35 **heute**
- 12.40 **Stadtgeschichten: Hannover**
- 13.10 **Faszination des Vogelflugs**
- 13.55 **Zum Gutsein gehört Mut**
- 14.40 **heute**
- 14.45 **Weichselkirschen**  
Buch: Leonie Ossowski
- 16.25 **Wir waren Maria und Jesus**
- 17.10 **heute**
- 17.15 **ZDF - Ihr Programm**
- 17.20 **Parsifal**  
Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner  
1. Aufzug
- 19.00 **heute**
- 19.15 **Maler der Reformationszeit**
- 19.30 **auslandsjournal**
- 20.15 **Parsifal**  
2. und 3. Aufzug
- 22.35 **heute**
- 22.40 **Der Maler Henri Matisse**  
Stationen seines Lebens und Schaffens  
Film von Max Pol Fouchet und Gérard Pignol  
Kamera: Georges Lendl

**Bayern 3**

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Die Rebellen**  
Spanischer Fernsehfilm  
Von Ana Diosdado
- 21.00 **Z.E.N.**  
Das Kreuz im Apfelbaum
- 21.05 **Rundschau**
- 21.20 **Schauplatz der Geschichte: Toledo**  
Film von Hans Emmerling
- 22.05 **Das siebente Kreuz**  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1944

**Schweiz**

- 13.30 **Manuel**
- 15.25 **Der Garten der Königin**
- 16.15 **In spring one plants alone**
- 17.00 **Labyrinth**
- 18.10 **Tagesschau**
- 18.15 **Hesperion XX spielt**
- 19.00 **Sein Kreuz - mein Kreuz**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **In plaid sin via**
- 19.50 **Bildspaziergang**
- 20.00 **Johanna auf dem Scheiterhaufen**
- 21.15 **Das Haus für die Unsterblichkeit**
- 21.55 **Tagesschau**
- 22.00 **Flüsternde Wände**
- 23.45 **Tagesschau**

# BLICK IN DIE WIRTSCHAFT

## Berichtigung:

In PROGRAMM-Folge 7 (14.-20. 2. 1982) hat uns leider der Druckfehlerteufel einen bösen Streich gespielt. In der Überschrift unseres Artikels über MIELE, den Hersteller hochwertigster elektrischer Haushaltsgeräte und Küchen, hieß es „Neues Management erforderlich“. Natürlich sollte es „Neues Management **erfolgreich**“ lauten, was sicherlich auch den geschätzten Lesern klar war. Wir bitten um Entschuldigung.

# 800 Millionen für betriebliche Bildungsarbeit

In den letzten vier Jahren ist eine deutliche Steigerung der betrieblichen Bildungsaktivitäten festzustellen. Eine Studie des Österreichischen Institutes für Bildung und Wirtschaft vermittelt ein Bild von den Leistungen der Unternehmen auf diesem Gebiet.

Von den untersuchten Firmen führen mehr als vier Fünftel Bildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter durch, davon mehr als die Hälfte zur Gänze oder teilweise innerhalb der Arbeitszeit.

Eine Hochrechnung der erhobenen Aufwendungen für betriebliche Bildungsarbeit österreichischer Betriebe mit mindestens 100 Mitar-

beitern ergibt die beachtliche Summe von insgesamt rund 800 Mio. S pro Jahr. Dies entspricht etwa 12% der Ausgaben des Bundes für weiterführende berufsbildende Schulen nach dem Budget für das Jahr 1982. Als Hauptproblem bei der Schulung von Mitarbeitern bezeichneten die Firmen das unterschiedliche Bildungsniveau der Teilnehmer sowie die praxisferne frühere schulische Ausbildung.

Diese betriebliche Bildungsarbeit liegt natürlich auch im Interesse der Unternehmen; sie stellt aber vor allem einen wichtigen Beitrag zur fachlichen und nicht zuletzt zur persönlichen Entwicklung der Mitarbeiter dar.

## Jenseitskontakte

Haben Sie Fragen an Verstorbene? Brauchen Sie ihren Rat? Schreiben Sie mir. Ich nehme für Sie die Verbindung auf und gebe Ihnen so bald wie möglich einen genauen schriftlichen Bericht. Honorar auf Freiwilligkeitsbasis und 2 Postantwortscheine an Chiffre „AHK 5000“ an MÖBIUS VERLAG, Postfach 585, 1061 Wien

## PROSTATA-VERGRÖßERUNG

### Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

**BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.**

FS 1 SAMSTAG 10. APRIL		FS 2	ARD	ZDF	Bayern 3
9.00 Fröhenachrichten	14.45 Konzertstunde		10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	14.45 heute	18.45 Rundschau
9.05 Ostern in Tirol	16.00 Auf der Suche nach Sinn		10.23 Bellissima (ZDF)	14.47 Paff im Lügenland	19.00 „Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde...“
9.50 Die fromme Helene	16.15 Der Mann in den Bergen		12.55 Presseschau (ZDF)	15.10 1, 2 oder 3	20.00 Der Messias Italienisch-französischer Fernsehfilm aus dem Jahr 1975
10.30 Trapper und Eskimos in Alaska	17.00 Zwei x sieben		14.10 Tagesschau	15.55 Schau zu – mach mit	22.35 Z.E.N.
12.00 Nachtstudio	17.25 Wer will mich?		14.15 Sesamstraße	16.10 Merlin	22.40 Tausend Jahre sind wie ein Tag
13.00 Mittagsredaktion	17.35 Erkennen Sie die Melodie?		14.45 ARD-Ratgeber: Technik	16.35 Die Muppets-Show Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Hal Linden	
15.30 „Zum Wieder-Sehen“ Schäm' dich, Brigitte Film, 1952 SW	18.25 Fußball		15.30 Robin Hood, Rebell des Königs	17.04 Der große Preis	
17.00 Baustelle	19.00 Trailer		17.00 Emil Nolde – Biblische Bilder	17.05 heute	
17.30 Boomer, der Streuner	19.30 Zeit im Bild		18.05 Die Sportschau	17.10 Länderspiegel	
17.55 Betthupferl	19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?		19.00 Sandmännchen	18.00 Erkennen Sie die Melodie?	
18.00 Zwei x sieben	20.15 Maß für Maß		19.10 Daten der Woche	18.58 ZDF – Ihr Programm	
18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads	Von William Shakespeare, in einer Fernsehfassung der BBC		20.00 Tagesschau	19.00 heute	
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell	Eine Satire über Macht und Korruption		20.15 Wünsch dir was	19.30 Der lange Treck Der Sklavensjäger	
19.30 Zeit im Bild	Mit Kenneth Collex, Kate Nelligan, Tim Pigott-Smith, Christopher Strauli		22.00 Ziehung der Lottozahlen Übertragung der 15. Ausspielung im Deutschen Lottoblock	20.15 Es begann in Neapel Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1959	
19.50 Sport	22.40 Fragen des Christen		anschl. Tagesschau Das Wort zum Sonntag	21.50 heute	
20.15 Das 8. Internationale Zirkusfestival von Monte Carlo 1981 Freddy Quinn präsentiert: Circensische Höhepunkte mit den besten Artisten der Welt	22.45 18 Stunden bis zur Ewigkeit Film, 1974 Bombendrohung auf einem Luxusdampfer Mit Richard Harris, Omar Sharif, David Hemmings, Anthony Hopkins, Shirley Knight u. a.		22.20 Der Wind und der Löwe Amerikanischer Spielfilm von 1975	21.55 Das aktuelle Sport-Studio	
21.45 Freddy Quinn – Komm' ich zeige dir die Welt			0.15 Tagesschau	23.10 Der Kommissar Ein Mord auf dem Lande	
22.50 Sport				0.10 heute-Schlagzeilen	
23.10 Alice Cooper					



← FS 2, 22.45

Braddock (David Hemmings) und Fallon (Richard Harris) haben endlich die gefährlichen Sprengstoffässer entdeckt. Die Entschärfung der Sprengsätze ist aber gefährlich, da der Attentäter raffinierte Fallen eingebaut hat. Ein Film mit viel innerer und äußerer Spannung.



## Es war schon immer das größere Vergnügen, mit Kuoni zu reisen.

Einige Hits aus dem großen Kuoni-Sommerprogramm:

- Mallorca: Kuoni hat die kinderfreundlichen Hotels, z. B. Hotel Pinos Playa.
- Ibiza: Unser Geheimtip - Appartementanlage „Siesta“.
- Tunesien: Hohe Hotelqualität zu günstigen Preisen.
- „Lido 82“: Urlaub an der Adria für Selbstfahrer.



# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

**Österreich 1**

6.05 Musik am Morgen  
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Burgenland  
8.15 Du, holde Kunst  
9.05 „Guglhupf“  
9.35 O 1 am Sonntag  
9.45 Palmweihe, Palmprozession und kath. Gottesdienst aus Lans, Tirol  
11.00 Matinee  
11.30 (in der Pause): Aus Burg und Oper  
13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit.“ (5)  
15.00 Im Rampenlicht  
15.45 Der Schalldämpfer  
16.00 Lieben Sie Klassik?  
17.00 Sonntagjournal  
17.15 Das Magazin der Wissenschaft  
18.00 Nachrichten  
18.05 Diagonal  
20.00 Osterfestspiele Salzburg 1982: „Der fliegende Holländer“, Oper von Richard Wagner  
22.00 Nachrichten und Sport  
22.10 Musik im Gespräch  
23.00 Barockkonzert

**SONNTAG, 4. APRIL**

**Österreich Regional**

6.05 Morgenbetrachtung  
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen  
6.35 Das evangelische Wort  
7.05 Lokalprogramme  
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads  
9.00 Lokalprogramme  
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodie. Zu Gast: Heidemarie Hatheyer zum Geburtstag (1. Teil)

10.30 Funkerzählung  
11.00 Frühschoppenkonzert  
12.03 Autofahrer unterwegs  
13.00 Lokalprogramme  
16.00 „Lipautz kann warten.“ Hörspiel  
17.10 Lokalprogramme  
19.00 Das Traummännlein kommt  
19.05 Sport vom Sonntag  
19.20 Lokalprogramme  
20.05 Österreicherrallye  
21.30 Tirol an Etsch und Eisack  
22.08 Sportrevue  
22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

6.00 Nachrichten  
6.05 Der O-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich  
8.30 Gospelcantate  
9.05 Dschi Dschel Wischers Dampfradio  
10.05 Die Drei  
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer  
11.05 Hitpanorama  
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin  
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz  
13.10 Der Schalldämpfer  
14.05 Bonjour O 3. Melodien aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer  
16.05 Radio Holiday  
17.00 Sonntagjournal  
17.15 Sport und Musik  
18.05 Country Music  
19.00 Nachrichten und Sport  
19.06 O-3-Hitparade  
20.00 Nachrichten und Sport  
21.05 Funk-Verbindung  
21.55 Einfach zum Nachdenken  
22.00 Nachrichten und Sport  
22.10 Radioshow  
23.05 Musik zum Träumen  
0.00 Nachrichten  
0.05 O-3-Nachtpref  
1.00 Nachrichten  
1.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm

**MONTAG, 5. APRIL**

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
6.05 Musik am Morgen  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.00 Morgenjournal  
7.35 Barockmusik  
8.15 Pasticcio  
9.05 F. Heer: Antworten zur Zeit  
9.30 Unser Ende ist euer Untergang  
10.05 Konzert am Vormittag  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Opernkonzert  
14.05 Roman in Fortsetzungen  
14.30 Von Tag zu Tag  
15.05 Musik unserer Zeit  
17.10 Kultur aktuell  
17.30 „Texte“  
18.00 Abendjournal  
19.00 Aktuelles aus der Christenheit  
19.30 Aus internationalen Konzertsälen  
21.15 „Auch wenn sie auf Thronen sitzt, hab' ich die Sünde.“  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Lieben Sie Klassik?  
23.15 Nachtkonzert

11.00 Lokalprogramme  
11.30 Autofahrer unterwegs  
12.45 Lokalprogramme  
17.10 Alpenländische Musikantenparade  
18.00 Lokalprogramme  
19.05 „Wird bald Ostern sein!“  
19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
20.05 „Lipautz kann warten.“ Hörspiel  
21.05 Lokalprogramme  
22.10 Sportrevue

**Österreich 3**

5.05 Der O-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich  
9.05 Radio Holiday  
10.05 Gerhard Bronner  
11.05 Hitpanorama  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Punkt eins  
14.05 Aktion Neue Stimmen  
15.05 Die Musicbox  
16.05 Radio Holiday  
17.10 Teestunde  
18.05 O-3-Spezial  
18.30 Sport und Musik  
19.05 Treffpunkt  
21.05 O-3-Jazz-Haus  
21.55 Einfach zum Nachdenken  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Gedanken  
23.05 Nach der Premiere  
23.12 Musik zum Träumen  
0.05 O-3-Nachtpref  
1.05 bis 5.00 Das O-3-Nachtprogramm

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
5.05 Blasmusik aus Österreich  
6.05 Lokalprogramme  
8.05 Besuch am Montag  
9.00 G'sungen und g'spielt

**DIENSTAG, 6. APRIL**

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
6.05 Musik am Morgen  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.00 Morgenjournal  
7.35 Barockmusik  
8.15 Pasticcio  
9.30 Unser Ende ist euer Untergang  
10.05 Konzert am Vormittag  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Opernkonzert  
14.05 Roman in Fortsetzungen  
14.30 Von Tag zu Tag  
15.05 Musik unserer Zeit  
17.10 Kultur aktuell  
17.30 „Texte“  
17.45 Erforscht und entdeckt  
18.00 Abendjournal  
18.30 Strauß & Co.  
19.00 Schulfunk extra  
19.30 Klaviermusik  
20.00 „Endlich Ruhe.“ Hörspiel  
21.00 Literatur-Magazin  
21.30 Wissen der Zeit  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Gäste machen Musikprogramm

10.05 Vergnügt mit Musik  
11.00 Lokalprogramme  
11.30 Autofahrer unterwegs  
12.45 Lokalprogramme  
17.10 Österreicher über Österreich  
18.00 Lokalprogramme  
19.00 Das Traummännlein kommt  
19.05 Musikliste  
19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
20.05 Musikland Österreich  
22.10 Sportrevue  
22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
5.05 Der O-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich  
9.05 Radio Holiday  
10.00 Erica Vaal  
11.05 Hitpanorama  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Punkt eins  
13.45 O 3 dabei  
14.05 Aktion Neue Stimmen  
15.05 Die Musicbox  
16.05 Radio Holiday  
17.10 Teestunde  
18.05 O-3-Spezial  
18.30 Sport und Musik  
19.05 Treffpunkt  
21.05 O-3-Jazz-Haus  
21.55 Einfach zum Nachdenken  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Gedanken  
23.05 Musik zum Träumen  
0.05 O-3-Nachtpref

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
5.05 Blasmusik aus Österreich  
6.05 Lokalprogramme  
8.05 Magazin für die Frau  
9.00 G'sungen und g'spielt

**MITTWOCH, 7. APRIL**

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
6.05 Musik am Morgen  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.00 Morgenjournal  
8.15 Pasticcio  
9.05 F. Heer: Antworten zur Zeit  
9.30 Unser Ende ist euer Untergang  
10.05 Konzert am Vormittag  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Opernkonzert  
15.05 Musik unserer Zeit  
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit  
17.10 Kultur aktuell  
17.30 „Texte“  
17.45 Unsere Gesundheit  
18.00 Abendjournal  
18.30 Meister des Erzählens  
19.00 ORF-Studienprogr.  
19.30 Das Kammerkonzert  
21.00 Salzburger Nachtstudio  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Die Met in der Ara Bing  
23.15 Musica sacra

11.30 Autofahrer unterwegs  
12.45 Lokalprogramme  
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“  
18.00 Lokalprogramme  
19.00 Das Traummännlein kommt  
20.05 Lokalprogramme  
21.00 Ganz leis' erklingt Musik  
22.00 Nachrichten  
22.10 Sportrevue  
22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.05 Der O-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich  
9.05 Radio Holiday  
10.05 La Chanson  
10.30 Musik für mich  
11.05 Hitpanorama  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Punkt eins  
13.45 O 3 dabei  
14.05 Aktion Neue Stimmen  
15.05 Die Musicbox  
16.05 Radio Holiday  
17.10 Teestunde  
18.05 O-3-Spezial  
18.30 Sport und Musik  
19.05 Treffpunkt  
21.05 O-3-Jazz-Haus  
21.55 Einfach zum Nachdenken  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Gedanken  
23.05 Musik zum Träumen  
0.05 O-3-Nachtpref  
1.05 bis 5.00 Das O-3-Nachtprogramm

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
5.05 Blasmusik aus Österreich  
6.05 Lokalprogramme  
8.05 Magazin für die Frau  
9.00 G'sungen und g'spielt  
10.05 Vergnügt mit Musik  
11.00 Lokalprogramme

**DONNERSTAG, 8. APRIL**

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
6.05 Musik am Morgen  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.00 Morgenjournal  
7.35 Barockmusik  
8.15 Pasticcio  
9.05 F. Heer: Antworten zur Zeit  
9.30 Unser Ende ist euer Untergang  
10.05 Konzert am Vormittag  
12.00 Mittagsjournal  
14.05 Roman in Fortsetzungen  
14.30 Von Tag zu Tag  
15.05 Musik unserer Zeit  
16.05 Kammerkonzert  
17.10 Kultur aktuell  
17.30 „Texte“  
17.45 Die internationale Radiouniversität  
18.00 Abendjournal  
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Studio neuer Musik  
23.00 Nachtkonzert

11.00 Lokalprogramme  
11.30 Autofahrer unterwegs  
12.45 Lokalprogramme  
17.10 Operettenspielerien  
18.00 Lokalprogramme  
19.00 Das Traummännlein kommt  
19.05 „Wigwam“  
19.35 Vorstadt'schichten  
20.05 Lokalprogramme  
21.00 Von Melodie zu Melodie  
22.00 Nachrichten  
22.10 Sportrevue  
22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
5.05 Der O-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich  
9.05 Radio Holiday  
10.05 Martini-Cocktail  
11.05 Hitpanorama  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Punkt eins  
13.45 O 3 dabei  
14.05 Aktion Neue Stimmen  
15.05 Die Musicbox  
16.05 Radio Holiday  
17.10 Teestunde  
18.05 O-3-Spezial  
18.30 Sport und Musik  
19.05 Treffpunkt  
21.05 O-3-Jazz-Haus  
21.55 Einfach zum Nachdenken  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Gedanken  
23.05 Musik zum Träumen  
0.05 O-3-Nachtpref

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
5.05 Blasmusik aus Österreich  
6.05 Lokalprogramme  
8.05 Magazin für die Frau  
9.00 G'sungen und g'spielt  
10.05 Musikalische Erinnerungen an österr. Komponisten

**FREITAG, 9. APRIL**

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
6.05 Musik am Morgen  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.00 Morgenjournal  
7.35 Barockmusik  
8.15 Pasticcio  
9.05 F. Heer: Antworten zur Zeit  
9.30 Unser Ende ist euer Untergang  
10.05 Konzert am Vormittag  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Johannespassion  
14.40 Orgelmusik  
15.05 Musik unserer Zeit  
16.05 Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze  
17.13 Kultur aktuell  
18.30 „Parsifal.“ Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen von Richard Wagner  
20.15 (in der Pause): Nachrichten  
21.30 (in der Pause): Franz Zaglauer im Gespräch mit Wolfgang Wagner

11.00 Lokalprogramme  
11.30 Autofahrer unterwegs  
12.45 Lokalprogramme  
14.05 Das Traummännlein kommt  
20.05 Lokalprogramme  
21.00 Sepolcro  
22.00 Nachrichten  
22.10 Sportrevue  
22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
5.05 Der O-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich  
9.05 Radio Holiday  
10.05 Gunther Schifter  
11.05 Hitpanorama  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Punkt eins  
13.45 O 3 dabei  
14.05 O-3-Playlist  
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“  
15.05 Musicbox  
16.05 Radio Holiday  
17.10 Teestunde  
18.05 O-3-Spezial  
18.30 Sport und Musik  
19.05 Treffpunkt  
21.05 O-3-Jazz-Haus  
21.55 Einfach zum Nachdenken  
22.00 Nachtjournal  
22.10 Gedanken  
23.05 Musik zum Träumen  
0.05 O-3-Hitparade  
2.05 bis 5.00 Das O-3-Nachtprogramm

**Österreich Regional**

5.05 Blasmusik aus Österreich  
8.05 Magazin für die Frau  
9.00 Evangelischer Gottesdienst  
10.05 „... im Garten dort begann ein Herz zu zagen“

**SAMSTAG, 10. APRIL**

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
6.05 Musik am Morgen  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.00 Morgenjournal  
7.35 Barockmusik  
8.15 Pasticcio  
9.05 Hörbilder  
10.05 Osterfestspiele Salzburg 1982  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Opernkonzert  
14.05 „Intakt!“  
14.30 „help“-extra  
15.00 „Das Haydn-Werk“  
16.05 Ex libris  
17.10 Technische Rundschau  
17.20 Chormusik  
18.05 Memo  
18.45 Liturgie zum Karsamstag  
19.00 Klassik auf Wunsch  
20.00 Das große Welttheater: „Candida“ von G. B. Shaw  
22.00 Nachrichten und Sport  
22.10 Phonomuseum  
24.00 Sendeschluß

11.20 Lokalprogramme  
11.30 Autofahrer unterwegs  
12.45 Lokalprogramme  
17.10 Im Namen des Gesetzes  
18.00 Lokalprogramme  
19.00 Das Traummännlein kommt  
19.05 Sport vom Samstag  
19.20 Lokalprogramme  
20.05 Musikanten spielt's auf!  
22.08 Sportrevue  
22.25 Lokalprogramme

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
5.05 Der O-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich  
9.05 Radio Holiday  
10.05 Vokal – instrumental – international  
11.05 Hitpanorama  
12.00 Mittagsjournal  
13.00 Radiothek  
16.05 Radio Holiday  
16.30 Sport und Musik  
18.00 Nachrichten  
18.05 Das rot-weiß-rote Radio  
19.00 Nachrichten und Sport  
19.06 American Top 30  
21.55 Einfach zum Nachdenken  
22.00 Nachrichten und Sport  
22.10 Showtime  
23.05 Musik zum Träumen  
0.05 O-3-Nachtpref  
1.05 bis 6.00 Das O-3-Nachtprogramm

**Österreich Regional**

5.05 Blasmusik aus Österreich  
8.05 Das Familienmagazin  
9.00 G'sungen und g'spielt  
10.05 Im Brennpunkt  
10.50 Österreichische Blasmusikkapellen musizieren

## Schüler schreiben neue Schildbürger-Geschichten Der geniale Einfall von den abgeschnittenen Schiern

Es war Winter, überall in den Straßen und auf den Dächern der Stadt Schilda lag Schnee. Auf den Hängen rodelten die Schildbürger auf dem Hosenboden. Es gefiel ihnen sehr, doch hatte es den Nachteil, daß die Hosen nachher Löcher hatten.

Wie staunten sie, als ein verirrter Schifahrer den Hang herunterwedelte. Voll Begeisterung begrüßte der Bürgermeister den Schifahrer. „Was ist denn das?“ fragten die Leute. „Schie! Warum fragt Ihr?“ „Gibt es da auch Löcher im Hosenboden?“ fragte der Bürgermeister. Lachend zeigte der Mann ihm die Hose. Nach einer Weile sagte er: „So, jetzt muß ich schauen, daß ich weiter komme!“

Am nächsten Tag stand der Bürgermeister auf der Wiese und probierte ein Paar Schi aus. Voll Stolz erklärte er den Leuten, daß er dem Mann am vorigen Tag die Schi abgekauft habe. „100 Gulden habe ich dafür bezahlen müssen.“

Doch er bemerkte bald, daß ihm die Bretteln zu lang waren. Eifrig griff er zu einer Säge und schnitt die Spitze ab.

Seitdem fahren alle Schildbürger mit geraden Schiern und wundern sich, daß sie nie zu einer Weltmeisterschaft kommen. Außerdem zerreißen sie ihre Hosen noch immer.

Herbert Kreuzer 2a 1981/82

## Der Kirschbaum

In der Stadt Schilda stand einst ein großer Kirschbaum. Die Bewohner wußten nie, wie sie die Kirschen pflücken sollten und beriefen deshalb eine Vollversammlung ein.

Zuerst meldete sich der Bürgermeister zu Wort: „Liebe Bürger, ihr wißt, unser Kirschbaum ist der schönste Baum weitem, aber wer von euch weiß, wie wir am besten alle Kirschen herunterbringen?“ Viele Vorschläge wurden gemacht, aber keiner taugte etwas. Einige Tage später kam Till Eulenspiegel in die Stadt und trat vor den Bürgermeister. „Ich habe von euren Sorgen gehört und auch eine Lösung gefunden. Wenn ihr mir 100 Dollar gebt, will ich sie auch verraten.“ „Na gut, du bekommst 50 Dollar und wenn wir die Kirschen das nächstemal pflücken die nächsten 50“, sagte der Bürgermeister. Till war mit dem Vorschlag einverstanden und sagte: „Ihr müßt den Baum umschneiden, die Kirschen pflücken, ihn wieder aufstellen und mit Seilen anbinden.“ Der Bürgermeister gab Till das Geld und begann mit dem Gemeinderat zu arbeiten. Da sie sich nicht einigen konnten, wer den Baum umschneiden darf, kletterte jeder auf einen Ast und begann auf der Innenseite zu schneiden. Am Schluß lag der ganze Gemeinderat auf dem Boden.

Da sich die Männer Arme und Beine brachen, blieb auch das Krankenhaus nicht ohne Arbeit.

Ladner Karin

# SPORTNACHRICHTEN

## Ergebnisliste

### Bezirksmeisterschaft Luftgewehr 1982

**Herrenklasse:** 1. und Bezirksmeister 1982 Wilhelmer Helmut, Landeck, 88,91,90,95,364; 2. Dilitz Josef, Fließ, 97,91,86,89,363/15; 3. Zangerl Franz, Kappl 88,86,94,95,363/13; 4. Praxmarer Raimund, Kaunertal, 92,89,89,89,359; 5. Streng Alois, Zams, 89,88,92,88,357; 6. Pedross Erwin, Pfunds, 88,89,89,90,356; 7. Waibl Emmerich, HSV, 86,87,94,89,356; 8. Theiner Edmund, Zams 88,84,91,90,353; 9. Plangger Ludwig, HSV 87,89,88,89,353; 10. Trenker Othmar, Zams, 89,91,86,87,353;

**Jungschützenklasse:** 1. und Bezirksmeister 1982 Pezzei Florian, Zams, 82,92,87,83,345; 2. Zangerl Josef, Zams, 79,86,76,79,320; 3. Denoth Manfred, Fließ, 73,79,82,82,316; **Juniorenklasse: 1. und Bezirksmeister 1982 Reinstadler Manuela**, Fließ, 90,90,85,86,351; 2. Fritz Rudolf, Fließ, 82,88,89,88,347; 3. Ladner Manfred, Kappl 78,84,89,90,341; **Damenklasse:** 1. und Bezirksmeisterin 1982 Ladner Eugenia, Kappl, 83,88,91,86,348; 2. Pfandler Elisabeth, Zams, 83,87,86,87, 343; 3. Ladner Sigrid, Kappl, 75,86,89,81,331; **Seniorenklasse:** 1. und Bezirksmeister 1982 Wiener Josef, Landeck, 85,89,94,94,362; 2. Handle Franz, Landeck, 91,93,88,85, 357/11/18; 3. Wucherer Josef, Zams, 90,91,89,87,357/11/17; 4. Pöll Oskar, Landeck, 85,92,83,94,354; 5. Scheiber Karl, Zams, 90,89,83,91,353; **Altschützenklasse:** 1. und Bezirksmeister 1982 Falch Johann, St. Anton, 84,86,84,88,342; 2. Raggl Karl, Schönwies 78,81,80,86,325; 3. Morherr Alois, Schönwies 72,77,83,80,312; **Veteranenklasse:** 1. und Bezirksmeister 1982 Jarosch Viktor, Landeck, 100,100,100,100,400; 2. Rimml Josef, Landeck, 100,97,99,100,396; 3. Zelle Heinrich, Landeck, 98,99,97,95,389; 4. Rybizka Benno, St. Anton 81,87,78,81,327;

**Mannschaftswertung:** 1. Landeck 1437, 2. Zams 1412, 3. Kappl 1402, 4. Fließ 1401, 5. Kaunertal 1391, 6. Pfunds 1388, 7. HSV 1367, 8. Prutz 1355, 9. Schönwies 1342, 10. Nauders 1337;

**Medaillenstand**

	Gold	Silber	Bronze
1. Landeck	4	2	1
2. Zams	1	3	1
3. Kappl	1	2	2
4. Fließ	1	2	1
5. St. Anton	1	-	-
6. Schönwies	-	1	1

Beteiligung: 98 Schützen:

## Schützengilde Landeck

Am Samstag, 20. März, hatte die Gilde Landeck zum „Dreierwettkampf“ ins Freizeitcenter Kaunertal geladen. 17 Schützinnen und Schützen sind dem Ruf gefolgt. Jeder gab sein Bestes beim Schießen, Kegeln und Schwimmen und so kam es zu spannenden Wettkämpfen. Als Fazit kann festgestellt werden, daß es sich bei den Schützen um echte Sportler handelt, die auch in anderen Disziplinen ihren Mann stellen können. Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Edelweiß würdigte Obschm. Rangger Hermann die Leistungen der Teilnehmer und nahm die Preisverteilung vor. Nach einem geselligen Beisammensein trennte man sich mit dem Versprechen, alle Jahre einen solchen Wettkampf durchzuführen.

ren. Damit waren die Aktivitäten noch nicht beendet. Letzten Mittwoch ging es weiter mit einem „Veteranenschießen“. Sitzend aufgelegt versuchte man ein 400er-Ergebnis zu erreichen. Bekanntlich ist unser Veteran Jarosch Viktor des öfteren mit diesem Resultat vom Stand gegangen. Diesmal gelang es ihm nicht. Er mußte sich dem Grießer Albert jun. geschlagen geben. Auch hier herrschte wieder Begeisterung, und vor allem die neu hinzugekommenen Schützen waren sehr angetan von der Kameradschaft und der Geselligkeit in der Gilde Landeck.

Die Ergebnisse im einzelnen:

**Dreiwettkampf Kaunertal:** 1. Handle Franz, 2. Rangger Hermann, 3. Hammerle Alfred, 4. Männel Josef, 5. Pöll Oskar; **Damen:** 1. Freina Ida, 2. Mader Lioba, 3. Hammerle Edith, 4. Kriller Franz, 5. Pöll Christl; **Veteranenschießen:** 1. Grießer Albert jun., 2. Jarosch Viktor, 3. Freina Hubert, 4. Rangger Hermann, 5. Pöll Oskar;

## 5. Schi-Schwimmkombination- großer Erfolg!

Tagessieger: Agerer Romana u. Frizzi Hubert

Am Sonntag, 21.3.1982, veranstaltete der TWV Landeck/Zams bereits zum fünften Mal eine Schi-Schwimmkombination. Auf Grund der guten Organisation und Zusammenarbeit der Mitglieder des TWV wurde diese Veranstaltung wiederum zu einem großen Erfolg. Mit insgesamt 73 Startern wurde die beste Besetzung seit Bestehen dieser Kombination erreicht. Diese große (und hoffentlich noch steigende) Beteiligung spricht eigentlich schon für diesen Bewerb und zeigt, daß die Bevölkerung gegenüber solchen Veranstaltungen sehr aufgeschlossen ist.

Kofler Luis verstand es, auf der ausgezeichnet präparierten Piste einen flüssigen Kurs zu setzen, bei dem jeder seine Stärken ausspielen konnte.

Schnellster im Riesentorlauf und gleichzeitig Sieger in der Klasse III war Allgäuer Hermann, der den Lauf in 39,04 sec. bewältigte. Bei den Damen war Tiefenbrunn Margot wieder eine Klasse für sich und verzeichnete sowohl im Riesentorlauf wie auch im Schwimmen Bestzeit.

Die Klasse II (Jahrgang 51-42) beherrschte diesmal Probst Arthur, der sich durch eine starke schwimmerische Leistung den Sieg nicht mehr nehmen ließ.

Ähnlich war es bei den Damen, wo sich Lampacher Isold durch überlegene Bestzeit im Schwimmen den ersten Rang sicherte.

Es fiel überhaupt auf, daß sich die meisten Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr, besonders in schwimmerischer Hinsicht, beachtlich gesteigert hatten. Dies ist wohl ein Zeichen, daß man auch in zunehmendem Alter einen gewissen Leistungsstandard halten, beziehungsweise durch gezieltes Training noch verbessern kann.

In den Schülerklassen dominierten wie im Vorjahr Allgäuer Renate und Hitler Thomas. Sie müssen sich nächstes Jahr in der allgemeinen Klasse bestätigen, werden aber auch sicher da im Vorderfeld zu finden sein.

Siegerin in der Klasse I (Jg. 66-52) wurde Agerer Romana, die mit Bestzeiten in beiden Bewerben auch den Tagessieger vor Stürz Romana erringen konnte.

Die allgemeine Klasse der Herren wird schon seit Jahren vom Dreikampf der Brüder Tiefen-

Hubert und Peter und Frizzi Hubert ge-  
gagt. Nach dem Riesentorlauf lagen alle drei  
innerhalb einer halben Sekunde. Tiefenbrunn  
Hubert verwies seinen Bruder Peter durch eine  
persönliche Bestzeit im Schwimmen auf den 3.  
Gesamtrang. Motiviert durch diese guten Lei-  
stungen schwamm Frizzi Hubert mit 39,1 sec.  
nicht nur die beste Zeit des Tages, sondern eben-  
falls persönliche Bestzeit und holte sich damit  
zum vierten Mal hintereinander den Gesamtsieg.

Der TWV Landeck/Zams bedankt sich hiermit  
sogar einmal bei allen Pokalspendern, beim Schil-  
club und Schischule, bei Fam. Erwin Bouvier für  
die kostenlose Benützung des Hallenbades und  
bei Kofler Luis. Nicht zu vergessen der Dank an  
die Venetbahn für die ausgezeichnete Präparie-  
rung der Piste, und an alle Freunde und Mitglie-  
der des TWC, die ihren Beitrag zum Gelingen die-  
ser Veranstaltung gegeben haben.

Schi Heil und Patsch Naß, bis zum nächsten Jahr  
TWV Landeck/Zams.

#### Ergebnisse:

1. Allgäuer R., 2. Heppke P., 3. Bouvier B., 4.  
Raichmair B., 5. Wilszek M., **Schüler m.:** 1. Hitler  
T., 2. Tiefenbrunn C., 3. Eder B., 4. Stanek C., 5.  
Hitler C., **Klasse III w.:** 1. Tiefenbrunn M., 2. Mair-  
hofer G., 3. Fröhweiss C., 4. Stürz F., 5. Szep M.,  
**m.:** 1. Allgäuer H., 2. Würfel R., 3. Kofler L., 4.  
Müller G., 5. Koopmann G., **Klasse II w.:** 1. Lam-  
pacher I., 2. Wellenzohn H., 3. Hitler M., **m.:** 1.  
Probst A., 2. Köll K., 3. Schweisgut R., 4. Feder-  
spiel L., 5. Steiner K., **Klasse I w.:** 1. Agerer R., 2.  
Stürz R., 3. Spiss K., 4. Althaler R., 5. Mairhofer I.,  
**m.:** 1. Frizzi H., 2. Tiefenbrunn H., 3. Tiefenbrunn  
P., 4. Albertini K., 5. Kittel O.;

## Hiesel Marianne und Pircher Reinhard gewinnen Clubmeister- schaft in Strengen

Mit dem Frühlingslauf, einem Riesentorlauf,  
wurde nach dem bereits durchgeführten  
Abfahrtslauf und dem Slalom die heurige Club-  
meisterschaft in Strengen abgeschlossen. Die  
Wertung entschied Pircher Reinhard bei den Her-  
ren für sich, der nach den Siegen im Abfahrtslauf  
und im Slalom auch den abschließenden Riesentor-  
lauf gewann und somit mit der Idealanote Null  
Clubmeister wurde. Bei den Damen siegte Hiesel  
Marianne im abschließenden Riesentorlauf. Sie  
mußte sich nur im Abfahrtslauf ihrer Schwester  
geschlagen geben.

**Ergebnisse Frühlingslauf: Damen Schüler:** 1.  
Haueis Cornelia, 2. Haueis Berta, **Jugend:** 1. Hiesel  
Waltraud, 2. Wiestner Kathrin, 3. Konrath Edel-  
traud, **Allgemein:** 1. Hiesel Marianne, 2. Zangerl  
Brigitte, 3. Juen Theresia, **AK I:** 1. Uchan Margit,  
**AK II:** 1. Mungenast Hilde, 2. Haueis Margret,  
**Herren Schüler:** 1. Lorenz Peter, 2. Matt Michael,  
3. Sieß Mario, **Jugend:** 1. Haueis Michael, 2. Spiss  
Josef, 3. Haueis Hubert, **Allgemein:** 1. Pircher  
Reinhard, 2. Juen Franz, 3. Mallaun Ludwig, **AK  
I:** 1. Zangerl Edmund, 2. Mader Heini, 3. Juen Ru-  
di, **AK II:** 1. Mair Erwin, 2. Juen Franz, 3. Schnei-  
der Edwin, **AK III:** 1. Schweisgut Hubert, 2. Spiss  
Roman, 3. Mair Richard, **Gäste II:** 1. Perwein Leo,  
**Gäste I:** 1. Kathrein Richard, 2. Larcher Rudi, 3.  
Pfenninger Georg.

**Ergebnisse in der Clubmeisterschaft (3er Kombina-  
tion):**

**Damen:** 1. Hiesel Marianne, 22.91 Clubmeisterin,  
2. Hiesel Waltraud, 36.26, 3. Zangerl Brigitte,  
117.05; **Herren:** 1. Pircher Reinhard 0.00 Clubmei-  
ster, 2. Haueis Hubert, 100.95, 3. Spiss Roman,  
172.41; 4. Zangerl Josef, 181.84, 5. Juen Rudi,  
184.39;

## Orts-Schüler-Schimeisterschaft in See

am Samstag den 20.3.1982

Unter der Gesamtleitung vom Ski-Club-  
Obmann Walter Tschiderer fand unter dem  
Ehrenschutz von Ortschaftsfarrer Otto Bayer und Bür-  
germeister Vinzenz Gstrein die **Schülermeister-  
schaft 1982** statt.

**Besonders erfreulich:** 105 Schüler und Kinder  
stellten sich dem Starter, 4 erreichten nicht das  
Ziel und 4 Kinder mußten disqualifiziert werden.  
Dies zeigt das gute Niveau des Könnens der jun-  
gen Schiläufer - sicher auch zurückzuführen auf  
die Errichtung der Aufstiegshilfen im eigenen  
Ort.

Neue Schülermeisterin wurde: **Schmid Beatrix**,  
Neuer Schülermeister (bereits zum 3. Mal)  
**Gstrein Bernhard**;



Links: Schülermeisterin Beatrix Schmid, Orts-  
schülermeister Gstrein Bernhard.

#### Ergebnisse:

**Schüler I weiblich:** 1. Ladner Heidi, 2. Schmid Sa-  
bine, 3. Petter Sybille; **Schüler I männlich:** 1. Sie-  
gele Thomas, 2. Konrad Günther, 3. Achenrainer  
Dietmar; **Schüler II weiblich:** 1. Schmid Beatrix, 2.  
Narr Marita, 3. Narr Monika; **Schüler II männlich:**  
1. Gstrein Bernhard, 2. Lercher Gerhard, 3. Zangerl  
Hermann; **Jugend weiblich:** 1. Ladner Brigi-  
te, 2. Schweighofer Sabine, 3. Gstrein Manuela;  
**Jugend männlich:** 1. Pircher Werner, 2. Pircher  
Herbert, 3. Gstrein Vinzenz;

## Kinderschimeisterschaft 1982 in See

**Kinder weiblich:** 1. Scharler Iris, 2. Siegele Tan-  
ja, 3. Schmid Michaela; **Kinder männlich:** 1. Ler-  
cher Arthur, 2. Schmid Werner, 3. Konrad Nor-  
bert; **Kinder I weiblich:** 1. Petter Simone, 2. Ober-  
lechner Sigrid, 3. Mallaun Beatrix; **Kinder I männ-  
lich:** 1. Wiestner Heinz, 2. Mallaun Franz, 3.  
Schmid Christian; **Kinder II weiblich:** 1. Narr Hei-  
ke, 2. Ladner Claudia, 3. Mallaun Petra;  
**Kinder II männlich:**  
1. Zangerl Elmar, 2. Siegele Josef, 3. Gstrein Chri-  
stian;

Wer einen ebenbürtigen Gegner überlebt,  
wird entdecken, daß ihm etwas fehlt.

Bismarck

## SV Pfunds - Kastner Gedächtnis- rennen

Den Abschluß der Wintersaison bildete wie  
immer dieses Rennen, im Anschluß dessen seit ei-  
nigen Jahren auch der Tschey-Langlauf stattfindet.  
Da dieses Gelände erst im Frühjahr für den alpi-  
nen Schiläufer genützt wird, stellt die Präparierung  
der Piste alljährlich ein großes Problem dar. Je  
mehr Rennläufer sich als freiwillige „Pistentre-  
ter“ zur Verfügung stellen, desto idealer sind die  
Bedingungen beim Rennlauf.

147 Teilnehmer (Alpin) sowie 22 Teilnehmer  
(Langlauf) kämpften gegen die Uhr.

#### Ergebnisse:

**Damen Allg.:** 1. Brunner Christine, 2. Wilhelm  
Monika, 3. Ploner Margit; **Damen AK:** 1. Thurner  
Hildegard, 2. Gunsch Paula, 3. Pedrazzoli  
Irmgard; **Herren AK III:** 1. Brunner Mathäus, 2.  
Thurnes Anton, 3. Pirchner Albert; **Herren AK II:**  
1. Hafele Emil, 2. Aschacher Walter, 3. Hangl  
Gottfried; **Herren AK I:** 1. Wille David, 2. Tuml-  
er Edi, 3. Micheluzzi Manfred; **Herren Allg.:** 1.  
Monz Hansi TB, 2. Mark Franz, 3. Lenz Ludwig;  
**Herren Jugendklasse:** 1. Wachter Dietmar, 2.  
Patsch Martin, 3. Lobenwein Klaus; **Tagesbestzeit**

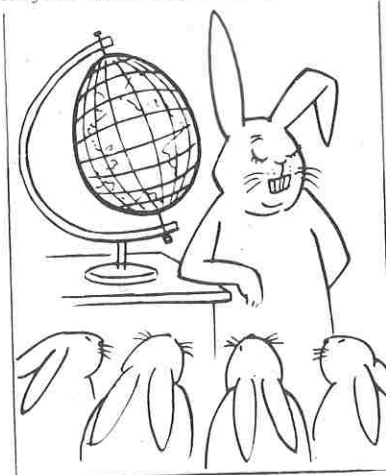
**Damen:** Westreicher Anita;

**Mädchen Kinder 0:** 1. Tatzl Christine; 2. Jirka Sa-  
bine, 3. Thöni Angela; **Knaben Kinder 0:** 1. Tumm-  
ler Reinhardt, 2. Wachter Mario, 3. Aschacher  
Alfred; **Mädchen Kinder I:** 1. Schmitzberger Kar-  
rin, 2. Senn Alexandra, 3. Wackernell Natascha;  
**Mädchen Kinder II:** 1. Westreicher Antia TB, 2.  
Schwienbacher Petra, 3. Mark Brigitte; **Mädchen  
Schüler I:** 1. Gotsch Reingard, 2. Schlögl Susan-  
ne, 3. Ploner Alexandra; **Mädchen Schüler II:** 1.  
File Barbara; **Mädchen Jugendklasse:** 1. Thurnes  
Daniela, 2. Brunner Doris; **Knaben Kinder II:** 1.  
Schlögl Peter, 2. Ramsbacher Wolfgang, 3. Knoll  
Florian; **Knaben Schüler I:** 1. Westreicher Wolf-  
gang, 2. Hangl Andreas, 3. Schlögl Silvio; **Knaben  
Schüler II:** 1. Pedrazzoli Siegmund, 2. Thurnes  
Arnold, 3. Haidegger Karl-Heinz;

#### Ergebnisse Tschey Langlauf:

**Damen AK:** 1. Jennewein Erna, 2. Konrath Elisa-  
beth; **Damen Allg.:** 1. Schmitzberger Dominika  
TB, 2. Gunsch Paula, 3. Köllemann Helga; **Herren  
Jugend:** 1. Köllemann Andreas, 2. Westreicher  
Gilbert, 3. Patsch Martin; **Herren AK I:** 1. Kölle-  
mann Karl TB, 2. Schlögl Walter, 3. Patsch Man-  
fred; **Herren AK II:** 1. Westreicher Wendelin, 2.  
Jennewein Hubert; **Herren AK III:** 1. Konrath  
Anton, 2. Brunner Mathäus; **Herren Allg.:** 1.  
Köllemann Robert; **Mädchen:** 1. Westreicher Dor-  
ris, **Knaben:** 1. Zangerl Markus, 2. Greil Siegfried,  
3. Westreicher Werner

Kofler Luis verstand es, auf der ausgezeichnet  
präparierten Piste einen flüssigen Kurs zu setzen,  
bei dem jeder seine Stärken ausspielen konnte.



„Und wo liegt die Osterinsel?“



## Stolzer Leistungsbericht bei der Generalversammlung des Tennisclub Landeck!

Am Freitag, 26.3.1982 fand im Gasthof Bierkeller die heutige Generalversammlung des TCL statt – um es vorwegzunehmen, **die sportlichen Erfolge sind kaum noch zu überbieten, der Platzmangel hemmt derzeit die Aufwärtsentwicklung des TCL, der Ausschuß mit Präsident Ing. Dittrich wurde wiedergewählt!** Der Präsident konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen insbesondere VzBm. Dir. Spiß von der Stadtgemeinde den Obmann des Verschönerungsvereins Offizierstellvertreter Stenico, sowie Ehrenobmann Dipl. Ing. Böhm und Ehrenmitglied Karl Steiner. In seinem anschließenden Bericht konnte Ing. Dittrich auf die weitere stürmische Entwicklung des Tennissportes in Tirol hinweisen, es spielen in den Tiroler Vereinen bereits über 11000 Mitglieder. Im Tennisclub Landeck spielen derzeit 223 Mitglieder aktiv Tennis, davon sind 91 Mitglieder Jugendliche, der Gesamtmitgliederstand mit den Passiven beträgt derzeit 273. Weitere 50 Interessenten können wegen Überlastung der Plätze derzeit nicht aufgenommen werden. Die beiden Plätze beim Bierkeller stehen Dank dem Entgegenkommen der TIWAG für 1982 nochmals zur Verfügung. Die gesellschaftlichen Höhepunkte waren das Sektturnier im Frühjahr, sowie ein Losturnier Anfang Oktober, beides volle Erfolge.

Aus dem Bericht des Präsidenten und des Sportwartes Harald Pesjak ging hervor, daß 1981 das bisher erfolgreichste Jahr seit Bestehen des Vereines war. Die Erfolge sind vor allem der Jugend zuzuschreiben und wurden durch besonders fleißiges Training der einzelnen Sportler durch Unterstützung durch den Verein, durch gutes Training von Trainer Mahlknecht, sowie großen Einsatz der Eltern, besonders der Fam. Schuler, erreicht. Die wichtigsten Erfolge wurden ja bereits in diesem Blatt laufend berichtet und sind dies das gute Abschneiden bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, die großen Erfolge bei den Bezirks- und Westtiroler Meisterschaften, die guten Spiele bei den Clubmeisterschaften, sowie die hervorragenden Erfolge der Jugendlichen bei diversen Turnieren, hier vor allem den Tiroler Schülermeisterschaften. Die erfolgreichsten Jugendlichen waren vor allem Schuler Dagmar, Schuler Alexandra, Pilser Irene, Dapunt Markus, Schuler Hannes, Pilser Gerhard und Hittler Thomas. Von den Herren sind vor allem Mahlknecht Erich, Raggl Gustl und Gurschler Erich zu nennen. Das Training von Trainer Mahlknecht bewährte sich sehr und er wurde bei der Generalversammlung insofern geehrt, als ihm für seine Verdienste das silberne Ehrenzeichen des TCL überreicht wurde.

Dem Bericht des Kassiers Dkfm. Böhme war zu entnehmen, daß der TCL wieder gut gewirtschaftet hat, da wieder eine beträchtliche Rücklage für den Bau von Tennisplätzen gemacht wurde. Auffallend sind die hohen Ausgaben für die Jugendförderung von ca. 6000.-, die jedoch, wie berichtet, gut verwendet sind! Die Mitgliedsbeiträge wurden geringfügig erhöht (ca. 10 %) und betragen für 1982 für Erwachsene S 1100.-, Ehegattin S 550.-, Jugendliche S 400.-, Passive S 150.-. Der Eislaufbetrieb konnte vom TCL ohne Klagen durchgeführt werden, hier gilt besonders Dank Herrn Strigl, Kassaprüfer Mag. Carl Hochstätter stellte Antrag zur Entlastung und lobte die sparsame und übersichtliche Gebarung.

Vize-Präsident Ing. Müller berichtete anschließend über die großen Bemühungen des TCL zum Neubau von Tennisplätzen, da ja in Kürze die Plätze beim Bierkeller auch noch wegfallen werden. Leider haben die Bemühungen der Stadtgemeinde, die im Flächenwidmungsplan in Perjen am Innufer gewidmeten Flächen zu erwer-

ben, fehlgeschlagen. Nun ist die letzte Hoffnung, daß der Viehmarktplatz verlegt und die bestehende Anlage auf der Öd ausgebaut werden kann. VzBm. Spiß sagte die Unterstützung der Stadtgemeinde zu und lobte die Arbeit des Vereins in sportlicher, wie auch in finanzieller Hinsicht! Bei den Neuwahlen wurde der alte Ausschuß bestätigt: Präsident Ing. Dittrich, Vize Ing. Müller, Kassier: Dkfm. Böhme, Sportwart: Harald Pesjak, Schriftführer: Frl. Müllauer, Beisitzer: Josef Somadossi, Norbert Zanon, Julius Szep, Volker Rumpold, Christine Dapunt. Karl Steiner schied aus Altersgründen aus dem Ausschuß aus und Präsident Dittrich dankte ihm für seine Mitarbeit über viele Jahre, Karl Steiner ist ja Träger des goldenen Ehrenzeichens des TCL. Neu im Ausschuß ist Christine Dapunt.

Zum Abschluß dankte Präsident Ing. Dittrich dem Ausschuß für die Mitarbeit, den Platzwarten Strigl und Pögler für ihre gute Arbeit und der Stadtgemeinde, dem Land Tirol und dem ASVÖ für die Unterstützungen. Zum Ausklang wurden noch 2 Filme gezeigt, die guten Anklang fanden.

### 6. Bergkastellauf in Nauders

Am 21.3.1982 veranstaltet der Schiclub Nauders den als ÖSV-Punkterennen-B ausgeschriebenen Bergkastellauf zum 6. Male. Der in Form eines Riesentorlaufes ausgetragenen Wettbewerb stand unter dem Ehrenschild von Nationalrat Hugo Westreicher und Bürgermeister Franz Waldegger. Die Veranstaltung war vom Schiclub Nauders unter der Leitung seines Obmannes Herbert Berthold bestens organisiert und verlief unter der Aufsicht des Kampfrichters Helmut Kappacher ohne Zwischenfälle.

Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen und gutem Wetter stellten sich von den 174 gemeldeten Läuferinnen und Läufer 145 dem Starttrichter. Davon qualifizierten sich 135.

**Jugend weiblich:** 1. Grutsch Claudia, SV Stan-zach; 2. Schönherr Claudia, SC Biberwier; 3. Wegscheider Evi, SVOberperfuß; **Allgemeine Damenklasse:** 1. Spiss Regina, SC Arlberg; 2. Schöpf Sybille, SC Hochsölden; 3. Müller Ruth, SC Niederthai; **Jugend männlich:** 1. Walk Andreas, SC Vils; 2. Weger Karl, SVI; 3. Gstrein Gotthard, SG Hochsölden; **Allg. Herrenklasse:** 1. Haaser Rene, SVZollwache; 2. Nösig Isidor, SV Längenfeld; 3. Margreiter Werner, TS Kramsach; **Altersklasse Herren:** 1. Berthold Kurt, SV Zollwache; 2. Müller Walter, SC Niederthai; 3. Pedevilla Herbert, TS Innsbruck;

### Großer Erfolg für Tiroler VersehrtenSPORTLER

Die zweite Versehrtenschwielmeisterschaft fand heuer vom 8. bis zum 18. März in Alpes Vaudaises in der Schweiz statt.

Österreich nahm mit einem starken Aufgebot an diesen Meisterschaften teil, errang in den einzelnen Behindertenklassen in den alpinen und nordischen Bewerbungen 53 Medaillen und belegte in der Nationenwertung den zweiten Platz.

Sehr erfolgreich war der aus Pettneu am Arlberg stammende VersehrtenSPORTLER Gerhard Langer, der jetzt in Kufstein lebt. Der Doppelbeinamputierte errang in allen Disziplinen, in denen er mitfuhr, die Silbermedaille und war damit der erfolgreichste Tiroler Teilnehmer. Silbermedaille in Abfahrt, Riesenslalom, Torlauf und in der Kombination also für Gerd Langer!

Dabei hätte er berechnete Aussichten auf eine Goldmedaille gehabt. Doch bereits am zweiten Tag wurde er von einer Schifahrerin auf der Schippe niedergefahren und trug eine ziemlich arge Verletzung am rechten Knie davon. Er konnte nur zu den Rennen aufstehen und wurde vom Mannschaftsarzt zum Start durch Spritzen schmerzfrei gemacht.

Unter diesem Gesichtspunkt ist die Leistung Gerhard Langers noch höher einzuschätzen. Wir gratulieren zu diesem großen Erfolg, den er nicht nur für sich persönlich erringt, sondern durch sein Beispiel auch anderen Versehrten Mut macht.

red.

### Wolf Huberta und Ganahl Nikolaus Ischgler Clubmeister 82

Am Sonntag, 28.3.82, wurde auf der Idalpe bei herrlichem Wetter die Schiclubmeisterschaft ausgetragen. Aus der großen Teilnehmerzahl von 154 Rennläufern ist die Beliebtheit dieser Veranstaltung zu ersehen. Sie stand unter dem Ehrenschild von Bgm. Dir. Erwin Aloys. Zu bewältigen war ein mit 45 Toren ausgeflaggter Riesentorlauf, welcher den Läufern einiges abverlangte. Das Rennen verlief unfallfrei.

Um 16.00 Uhr wurde beim Musikpavillon die Siegerehrung für die Klasse Kinder und Schüler vorgenommen. Die Preisverteilung aller weiteren Klassen wurde am Abend bei einem gemütlichen Beisammensein vieler Schiclubmitglieder und Gäste durchgeführt. Ergebnisse:

**Kinder I und II weiblich:** 1. Vogt Alexandra 1.23.71, 2. Zangerl Anita 1.30.84, 3. Zangerl Birgit 1.30.92;

**Kinder I und II männlich:** 1. Wechner Michael 1.13.79; 2. Zangerl Anton 1.16.22, 3. Kleinhans Othmar 1.16.64; **Schüler I und II weiblich:** 1. Felderer Petra 1.10.50; 2. Winkler Sieglinde 1.15.96, 3. Siegele Sieglinde 1.16.27; **Schüler I und II männlich:** 1. Rangger Walter 1.07.58, 2. Winkler Wolfgang 1.10.56, 3. Schöndorfer Karlheinz 1.11.46; **Jugendklasse weiblich und Damenklasse:** 1. Wolf Huberta, Clubmeisterin, 1.03.35, 2. Vogt Therese 1.12.09, 3. Vogt Monika 1.12.67; **Herren Altersklasse II:** 1. Salner Josef 1.07.41, 2. Salner Franz 1.08.44, 3. Zangerl Heinrich 1.08.82; **Herren Altersklasse I:** 1. Zangerl Heinrich 1.08.76, 2. Walser Siegfried 1.10.28, 3. V.D. Thannen Hans 1.12.48; **Altersklasse I Schielehrer:** 1. Vogt Hermann 1.02.53, 2. Probst Arthur 1.03.25, 3. Aloys Heinrich 1.03.59; **Jugendklasse männlich:** 1. Salner Roland 1.01.02, 2. Jehle Erwin 1.02.42, 3. Jäger Josef 1.04.23; **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Vogt Hermann 1.01.30, 2. Pedrolin Peter 1.02.38, 3. Wechner Franz 1.03.26; **Allgemeine Herrenklasse Schielehrer:** 1. Ganahl Nikolaus, Clubmeister, 0.59.64, 2. Walser Stefan 0.59.97, 3. Lechleitner Walter 1.00.07;

### ASV-Grissemann Kaffee Landeck FC-Fritz Oberhofen 1:1 (1:0)

Eine schwierige Aufgabe wartete im ersten Spiel auf die ASV-Truppe, galt es doch gegen den Tabellenführer zu bestehen. So ging man doch mit gemischten Gefühlen in das Spiel.

Die rund 150 Zuschauer erlebten dann ein spannendes, ausgeglichenes Spiel, in dem die Aktionen teilweise beachtliches Niveau hatten. Die Landecker, immer wieder angetrieben von Redolfi, gingen in der 10. Minute durch ein herrliches Kopfballtor von Eigl Hubert mit 1:0 in Führung. Die Oberhofener drängten nun, doch die Abwehr der Landecker gab sich keine Blößen. Mit 1:0 ging es in die Pause. In der zweiten Halbzeit hatten vorerst die Landecker ausgezeichnete Einschussmöglichkeiten, doch es blieb vorerst beim 1:0. Als alles schon an den Sieg der Landecker glaubte, führte ein unnötiger Elfmeter in der 85.

minute zum nicht ganz verdienten Ausgleich. s einer gut spielenden Mannschaft ragten Zan- Stefan, Belina und Schnegg Wolfgang heraus. V U 23 - FC Oberhofen U 23 3:2 (1:1) en ersten Sieg in der laufenden Meisterschaft erte die von Trainer Cusch Ludwig hervor- gend eingestellte U 23 Mannschaft. ASV Schü- -Tarrenz Schüler 1:2 (0:1) Torschütze Paradies arkus.

## 6. Bergkastellauf in Nauders

Am 21.3.1982 veranstaltete der Schiklub Nau- den als ÖSV-Punkterennen-B ausgeschrie- nen Bergkastellauf zum 6. Male. Der in Form nes Riesentorlaufes ausgetragenen Wettbewerb and unter dem Ehrenschatz von Nationalrat ugo Westreicher und Bürgermeister Franz aldegger. Die Veranstaltung war vom Schiklub auders unter der Leitung seines Obmannes ertbert Berthold bestens organisiert und verlief nter der Aufsicht des Kampfrichters Helmut appacher ohne Zwischenfälle.

Bei ausgezeichneten Schneebedingungen und utem Wetter stellten sich von den 174 gemelde- en Läuferinnen und Läufern 145 dem Startrich- er. Davon qualifizierten sich 135.

Ergebnis:

**Jugend weiblich:** 1. Grutsch Claudia, SV Stan- nach, 2. Schönherr Claudia, SC Biberwier, 3. Weg- scheider Evi, SV Oberperfuß; **Allgemeine Damen- klasse:** 1. Spiss Regina, SC Ariberg, 2. Schöpf Sy- bilie, SC Hochsölden, 3. Müller Ruth, SC Nieder- thai; **Jugend männlich:** 1. Walk Andreas, SC Vils, 2. Weger Karl, SVI, 3. Gstrein Gotthard, SC Hoch- sölden; **Allg. Herrenklasse:** 1. Haaser Rene, SV Zollwache, 2. Nösig Isidor, SV Längenfeld, 3. Margreiter Werner, TS Kramsach; **Altersklasse Herren:** 1. Berthold Kurt, SV Zollwache, 2. Müller Walter, SC Niederthai, 3. Pedevilla Herbert, TS Innsbruck;

## Turnverein Jahn Landeck

Am Freitag, 5. März 1982, fand die Jahres- hauptversammlung statt. Der Sportreferent der Stadt Landeck, Herr VzBgm. Karl Spieß, ließ sich entschuldigen. Der Obmann, Tbr. Mag. pharm. Carl Hochstöger, gab der Versammlung Über- blick über das vergangene Vereinsjahr, sowohl über die turnerischen als auch über die gesell- schaftlichen Ereignisse, wobei die Teilnahme am Bundesturnfest in Villach mit 13 Turngeschwi- stern den Höhepunkt im abgelaufenen Vereins- jahr darstellte.

Er dankte der Vorturnerschaft und den Turn- ratsmitgliedern für ihren Einsatz und gedachte

der im letzten Jahr verstorbenen Tschw. Anna Le- zuo.

Die einzelnen sportlichen Erfolge bei den ver- gangenen Wettkämpfen wies der Turnwart Tbr. Ludwig Harrer jun. in seinem ausführlichen Be- richt auf. Mit seinem Dank an die Vorturnerschaft wies er darauf hin, daß ohne ihren idealistischen Einsatz kein gut funktionierender Turnbetrieb möglich wäre. Im besonderen hob er Tschw. Irmgard Pockberger hervor, die sich als Vorturne- rin in der gut besuchten Frauengymnastikstunde am Montag in der Hauptschule bestens bewähr- te.

Der Bericht des Säckelwartes, Tbr. Ing. Ger- hard Müller, wies wieder einmal auf, daß der Turnverein mit den bescheiden gehaltenen Sub- ventionen nicht gerade einen rosigen Kassastand aufweist und die Ausgaben (Gerätekauf, Turn- kurse, Aufwandsentschädigungen für die Schul- warte) nicht kleiner werden.

Die Vollversammlung nahm daher seinen Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge an und zwar gelten folgende neue Jahresbeiträge: Erwachsene S 200, Ehegatten: S 150, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sowie Studenten S 100, Kinder von Mitgliedern S 50, pro Kind, für tur- nende Nichtmitglieder S 250, Bundesturnzeit- ungsbezug zusätzlich S 60 pro Jahr.

Die Neuwahlen ergaben im wesentlichen die gleiche Vereinsführung wie bisher. Der Turnrat setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Tbr. Mag. pharm. Carl Hochstöger, Obmannstellvertreter: Tbr. Ing. König, Turn- wart: Tbr. Harrer, Frauenwartin: Tschw. Pock- berger, Säckelwart: Tbr. Ing. Müller, Diwart: Tbr. Dipl. Ing. Feichtinger, Zeugwart: Tbr. Zeins, Beiräte: Tschw. U. Zeins, Tschw. R. Callies, Tb. Simperl.

Der Vertreter des Tiroler Turngaues, Vereins- mitglied Gauobmannstellvertreter Tbr. Ing. Kö- nig, berichtete über die Zielvorstellung des Gau- rates. Als Schwerpunkte für das Turnjahr 1982 wurden das Bezirksturnfest am 4. Juli 1982 und die gemeinsame Gaujulfest am 27. Nov. 1982 festgelegt.

Im vergangenen Vereinsjahr wurde eine neue Riege für Prellballspiel aufgestellt, welche derzeit jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr im Turnsaal I des Gymnasiums trainiert. (Interes- sierte können jederzeit mitspielen oder zusehen ein Spiel für jedes Alter und Geschlecht.)

Der Antrag auf Vereinsnamensänderung und zwar auf „ÖTB - Turnverein Jahn Landeck“ wur- de einstimmig angenommen und muß bei der Vereinsbehörde eingereicht und bewilligt wer- den.

Das schriftlich vorgelegte Jahresprogramm wurde von der Vollversammlung genehmigt. Allein die Vielfalt der Veranstaltungen, sowohl die des Turnerbundes, die Turngauveranstal- tungen als auch unsere eigenen Traditionsveranstal- tungen und ihre terminmäßige Fixierung ermög- lichen jedem Mitglied eine geplante Teilnahme und rechtzeitige Vorbereitung.

Der Bezirksvertreter des ASVÖ, Vizepräsident Manfred Gasser, würdigte in seinen Ausführun- gen die erfolgreiche Arbeit der ehrenamtlichen Tätigkeit der Vorturnerhelfer, Riegenführer so- wie der Vereinsführung und versprach dem Turn- verein weiterhin seine Unterstützung von seiten des ASVÖ.

Zum Schluß bat die Vereinsführung alle Mit- glieder um rege Mitarbeit im kommenden Ver- einsjahr.

Die Vollversammlung endete mit einem ge- mütlichen Beisammensein junger und älterer Turngeschwister, welches das Zusammengehö- rigkeitsgefühl der Turnerfamilie dokumentierte!

## Supererfolge der Schisenioren des Bez. Landeck beim Europa- cupfinale in Schwaz

Sepp Staffler und Hermann Petter beide-SCA- Europacupsieger Robert Falch SCA u. Toni Tiefen- bacher SK Landeck-Europacupzweite. Kurt Ber- thold (Nauders), Zweiter in Schwaz und Fünfter im Gesamcup.

Bei schönem Wetter auf einem harten, tech- nisch schweren und schnellen Kurs, stellten sich beim Europacupfinale in Schwaz über 200 Läufer aus vier Nationen dem Starter. Aus dem Bez. Lan- deck beteiligte sich wieder eine verstärkte Mann- schaft am 22. int. Kellerjoch-Riesentorlauf und erreichte großartige Ergebnisse. Zwei Siege, drei zweite und ein fünfter Platz beim Cupfinale sind die tolle Außbeute unseres Seniorenteams.

Mit einem rasanten und fehlerlosen Lauf siegte Sepp Staffler sicher vor Eberhard Kneisl aus Sölden und wurde dadurch wiederum Europacupsieger in der AK IIIc:

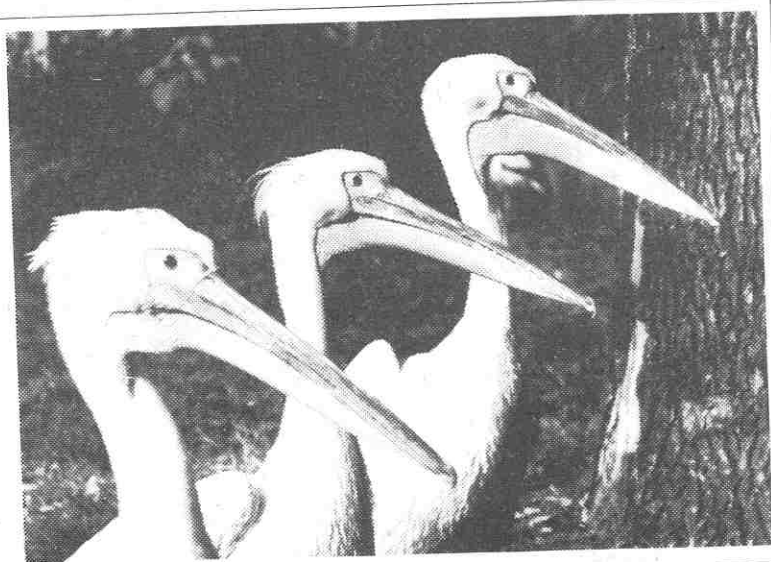
Eberhard Kneisl, ein vorbildlicher Sports- mann, holte sich den zweiten Platz im Gesamcup und sorgte durch seine Siege in Schuls und Brixen für ein spannendes Finale.

Eine sehr gute Leistung erbrachte auch Robert Falch. Auf der harten und schnellen Piste war er in seinem Element und nur 19 Hundertstel-Sek. fehlten ihm zum Gewinn der AK IIIc beim Keller- jochlauf. Der zweite Rang von Schwaz hob Robert Falch auch in der Endwertung des Seniorencups auf den hervorragenden zweiten Platz. Erstmals

## Zufrieden

können auch Sie nach Ihrem Ein- kauf sein, wenn Sie in Geschäfte gehen, die durch Inserate in unse- rem Blatt auf ihre preisgünstigen Waren hinweisen.

**Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck – das Blatt für ALLE!**



beteiligte sich auch **Falch Gotthard von SK Petneu** in der AK IIIb am Europacup und feierte mit dem fünften Rang einen prächtigen Einstand. Sollte Falch Gotthard den nächsten Europacup der Senioren voll mitfahren, wird er sicher bei der Vergabe der Spitzenplätze dabei sein. Ein Herzschlagfinale gab es in der AK III a zwischen **Hermann Petter (SCA)** und **Josef Wolf** aus Dornbirn.

Das Rennen in Schwaz gewann Hermann Petter mit nur 5 Hundertstel-Sek. Vorsprung auf Josef Wolf und der Breitenauer Othmar Fuchsbieler hatte als Dritter wiederum nur 7 Hundertstel-Sek. Rückstand auf den Sieger. Im Gesamtcup erreichten Petter und Wolf 90 Europacuppunkte, beide hatten gleich viele Siege und das selbe Streichresultat.

Hermann Petter wurde Europacupsieger, da er in der Gesamtzeit aus den fünf Cuprennen um 0,7 Sek. besser war als Josef Wolf, der glänzender Zweiter wurde.

Durch einen Lauf mit höchstem Risiko versuchte **Toni Tiefenbacher aus Landeck** seine kleine Gewinnchance im Europacup noch zu nützen. Auf der harten, durch viele Schläge sehr schwieri-

**Alles für Ihre Fußgesundheit**

orig. Birkenstock-Sandalen  
orig. Berkemann-Töffler  
Ganter-Fußbett-sandalen und Berufsschuhe mit Wörishofener Korkfußbett  
Spieß-, Solidus- und Fox-Medana-, Ara-, Dorndorf-, Sioux-Spezialschuhe  
Sigvaris-Gummistrümpfe  
Bi-Stützstrümpfe und -Stützstrumpfhosen  
orthop. Einlagen

SCHUHHAUS  
ORTHOPÄDIE

*Ladner*

**Zams, Hauptstraße 37  
Tel. 0 54 42/23 37**

gen Piste führte die kompromißlose Fahrt des Toni Tiefenbacher zwangsläufig zu einigen Fehlern, sodaß am Ende wenige Zehntel-Sek. zum Sieg fehlten. Der zweite Platz in Schwaz brachte Toni Tiefenbacher auch den zweiten Rang in der Europacup-Gesamtwertung mit 85 Punkten. Sieger der AK IIb beim Finallauf und im Gesamtcup wurde der heuer großartig fahrende Bartl Neumayr aus Saalfelden mit 100 Cuppunkten. Mit dem minimalsten Vorsprung von 1 Hundertstel-Sek. wurde in der AK IIa der Kellerjochlauf zwischen Siegfried Ingruber aus Kramsach und dem deutschen Pius Speiser entschieden.

Durch diesen hauchdünnen Finalsieg sichert sich Siegfried Ingruber auch den Cupsieg mit 90 Punkten vor Pius Speiser, der mit 81 Cuppunkten an zweiter Stelle landete.

Tagesbestzeit in Schwaz erzielte der deutsche Schistar Max Rieger vor dem Öztaler Georg Plörer.

Den Gesamtsieg in der AK I b holte sich durch seinen 2. Platz im Finale ganz überraschend Georg Plörer mit 80 Punkten vor dem verhinderten Josef Loidl 70 Punkte und Max Rieger, der 65 Punkte erreichte. In dieser Klasse fuhr **Hammerle Walter vom SK Landeck** sein bestes Rennen der Saison und konnte sich mit dem 11. Platz erstmals in die Punkteränge hineinfahren.

**Hermann Allgäuer aus Zams** klassierte sich in der AK IIa an der 15. Stelle und hat damit schon zum drittenmal einen Punkterang herausgefahren, während Gottfried Narr vom SK See als Europacupneuling in derselben Klasse auf den 22. Rang kam.

Ein Spitzenergebnis erzielte wieder **Kurt Berthold aus Nauders**.

Der sehr aggressiv fahrende Nauderer holte sich mit der drittbesten Tageszeit den zweiten Platz in der AK Ia.

Nur der Salzburger Siegfried Gruber war um Sekundenbruchteile schneller als Kurt Berthold und mit ein bißchen Glück könnte die Reihung auch umgekehrt sein.

Siegfried Gruber wurde durch den Sieg in Schwaz auch Gewinner im Europacup der AK Ia mit 75 Punkten.

Kurt Berthold holte aus zwei Rennen 40 Cuppunkte und das reicht noch für den 5. Platz im Gesamtbewerb. Sollte Kurt Berthold in der nächsten Rennsaison alle Cuprennen fahren, dann ist er ein sicherer Mitfavorit auf den Gesamtsieg.

Die Siegerehrung im Volksheim von Schwaz wurde zum Fest für alle Seniorenrennläufer.

Landtagsvizepräsident Troppmaier, der schon zum 22. mal den Ehrenschatz des Kellerjochlaufes übernahm, der Bezirkshauptmann sowie Bürger- u. Vizebürgermeister mit dem gesamten Stadt u. Gemeinderat gaben durch ihre Ansprachen u. Anwesenheit den Seniorensportlern die Ehre.

Europacuporganisator, Landesrat Sepp Herzog aus Alzburg, beglückwünschte alle Seniorenläufer zu ihren Leistungen und zur sportlichen Einstellung.

Sepp Herzog und alle Rennsenioren hoffen, daß alle beim Europacupstart am 27. Feber 1983 in Saalfelden wieder anwesend sind.

Auch wir gratulieren den Seniorenläufern aus dem Bez. Landeck zu ihren hervorragenden Leistungen und wünschen ihnen für den nächsten Europacup wiederum viel Glück und Erfolg mit einem kräftigen Alleweil Schi-Heil!



**Der Rainalter-Energiespar-Report:**

**Mehr Freude am Wohnen in älteren Häusern**

In diesem Haus in Landeck wurde von der Firma Rainalter ein modernes Badezimmer installiert. Das ist der Wohnkomfort unserer Zeit, auf den jeder Tiroler ein gesetzlich verbrieftes Recht hat, wenn er in einem Altbau wohnt.

Auch Sie sollten sich das gönnen!

Das Wohnungsverbesserungsgesetz ermöglicht es, Rainalter zeigt Ihnen den Weg dazu und hilft Ihnen bei der Verwirklichung. Er hat auf diesem Gebiet viel Erfahrung.

Wollen Sie näheres darüber erfahren?  
Anruf genügt: 05442-2496

**ekehardt rainalter**

Ihr erfahrener Partner für moderne Alternativen  
Landeck Imst  
Tel. 05442-2496

Gelehrter	hoher Zierschrank	Schlechtwettergebiet	Stierkämpfer
	8	V	V
Offiziersanwärter	Hafenstadt in Brasilien (Kurz w.)		
dtsh. Spielkarte		6	
innerliche Festigung	2		
japan. Gewand	Entgelt f. Überlassenes	letzter Rest	
	V	V	12
ital.: ja	1	junger Bote (Mz.)	Teil ein. Kleidungsstückes
Tintenfisch		V	V
		4	
Stockwerk			
Menschenrasse			
Nieder-schlag	Märchengestalt	Speisepilz	
	V	V	
	9		
chem. Zeichen f. Holmium	10	Happen	
weisses Priester-gewand		V	Verwandte
Liebelei	5		V
jugo-slaw. Physiker +1943		11	
Staats-oberhaupt	Abk. f. Sinus		
	7		
un-artiges Kind			3

## Tir. Seniorenbund

Ortsgruppe Landeck  
TAGESAUSFLUG

Unsere Südtirolfahrt nach Maria im Walde bei  
eran wird für unsere Senioren auf **Dienstag, 6.  
April 1982** vorverlegt.

Anmeldeschluß ist am Samstag, 3. April 1982  
n 11 Uhr beim Kiosk Matt.

Obmann Leopold Lajda

## Frühjahrsputz

„Moidl, in und um Londegg  
köima junga Leitla z'wöig,  
sammla Floscha, Plastiksock,  
Bügsa, Fetza und viel Dreck!  
Tia sich vollr Eifr piuga,  
muab sa loubu, galts Gott sogal!“  
„Jo, hosch recht, es isch schua guat,  
lei pockt mi oll Johr dia Wuat,  
daß a Toal sich olli traua,  
dia schia Gegad zua vrsaua!  
Dia sötta untr d' Stauda miaßa,  
bucka, klaupa und föscht büaba!“  
„Geah, Barbl lous“, söit d'Moidl drau,  
„dia Wuat g'holt dir für spatr au!  
Es weard olli Schweila göba!  
Muascht di übr d'Guata fröia!“

T.K.



## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarrkirchenchor Landeck

#### Programm zu den Osterfeiertagen:

Ostersonntag, 11.3.1982 – 9.00 Uhr Missa bre-  
vis in c von W. A. Mozart mit Orchester;

Ave verum von W. A. Mozart, Laudate domi-  
num von W. A. Mozart, Ehre und Preis von J. S.  
Bach;

Ostermontag, 12.3.1982 – 9.00 Uhr; Messe in c  
von A. Bruckner, Locus iste von A. Bruckner,  
Dank sei unserm Herrn von H. Schütz;

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 4.4. - Palmsonntag - 6.30 Uhr Frühmesse  
für Alfons und Maria Hueber; 8.45 Uhr Palmwei-  
he vor der HS Prozession in die Kirche; 9 Uhr Hl.  
Amt für Adelheid Thurnes geb. Fuchs; 11 Uhr  
Kindermesse für Franz Brock; 19.30 Uhr Abend-  
messe für Anton und Theresia Kiefer;  
Montag 5.4. - der Karwoche - 7 Uhr Frühmesse für  
Anna Ladner; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht und  
Beichte;  
Dienstag 6.4. - der Karwoche - 7 Uhr Frühmesse  
für Ing. Anton Griesser und Angeh.; 19.30 Uhr  
Kreuzwegandacht und Beichte;  
Mittwoch 7.4. - der Karwoche - 7 Uhr Frühmesse  
für Maria Matt; 19.30 Uhr Fastengottesdienst für  
Klothilde Schärmer;  
Donnerstag 8.4. - Gründonnerstag - ab 17 Uhr  
Beichte 19.30 Uhr Abendmahlsfeier mit Fuß-  
waschung und Predigt;  
Freitag 9.4. - Karfreitag (Fleisch- und Abbruchfa-  
sten) - 9 Uhr Kreuzwegandacht mit Bußfeier.  
Beichtgelegenheit den ganzen Tag über und  
Abend (P. Klemens Prieth); 15 Uhr Gedächtnis  
des Todes Jesu mit Kommunionempfang.  
Samstag 10.4. - Karsamstag - 9 Uhr Andacht am

Grabe Jesu. Beichte den ganzen Tag und Abend;  
19.30 Uhr Osternachtfeier mit Osteramt für die  
Gemeinde;

Sonntag 11.4. - Ostersonntag - 6.30 Uhr Frühmes-  
se für Margarethe Gisler geb. Hefel; 9 Uhr Hoch-  
amt für Anna Piser geb. Graber 10.30 Uhr Taufe;  
11 Uhr Kindermesse für Ida Wille geb. Guem;  
19.30 Uhr Abendmesse für Josef und Herta Adels-  
berger;

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 4.4. - Palmsonntag vom Leiden des  
Herrn - 8.30 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth;  
Palmprozession um 9.45 Uhr vom Kreuz am  
Lötzweg zur Kirche. 10.00 Uhr Hl. Messe für  
Franz und Anna Bartl, Jahresmesse; 19.00 Uhr  
Hl. Messe für Anna Juen;

Montag 5.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf Kris-  
mer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben;  
Dienstag 6.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Wald-  
ner und Angehörige; 8.00 Uhr Hl. Messe für Hans  
Hauser;

Mittwoch 7.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Mathilde  
Wadlitzer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam.  
Bazzanella; 19.00 Uhr Hl. Messe für Frau Fanny  
Hotz;

Gründonnerstag - Einsetzung des Altarsakra-  
mentes - Beichtgelegenheit von 8.00 - 11.00 Uhr u.  
von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr während der Zeremo-  
nien keine Beicht! 19.00 Uhr Festgottesdienst in  
Concelebrat. Gestaltung: Kirchenchor und Volk;  
Karfreitag - Tag des Leidens und Sterbens unseres  
Herrn Jesus Christus; Beichtgelegenheit wie am  
Donnerstag - 19.00 Uhr Feier des Leidens und  
Sterbens Karfreitagsliturgie. Gestaltung: Kir-  
chenchor-Volk-Lektoren - Großer Fasten- und  
Abstinenztag -! bis 21.00 Uhr! Stille Anbetung  
Karsamstag - Tag der Grabesruhe - Beichtge-  
legenheit wie am Donnerstag! 19.00 Uhr Beginn der  
Osterzeremonien! Osterlicht-Speisenweihe-  
Taufwasserweihe-Auferstehungsfeier; Fest-  
gottesdienst; Gestaltung: Kirchenchor-Orche-  
ster-Volk;

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 4.4. - Palmsonntag - 9 Uhr Palmweihe,  
Palmeinzug und Hl. Amt für die Pfarrgemeinde;  
10.30 Uhr Hl. Messe nach Meinung Lechleitner-  
Sailer; 10.30 Uhr Hl. Messe für Hans und Aloisia  
Walch;

Montag 5.4. - Montag in der Karwoche - 7.15 Uhr  
Hl. Messe für Hubert Krismer und Gerhard  
Schmid; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag 6.4. - Dienstag in der Karwoche - 19.30  
Uhr Jugendmesse für Adelheid Thurnes;  
Mittwoch 7.4. - Mittwoch in der Karwoche - 7.15  
Uhr Hl. Messe für Antonia Schimpföbl; 19.30 Uhr  
Kreuzweg der Frauen; anschließend Bibelrunde;

Donnerstag 8.4. - Gründonnerstag (Gedächtnis  
der Einsetzung des Hl. Altarsakramentes); 17 Uhr  
Hl. Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn  
mit Kommunion; 19.30 Uhr Feier des Letzten  
Abendmahles mit Fußwaschung; Hl. Amt für Jo-  
sef Raggl nach der Übertragung Ölberg-Anbe-  
tungsstunde der Frauen;

Karfreitag 9.4. - Vollfasttag, Gedächtnis des Erlö-  
sertodes Christi; 15 Uhr Hl. Liturgie vom Leiden  
und Sterben des Herrn mit Kommunion; 19.30  
Uhr Karfreitags-Bußfeier mit Osterbeicht (3 Prie-  
ster);

Samstag - 10.4. - Karsamstag (Tag der Grabesruhe  
des Herrn); 14-17 Uhr Anbetungsstunden am Hl.  
Grab um Priesterberufe währenddessen ist  
Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Osternachtsfeier  
von der Auferstehung Christi; Osteramt für Ma-  
thias Abler und Luise Götsch;

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 4.4 - Palmsonntag - Beginn der Hl. Kar-  
woche - 8.30 Uhr Palmweihe vor dem Pfarrwidum  
- Prozession in die Kirche; Hl. Amt für die Pfarr-  
familie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Alfons Wach-  
ter; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Montag 5.4. - Karmontag - 7.15 Uhr Jahresamt für  
Anna Hufnagl;

Dienstag 6.4. - Kardienstag - Großer Beichtabend  
- 19.30 Uhr Jahresmesse für Konrad Zangerl und  
Beichtgelegenheit (4 Franziskaner-Patres);  
Mittwoch 7.4. - Karmittwoch - 7.15 Uhr Jahres-  
amt für Josef Prantl und Verstorbene Summer-  
auer;

Donnerstag 8.4. - Gründonnerstag - 18-19 Uhr  
Beichtaushilfe; 19.30 Uhr Abendmahlsfeier der  
Pfarrfamilie mit Jahresamt für Eduard Haid -  
Nachher Anbetung; 20.30-21.00 Uhr; Jugend  
21.00-21.30 Uhr; Frauen  
21.30-22.00 Uhr Männer;

Freitag 9.4. - Karfreitag - voller Fasttag - 15.00 Uhr  
Kreuzweg - (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Feier  
des Leidens und Sterbens Christi;

Samstag 10.4. - Karsamstag - 15-18 Uhr Beichtge-  
legenheit (Aushilfe); 19.30 Uhr Osternachtfeier  
mit Jahresamt für Franz Hauser;

Sonntag 11.4. - Ostersonntag - 8.30 Uhr Feierli-  
ches Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Feierli-  
ches Amt nach Meinung; 19.30 Uhr Jahresamt für  
Maria Frank;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 - Für den Verlag. Inhalt u. Inseratenteil verantwort-  
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Frei-  
tag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschl. 8% Mwst.) - Ver-  
schleißpreis S 3. - (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500  
Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia  
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

3./4. April 1982

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstr. 53, Tel. 05442-  
2351

#### St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Kniezinger, St. Anton 20, Tel. 05446-  
2828

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

#### Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472-6276

#### Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunzicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

#### Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476-6544

#### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O. Tel. 05472-6416

#### Städtapotheke nur in dringenden Fällen

#### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

#### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11  
Uhr;

Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Innstraße 1,  
Tel. 05442-3228

**SV Natters : SV Zams 1:1 (1:1)**

Zams empfängt am kommenden Wochenende den SV Thaur, der in der Startrunde Völs überraschend hoch mit 5:0 vom Platz fegte. Achtung auf die Thaurer, sie waren es auch, die Zams im

Herbst auf eigener Anlage die einzige Niederlage zufügten.

Programm für kommendes Wochenende, Sonntag 4. April:

10.30 Uhr SV Zams Schüler:SK Rietz Schüler;

15.30 Uhr SV Zams U-23:SV Arzl U-23; 16.30 SV Zams I : SV Thaur I;

**Wenn man in Pension geht, verliert der Samstag jeden Reiz.**

**Nähmaschinen-Aktion!****Husqvarna Automatic**

Sonderpreise  
auf alle Modelle

IHR FUNKBERATER

Telefon 2513 oder 2638

**R. Fimberger**

jetzt um

**S 1500.-**

verbilligt statt S 7250.- jetzt nur

**S 5750.-**

**Einfamilienhaus in Ried** mit 1000 qm Grund zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 82-0322 an die Verwaltg.

**Teilmöblierte Wohnung**, 2 Zimmer, Kabinett, Küche, großes Bad, Balkon, ab sofort zu vermieten.

Anfragen unter Telefon 05442/37715 oder 3661

Wir suchen **Zimmermädchen** zur Aushilfe vom 13. April bis Ende April.

HAUS BERGKRISTALL St. Anton, Telefon 05446/2567

Suche **Nebenbeschäftigung** als **Taxifahrer**, auch Hoteltaxi.

Telefon 05442/3477 ab 18 Uhr

Vermiete **3-Zimmer-Neubauwohnung**

in Grins.

Zuschriften unter Nr. 82-330

**An jedem 5. und 20. des Monats**

**Ausflugsfahrt zum  
BRENNERMARKT**

Abfahrt: 7.30 Uhr beim KINO

Anmeldungen: **BÜRO KIENZL**

Malsersstraße 58, Telefon 3424

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Fischerhütte Ried sucht ab Anfang Mai für lange Sommersaison **Mädchen** oder **Frau** zur Mithilfe in der Küche und freundliche **Bedienung** mit Inkasso (evt. Ober).

Bewerber aus dem Raum Prutz-Ried werden bevorzugt.  
Telefon 05442-29085

**Tierarzt Dr. Siegfried Walser**  
vom 1. - 12. April 1982 in URLAUB.

Nächste Ordination: in Imst 13. 4. 1982

in Landeck 14. 4. 1982

Älteres

**unvermietetes  
Zweifamilienhaus  
in Zams**

mit separaten Eingängen, teilweise mit Inventar, an Meistbietenden privat zu verkaufen.

Telefon ab 17 Uhr 05442/21165

**ERÖFFNUNG DES PERJENER FOTOSTUDIOS  
AM 3. APRIL 1982**

**PERJEN HAT WIEDER EINEN FOTOGRAFEN**  
Wir werden uns sehr darum bemühen, auch Sie durch Preis und Qualität zu überzeugen

**Beachten Sie unsere Eröffnungsangebote**  
Portraits, Hochzeitsbilder, Erstkommunionfotos sind unsere Spezialität.

**Perjener Fotostudio**

Schrofensteinstraße 12  
Tel. 05442/3666





<b>Verkaufe TOYOTA COROLLA</b> , Bj. 80. Telefon 05442-21673	<b>VOLVO 244 L</b> , Bj. 75, 115.000 km, VP S 35.000.– Telefon 05472-6246
<b>Vermiete Wohnung ab 1. Juni</b> , eventuell mit Küchenmöbel. Adresse in der Verwaltung des Blattes	<b>VOLVO 144 S</b> , Bj. 71, 215.000 km, günstig zu verkaufen. Telefon 05442-21243
<b>Betriebsmaler und Autolackierer</b> für Jahresstelle gesucht. Telefon 05418-33695	<b>WOHNWAGEN „Sprite“</b> umständehalber preisgünstig abzugeben. Adresse in der Verwaltung
Privatverkauf <b>Peugeot 504 GL</b> , Bj. 1975, 74.000 km, unfallfrei, Erstbesitz, im Winter nicht gefahren. Stereo-Radio-Cassettenrecorder. Schneeketten. Sehr gut erhalten. Telefon 05446-2420	<b>Verkaufe BMW 316</b> , Bj. Dez. 76, mit Extras, la-Zustand. Telefon 05447-5416
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an <b>Fahrräder und Mopeds</b> . Fa. <b>Franz Rietzler</b> , 6531 RIED im Oberinntal, Telefon 05472-6412	<b>KINDERARTIKEL</b> (Gitterbetten, Gehschulen, Kinderwagen) neu und gebraucht zu den günstigsten Preisen. <b>St. Peter Lädle</b> , Bludenz, St. Peterstraße 15, Telefon 05552-29943
Gepflegter <b>Volvo 144 DL</b> (Erstbesitz) - 1972 - 82 PS, rost- und unfallfrei - 96.000 km - mit Winterbereifung - Cassettenradio - Extras - günstig zu verkaufen. Telefon 05442-29685	<b>Audi 100 GL</b> Bj. 1977, mit vielen Extras <b>zu verkaufen</b> . Bester Zustand. Telefon 05476-6364
Verkaufe gebrauchtes <b>Schneewiesel</b> , fahrbereit. Telefon 05443-205	<b>Schöner Humus zu verkaufen.</b> <b>Walter Schieferer</b> , Transporte-Erdbewegung und Schottergewinnung - <b>Urgen</b> , Telefon 05449-5342
<b>Verkaufe AEG Delüx Einbauherd</b> mit 4 Platten, Chromstahl, Kochmulde und ein doppeltes Chromstahl Abwaschbecken. Telefon 05442-21484	<div style="text-align: center;"> <p><b>Danksagung</b></p> <p>Außerstande jedem Einzelnen zu danken möchten wir auf diesem Wege für die vielen schriftlichen und mündlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am plötzlichen Heimgang meines Gatten und Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn</p> <h2 style="margin: 10px 0;">Franz Kathrein</h2> <p>allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank sagen. Besonders danken wir Herrn Dr. Praxmarer und Oberarzt Dr. Braun sowie Schwester Hartmana und Maria für die aufopfernde Pflege. Ebenso aufrichtigen Dank Herrn Pfarrer Asper und Herrn Pfarrer Lindacher für die Feier des Sterbegottesdienstes. Ein herzliches Vergeltsgott für die zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und dem letzten Heimgang sowie für die vielen Kranz- und Blumen-spenden.</p> <p>Grins, im März 1982</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Trauerfamilien</b></p> </div>
<b>Reinigungskraft</b> für Wohnhaus in Landeck gesucht. Telefon 05222-35506 Klappe 45	
<b>Junge Kellnerin</b> (auch Anfängerin) gegen gute Bezahlung für Restaurant ab sofort gesucht. Unterkunft und Verpflegung im Hause. Adresse in der Verw. des Blattes	
<b>2-Zimmerwohnung</b> komplett möbliert in Landeck ab <b>Mai zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 82-325 an die Verwaltung des Blattes.</b>	
<b>Kostenlose Gartenberatung und -planung</b> mit Anwuchsgarantie bei <b>Gartencenter Hauer</b> , Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs. Telefon: 05222/22807 oder 21154. <b>Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.</b>	
<b>Baugrundstück</b> im Ortszentrum von Serfaus (Gp 395/19, Eigentümer Josefa Mark und Mitbesitzer) an Bestbieter zu verkaufen. Mindestangebot S 1.000.000. Anfragen baldmöglichst an Dr. Hermann Schöpf, Urichstraße 12, Landeck, Telefon 05442-2435	

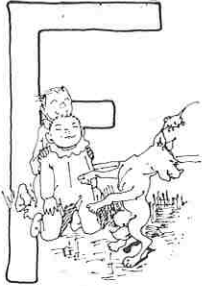


**KAUFHAUS  
RAICH  
RIED**  
Tel. 05472/6271

Auszug aus unserem Wochenangebot

Rot- und Weißwein 2 ltr-Flasche	<b>S 39.80</b>
Nutella, 400 gr., 1 Glas	<b>S 29.90</b>
Innendispersion 15 kg, 1 Eimer	<b>S 248.-</b>

Große Auswahl an Geiger-Jacken und Kostüme



*Neuwertige Erstkommunionkleider  
und Anzüge zu billigen Preisen!*

Verkaufsbeginn: 1. April 1982

„Fundgrube“ H. Unterhuber - Landeck, Salurnerstr. 5

**Übernehmen ab sofort  
Maschinenputz sowie Estriche,  
Fenster und Türen.**

Firma Telefon 05442-31914

**Hotel Austria**, 6542 Pfunds, sucht für lange Sommer-  
saison (9. Mai) tüchtiges Fachpersonal mit Praxis:

**Zimmermädchen, Jungkoch**

**Serviererinnen** mit Inkasso

**Serviererinnen** ohne Inkasso

**Schankmädchen, Küchenhilfe**

**Abwäscher, Hausmädchen.**

Bewerbungen mit Gehaltsangaben an

Fam. DOBERAUER

Tiroler Baustoffunternehmen sucht für die **Gebiete  
INNSBRUCK-LAND und BH LANDECK** je einen kon-  
taktfreudigen

**nebenberuflichen  
AUSSENDIENSTMITARBEITER**

oder

**selbständigen HANDELSVERTRETER**

zum Verkauf qualitativ hochwertiger Baustoffe. Ihre  
Aufgabe wird es sein, vornehmlich private Bauherren in  
Fragen der Auswahl von Baumaterialien verkaufsorien-  
tiert zu beraten.

Bei freier Zeiteinteilung bieten wir Ihnen Produkte mit  
Namen, ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet und  
interessante Einkommensmöglichkeiten.

Wenden Sie sich bitte vorerst an **Frau Dr. Kubesch**  
von Iro & Partners, 5020 Salzburg, Hermes-Haus, Rei-  
chenhaller Straße 6 - 8, **Tel. 06222-43567-0**. Sie infor-  
miert Sie gerne im Rahmen eines **persönlichen Ge-  
spräches in der Nähe Ihres Wohnortes** über alle De-  
tails dieser Position.

**pulloveria** ital. Mode

sucht für Landeck ab Mitte April  
junge tüchtige

**VERKAUFSKRAFT.**

Bewerbungen bitte unter Telefon 05446-2130.

**In unserer Filiale Landeck,  
Malsersstraße 34**

**OSTERANGEBOT**

**vom Gründonnerstag bis  
Karsamstag**

<b>Magere Schweinsschnitzel</b> geschnitten (von der Schale)	½ kg	<b>49.50</b>
<b>Mürbe Rindsrouladen</b>	½ kg	<b>49.50</b>
<b>Feiner Aufschnitt</b> 6 Sorten, sortiert, 250 g		<b>19.90</b>
<b>Tyrol-Bergwurst</b> sehr schmackhaft	½ kg	<b>34.50</b>
<b>Würzige Osterrollschinken</b> zum Superpreis	½ kg	<b>34.90</b>

**KARL HANDL**

Nordtiroler Fleischwarenfabrik  
6551 Pians 33  
Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung

# Liebe Tennis- und Squashfreunde!

**Raiffeisen-Tenniscenter  
St. Anton am Arlberg**

Am 18. April bis zur Sommersaison ist die Tennishalle ab 13 Uhr geöffnet.

**Tennispreise gültig bis zur Sommersaison.**

10-er-Block S 1.000.-  
Einzelstunde S 130.-

*Nach dem Tennis ins Cafe Happy!  
Auf Ihren Besuch freut sich*

**Eberhard Falkner  
Waltraud Fahrner  
Adi Stolle**

**Verkaufe Surfbrett Speedy Competition**, 1 Jahr alt, S 7.000.-. Telefon 05442-21325 oder 3298

**Suche 3 Räume**, gesamt ca. 100 qm in Landeck oder Zams zu mieten.

Telefon 05442-2336

Cafe am Bahnhof (Tankstelle) sucht tüchtige

**Serviererin mit Inkasso.**

Telefon 05442-2336

**Dr. med. univ.**

## Walther Stettner

---

**ordiniert wieder  
ab 13. April 1982**

---

### In Liebe und Dankbarkeit

gedenken wir meiner unvergeßlichen Gattin und unserer lieben Schwester

**ELSBETH WEINGERL**

geb. Wucherer

beim 1. Jahrestagesdienst am Freitag, 2. 4. 1982 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Perjen.

**Dr. Erich Weingerl  
und Angehörige der Familie Wucherer**

### Danksagung

Tief ergriffen von den vielen Beweisen der Anteilnahme am Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres Vaters, Großvaters, Bruders, Onkels, Herrn

**ERNST GANGELBERGER**

möchte ich auf diesem Wege allen, besonders Herrn Primar Dr. Schennach, dem Krankenhaus Zams, dem Rettungsdienst, Herrn Dr. Thomas und Walter Frieden für die jahrelange Betreuung, Hochwürden Herrn Pfarrer Lugger für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes, allen Kranz- und Blumen Spendern, den Familien Hörhager und Stanek sowie den Hausparteien ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

**FAMILIE GANGELBERGER**

### Danksagung

Tief ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters und Bruders, Herrn

## Rudolf Mair

sind wir außerstande jedem einzeln persönlich für alles zu danken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Alois Köhle für die jahrelange Betreuung, Hochw. Herrn Dekan Knapp und Kooperator sowie den Lehrpersonen und Kindern der Volksschule Prutz für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Bezirks- und Abschnittskommando sowie allen Feuerwehrmännern, dem Lehrkörper der Hauptschule und nicht zuletzt der gesamten Bevölkerung von Faggen und Prutz, die ihm so zahlreich auf seinem Heimgang das Geleit gaben.

**Die Trauerfamilien Mair**



**I-BAU  
BAUEN +  
WOHNEN**

**Innsbrucker Baumesse  
BAUEN + WOHNEN  
5. bis 9. Mai 1982**

Reklame-Werbung

**Schwerpunkte des I-Bau-Angebotes:**

- Rohbau und Ausbau ● Baubehelfe ● Isolierung und Wärmeschutz
- Altbausanierung ● Heizungstechnik ● Klima und Lüftung ● Sanitäre Installationen und Einrichtungsgegenstände ● Elektroinstallationen und Zubehör.

**NEU:**

Möbel- und Gartenmöbel ● Beleuchtungskörper ● Finanzierung – Beratung – Planung sowie Verkauf von Objekten.

**Sonderschauen**

- Immobilienausstellung
- Musterwohnung des WIFI-Tirol
- Energieberatung des WIFI-Tirol

**Die I-Bau 82 ist 5 Tage Treffpunkt von Angebot und Nachfrage**

Auskünfte: Innsbrucker Messe GesmbH,  
6020 Innsbruck, Falkstraße 2-4,  
Telefon (05222) 25911/12

**TAG- und Nachttaxi Tel.-Nr. 2561**  
Kein Taxiproblem mehr in Landeck!

**11 Wagen unter einer  
Telefonnummer 2561**

Autotelefon - Sie können selbst mit dem Taxichauffeur im Auto sprechen!

Taxistand: Bahnhof Landeck - Stadtapotheke - bei Drogerie Handle!

Landecker Verkehrsbetriebe **Kienzl GmbH** - Landeck  
05442 - 2561  
Starkenbach 05418 - 33695

**Dreizimmer-Eigentumswohnung in Prutz zu verkaufen.**

Adresse in der Verwaltung

**Ca. 1000 kg Heu und Grummet zu verkaufen.**

Telefon 05442-21495

**Frisch ab Werk zu Superpreisen!!!**

**Osterangebot vom 2.4. bis 10.4.1982**

<b>Magere Schweinskotelette</b> geschnitten, EH = 5 kg	per kg	<b>49.90</b> incl. 53.90
<b>Jungrindsbraten und -schnittel</b> , EH = 3 kg	per kg	<b>88.90</b> incl. 96.—
<b>Schweinsfilet</b> (eine Grillspezialität)	per kg	<b>104.90</b> incl. 112.50

**ZUM SUPERPREIS**

<b>Milde würzige Osterrollschinken</b>	per kg	<b>59.90</b> incl. 64.50
<b>Saftiger Toastschinken</b> , vac pac	per kg	<b>78.90</b> incl. 85.—
<b>Iller Aufschnitt</b> , 3 halbe Stangen, verschiedene Sorten, vac pac	per kg	<b>59.—</b> incl. 63.50

**UNSER WOCHENSCHLAGER**

zum Tiefstpreis

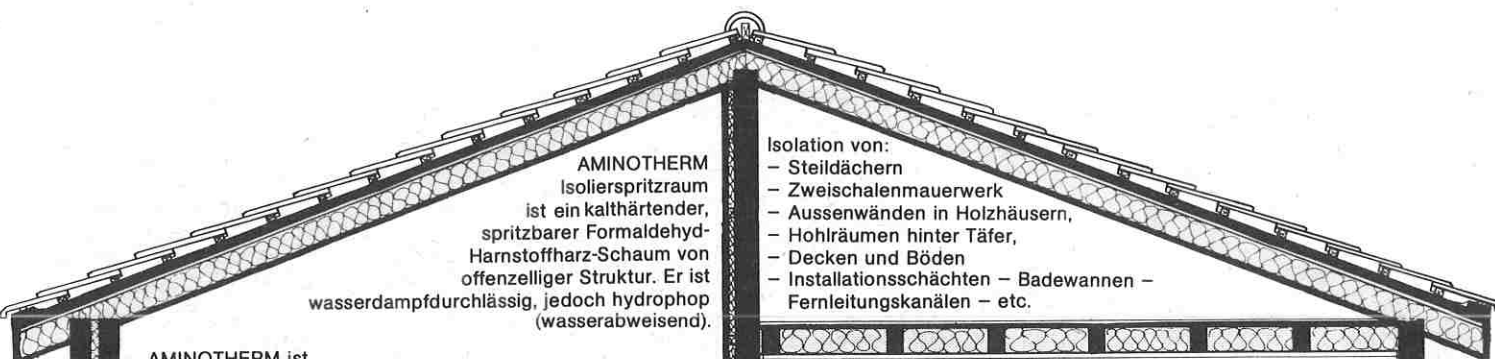
<b>Hühner la</b> (Karton zu 10 Stück)	per kg	<b>25.90</b> incl. 28.—
---------------------------------------	--------	-------------------------

**KARL HANDL**

**Nordtiroler Fleischwarenfabrik**  
6551 Pians 33 - Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung

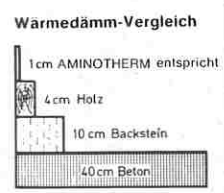


**AMINOTHERM**  
 Isolierspritzraum  
 ist ein kalthärtender,  
 spritzbarer Formaldehyd-  
 Harnstoffharz-Schaum von  
 offenzelliger Struktur. Er ist  
 wasserdampfdurchlässig, jedoch hydrophob  
 (wasserabweisend).

- Isolation von:
- Steildächern
  - Zweischalenmauerwerk
  - Aussenwänden in Holzhäusern,
  - Hohlräumen hinter Täfer,
  - Decken und Böden
  - Installationsschächten - Badewannen -  
 Fernleitungskanälen - etc.

- AMINOTHERM ist**
- alterungsbeständig
  - korrosionsfest
  - chemikalienbeständig
  - fäulniswidrig

- AMINOTHERM**
- isoliert thermisch
  - verhindert Kondenswasserbildung
  - bietet mehr akustischen Komfort



# AMINOTHERM

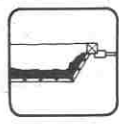
Aminotherm eignet sich vor allem für das Nachisolieren von Zweischalenmauerwerk und Holzbauten, zum Hinterschäumen von getäfelten Wänden, von Dächern und Blindböden. Bei Zweischalenmauerwerk senkt Aminotherm beispielsweise den K-Wert von 1,1 auf 0,36 kcal/h qm °C (1,28/0,42 W/qm K).



Zweischalen-Mauerwerk



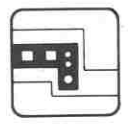
Böden / Dächer



Getäfelte Aussenwände



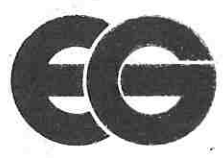
Badewannen



Leitungsschächte

## martin handle

BAU + MÖBELTISCHLEREI  
 INNENAUSBAU  
 A-6591 GRINS  
 TEL. 05442/37912 od. 3457



# Kaufhaus Grisseemann, Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

## Unser Osterangebot ab 5.4.1982

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| <b>Brathendl</b> , 800 g   | <b>24.90</b>            |
| <b>Rollschinken</b><br>mager                                     | per kg <b>73.—</b>      |
| <b>Eier</b> , frisch gefärbt<br>6 Stk.                           | <b>14.90</b>            |
| <b>Eier</b> , Gr. 5, 10 Stk.                                     | <b>14.90</b>            |
| <b>Kochschokolade Schmid</b><br>200 g                            | <b>12.90</b>            |
| <b>Schweizer Schokolade</b><br>1 Tafel                           | <b>12.90</b>            |
| <b>Ananas</b> 567 g, 1 Dose                                      | <b>8.90</b>             |
| <b>Gurken</b> , süß-sauer, 2 ltr.                                | <b>24.90</b>            |
| <b>Zipfer oder Brau AG Bier</b><br>1 Kiste                       | <b>99.80</b><br>+ Pfand |
| <b>Schützenbräu-Bier</b><br>1 Kiste                              | <b>69.90</b><br>+ Pfand |
| <b>Afri-Cola, Libella, Orange-<br/>und Zitronenlimo</b> , 1 ltr. | <b>6.90</b><br>+ Pfand  |

### Für den Osteraufschnitt

80 verschiedene Wurstsorten und Spezialitäten von den besten Lieferanten Pasteten, Schinken, Bündner-Fleisch sowie Roastbeef. Große Auswahl an in- und ausländischen Käsesorten



In unserer Kinderabteilung finden Sie viele chice Modelle für Ihr Patenkind! Komplettes Angebot an Playmobil, Lego und Matador



Lebensmittel-Großhandel-  
 Kaffee-Import-eigene  
 Rösterei-Textilien-Spielwaren